

**Staatsoper
Hamburg**

16
17

„Es ist nämlich ein Irrtum,
dass die Toten tot sind.“

Heiner Müller

Opernintendant
Georges Delnon

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Ballettintendant
John Neumeier

Geschäftsführender Direktor
Detlef Meierjohann



Editorial

„Eines der größten Rätselwerke unserer Kultur“ – so der Schriftsteller Peter von Matt über Mozarts *Zauberflöte* – zieht sich durch die Spielzeit: mit einer Neuinszenierung auf der großen Bühne, einer Version eigens für Kinder sowie einem Stadt- und Schulprojekt. In Zeiten von Umbruch, von Wertediskussion und fundamentalen gesellschaftlichen Veränderungen stellen wir mit Mozarts Meisterwerk DIE Oper in den Mittelpunkt, die sich exemplarisch mit der Würde des Menschen und der Sinnhaftigkeit des (Zusammen-) Lebens auseinandersetzt. In seiner neuen Oper *Senza Sangue* vermischt Peter Eötvös virtuos Opfer und Täterperspektive; Alban Bergs *Lulu* erfährt durch Kent Nagano und Christoph Marthaler eine neue aufregende Lesart und der Regisseur Calixto Bieito widmet sich nicht nur Verdis *Otello* sondern auch dem genialen Carlo Gesualdo. Andreas Kriegenburg „beleuchtet“ die *Frau ohne Schatten* neu und mit rosalia wagen wir uns in die Elbphilharmonie ...

Die Staatsoper Hamburg erwartet Sie!

“One of the most mysterious works of our culture” – thus the writer Peter von Matt on Mozart’s *Die Zauberflöte* – runs through our season, reflected in one new production on the main stage, one version created especially for children as well as citywide and school projects. In times of upheaval, of values questioned and debated, of fundamental social change, we focus on Mozart’s masterwork – THE opera offering an exemplary examination of human dignity and the meaning of (communal) life.

In his new opera *Senza Sangue*, Peter Eötvös masterfully blends the perspectives of victim and perpetrator; Alban Berg’s *Lulu* receives an exciting new reading by Kent Nagano and Christoph Marthaler; and director Calixto Bieito dedicates himself not only to Verdi’s *Otello*, but also to the genius of Carlo Gesualdo. *Die Frau ohne Schatten* is “illuminated” by Andreas Kriegenburg, and rosalia makes a daring appearance at the Elbphilharmonie ...

The Hamburg State Opera awaits you!

**Georges Delnon,
Opernintendant**



Editorial

Was erleben wir nicht alles im Phänomen der Oper und des Musiktheaters: den Spiegel gesellschaftlicher und politischer Prozesse, Geschichten aus dem Inneren des Menschen, Konflikte, Dramen, Schicksale von bedrückender Wucht; Zauber des Schönen und von Erlösung, von Freiheit und Glück, Mächtespiele der Begierde und des Willens und vieles vieles mehr ...! Großartige Werke der Operngeschichte bewiesen und beweisen immer wieder, dass sie deshalb lebensfähig sind, weil sie zeitlose Themen des Menschlichen auf eine sehr besondere Weise darstellen. Dieses Besondere ist die Musik. Musiktheater wandelt und ändert sich permanent und bleibt doch zugleich im Kern der „Sache“ stets das Gleiche, nämlich Darstellung und Ausdruck von Geschehen in und durch Musik. Wir wollen Sie für die Oper, für den Gesang des Menschlichen und für den Klang des Theatralischen gewinnen. Seien Sie herzlich willkommen geheißen zur neuen Opernspielzeit 2016/17 in Hamburg.

There is so much to experience within the phenomenon of opera and musical theatre: they mirror social and political processes, telling stunning stories of the innermost human soul, its conflicts, dramas and fates, reflecting the enchantment of beauty and redemption, freedom and happiness, the powers of desire and human will, and so much more ...! Throughout the history of opera, great works have proven and continue to prove that they survive because they represent timeless human issues in a very special manner. The special aspect lies in the music. Musical theatre changes and is continuously transformed, yet at its very core, it remains constant in its portrayals and expression of action in and through music.

We wish to win your hearts for opera, for the song of everything human, and for the sound of the theatrical. A warm welcome to Hamburg's new opera season 2016/17.

Kent Nagano,
Generalmusikdirektor

A brief history of the Hamburg State Opera

Hamburgische Staatsoper

1678 artistically inclined citizens of Hamburg convince the Senate to found an opera company: a wooden building is constructed on the corner of Gänsemarkt/Colonnaden. This „Operntheatrum“ quickly becomes one of the early musical capitals of Europe. 1721 Telemann becomes Musical Director of the City of Hamburg, 1705 Händel, premieres his first opera, Almira. Financial problems and lack of public interest cause a collapse of the company in 1738, until 1763 the building is used by transitory italian comedy, then pulled down. 1756 the „Ackermann'sche Comödiantenhaus“ is opened with theatre and opera, from 1767, due to Lessings support, renamed „Deutsches Nationaltheater“, performing works by Lessing, Schiller, Goethe,

Kunstsinnige Hamburger Bürger setzen 1678 die Gründung eines öffentlichen Opernhauses im Senat durch: Es entsteht ein Holzbau an der Ecke Gänsemarkt/Colonnaden. Das „Operntheatrum“ wird zu einem der führenden musikalischen Zentren in Europa. Telemann ist ab 1721 Hamburger Stadtmusikdirektor, Händels erste Oper *Almira* wird 1705 hier uraufgeführt.

Finanzielle Misswirtschaft und mangelndes Publikumsinteresse führen 1738 zum Ende des selbstständigen Unternehmens, doch bis 1763 zeigen wandernde Komödiantentruppen zum ersten Mal in Hamburg italienische Opern. Dann folgt der Abriss. 1756 wird das „Ackermann'sche Comödiantenhaus“ eröffnet, das ab 1767 auf Lessings Einfluss hin „Deutsches Nationaltheater“ heißt. Gezeigt werden Lessing, Schiller, Goethe und Shakespeare im Sprechtheater, doch bald

auch aufklärerische Opern: *Die Entführung aus dem Serail*, *Don Giovanni*, *Die Hochzeit des Figaro*, *Die Zauberflöte*, *Fidelio* und *Der Freischütz*. Das neue „Stadt-Theater“ an der Dammtorstraße eröffnet mit Goethes *Egmont*. Die gesicherte Finanzierung des Hauses

and Shakespeare, but shortly afterwards also operas which achieve Lessing's standard, such as *Die Entführung aus dem Serail*, *Don Giovanni*, *Le Nozze di Figaro*, *Die Zauberflöte*, *Der Freischütz*.

A new City Theatre is opened in Dammtorstraße with Goethes *Egmont*. In 1878 the Company Director Bernhard Pollini achieves public support, offering financial security. 1891 Gustav Mahler is appointed Musical Director for six years. 1925 the stage house is rebuilt into the form which is still used today. In 1934 the city theatre is renamed „Hamburgische Staatsoper. 1943 the auditorium is destroyed by bombs. After the war, a charity for the rebuilding of the State Opera collects 1.5 million Mark and builds an auditorium with 1690 seats, opened on the 15th October 1955 with Mozart's *Die Zauberflöte*. 1975 the „Opera Stabile“ is added, as a stage for experimental

durch die öffentliche Hand setzt 1878 der Direktor Bernhard Pollini durch. Gustav Mahler ist 1891 für sechs Jahre musikalischer Leiter. 1925 wird das Bühnenhaus umgebaut, das in dieser Form noch heute benutzt wird. Das Stadt-Theater wird 1934 in „Hamburgische Staatsoper“ umbenannt. Ein Bombenangriff 1943 zerstört den Zuschauerraum. Die „Stiftung Wiederaufbau der Hamburgischen Staatsoper“ bringt 1,5 Millionen Mark Sponsorengelder zusammen für ein neues Zuschauerhaus mit 1.690 Sitzplätzen, das Opernhaus eröffnet mit einer Aufführung von Mozarts *Zauberflöte* am 15. Oktober 1955. Mit der „Opera Stabile“ entsteht 1975 eine Experimentierbühne für zeitgenössisches Ballett und Musiktheater. Die Hamburgische Staatsoper wird in den kommenden Jahren geprägt durch Persönlichkeiten wie Rolf Liebermann,

Günther Rennert, August Everding, Götz Friedrich, Christoph von Dohnányi, Peter Ruzicka, Gerd Albrecht, Günter Krämer, Harry Kupfer, Albin Hänseroth, Ingo Metzmacher, Peter Konwitschny, Louwrens Langevoort, Simone Young, Claus Guth. Das Haus vergibt regelmäßig Kompositionsaufträge: Krzysztof Pendereckis *Die Teufel von Loudun*, Wolfgang Rihms *Die Eroberung von Mexico*, Helmut Lachenmanns *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern*. Diese Tradition, konsequent die musiktheatralische Moderne durch Kompositionsaufträge und Uraufführungen zu fördern, wird seit 2015, dem Beginn der Doppelspitze Georges Delnon und Kent Nagano, fortgesetzt, u.a. mit *Weine nicht, singe* von Michael Wertmüller und *Stilles Meer* von Toshio Hosokawa. In dieser Spielzeit sind dies die szenische

***Senza Sangue*, sowie *Katze Ivanka* von Massimiliano Matesic oder der Gesualdo-Abend von Calixto Bieito.**

contemporary Ballet and Music-Theatre. In the following years the Hamburg State Opera is formed by such personalities as Rolf Liebermann, Günther Rennert, August Everding, Götz Friedrich, Christoph von Dohnányi, Peter Ruzicka, Gerd Albrecht, Günter Krämer, Harry Kupfer, Albin Hänseroth, Ingo Metzmacher, Peter Konwitschny, Louwrens Langevoort, Simone Young, Claus Guth. The company regularly commissions new works: Krzysztof Penderecki's *Die Teufel von Loudun*, Wolfgang Rihm's *Die Eroberung von Mexico*, Helmut Lachenmann's *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern*. This tradition of encouraging new works through commissions and world premieres is being upheld since 2015 in the new double leading team of Georges Delnon and Kent Nagano, with Michael Wertmüller's *Weine nicht, singe* and Toshio Hosokawa's *Stilles Meer* in the previous season. Continuing in the current season with Peter Eötvös' *Senza Sangue*, *!Gesualdo!* compiled by Calixto Bieito or *Katze Ivanka* from Massimiliano Matesic.

Premieren

Die Zauberflöte Seite 14

Senza Sangue/Herzog Blaubarts Burg Seite 16

Otello Seite 18

Lulu Seite 20

Die Frau ohne Schatten Seite 22

Mahler 8 Seite 24

Die Zauberflöte

Wolfgang Amadeus Mozart

Deutsche Oper in 2 Aufzügen (1791). Text von Emanuel Schikaneder
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 23. September 2016

B-Premiere 25. September 2016

Musikalische Leitung	Chor	Königin der Nacht	Papagena
Jean-Christophe Spinosi,	Eberhard Friedrich	Christina Poulitsi	Maria Chabounia
Nathan Brock	Sarastro	Erste Dame	Monostatos
(Nov., Dez.)	Andrea Mastroni	Iulia Maria Dan	Jürgen Sacher
	(Sep., Okt., 14. Dez.)	Hellen Kwon	
Inszenierung	Wilhelm Schwing-	(Nov., Dez.)	Zwei Geharnischte
Jette Steckel	hammer		Christian Juslin
		Zweite Dame	Bruno Vargas/Denis
Bühnenbild	Tamino	Nadezhda Karyazina	Velev
Florian Lösche	Dovlet Nurgeldiyev	Dorottya Láng	
		(Nov., Dez.)	Drei Knaben
Kostüme	Pamina		Solisten des Knaben-
Pauline Hüners	Christina Gansch	Dritte Dame	chores der
		Marta Świdarska	Chorakademie
Dramaturgie	Sprecher		Dortmund
Johannes Blum	Alin Anca	Papageno	
Carl Hegemann	Franz Grundheber	Jonathan McGovern	
	(Nov., Dez.)		

Aufführungen

27., 29. September 2016

3., 6., 12. Oktober 2016

29. November 2016

1., 8., 11., 14. Dezember 2016

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Diese Oper ist ein Theater der Welt: Sie erzählt vom Älterwerden, von Prüfungen, von undurchsichtigen Entscheidungen. Einer ist auf der Suche nach Individualität, manch anderer ist zu bequem dazu. Andere wiederum propagieren, dass die Gemeinschaft der einzig richtige Ort für den Einzelnen sei. Macht ist von alters her legitimiert oder von neuen Machthabern usurpiert. Werte wie Anpassung und Gefolgschaft stehen gegen Selbstbehauptung und Eigenständigkeit. Es wird geliebt und geträumt, getäuscht und vertraut. Selbstmorde werden verhindert, Examina abgenommen, Abenteuer werden bestanden. Wer hat Recht? Wem ist Unrecht geschehen? Die Welt der *Zauberflöte* ist undurchsichtig, jeder versucht, seinen Weg zu finden: in ihr, aus ihr hinaus oder in sie hinein. Wer steuert das Ganze? Wem ist zu trauen? Der Musik vielleicht?

Senza Sangue

Péter Eötvös

Oper in einem Akt (2015). Libretto von Mari Mezei (nach Alessandro Baricco)
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Herzog Blaubarts Burg

Béla Bartók

Oper in einem Akt (1911). Libretto von Béla Balázs
In ungarischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 6. November 2016

B-Premiere 9. November 2016

Musikalische Leitung

Péter Eötvös

Gregory Vajda

(15., 23., 30. Nov.)

Licht

Gleb Filshinsky

Dramaturgie

Johannes Blum

Senza Sangue:

La donna

Angela Denoke

L'uomo

Sergei Leiferkus

Herzog Blaubart:

Herzog Blaubart

Bálint Szabó

Judith

Claudia Mahnke

Inszenierung und

Bühnenbild

Dmitri Tcherniakov

Kostüme

Elena Zaitseva

Philharmonisches Staatsorchester

Aufführungen

15., 19., 23., 26., 30. November 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Eine Frau findet nach langer Suche einen Mann wieder, mit dem sich ihr Leben schicksalhaft verbindet. Als junges Mädchen hatte sie einen Mordanschlag durch Rebellen auf ihren Vater und ihren Bruder überlebt, weil einer der Mörder sie gefunden, aber verschont hatte. Das Leben der Frau war ein einziger Rachefeldzug, nun hat sie den letzten Täter gefunden. Wie damals möchte sie den rettenden Blick in seinen Augen sehen und erhofft sich von ihm Absolution von ihren Taten./Judith liebt Blaubart, doch sein Ich verbirgt sich hinter den Türen der düsteren Burg seines Inneren. Wenn sie geöffnet sein werden – so hofft sie –, wird Licht und Luft in seine Seele strömen. Doch für alle Türen reicht seine Bereitschaft nicht. Blaubart sperrt Judith als vierte Frau zu den anderen, die er ermordet hat und schließt alle Türen. Es ist wieder dunkel.

Otello

Giuseppe Verdi

Oper in 2 Akten (1886). Dichtung von Arrigo Boito
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 8. Januar 2017

B-Premiere 11. Januar 2017

Musikalische Leitung Paolo Carignani	Licht Michael Bauer	Otello Gregory Kunde Torsten Kerl	Rodrigo Peter Galliard
Inszenierung Calixto Bieito	Dramaturgie Ute Vollmar	(17., 25. Jan, Feb)	Montano Bruno Vargas
Bühnenbild Susanne Gschwender	Chor Eberhard Friedrich	Jago Claudio Sgura	Desdemona Dinara Alieva
Kostüme Ingo Krügler		Cassio Markus Nykänen	Emilia Dorottya Láng
		Lodovico Alexander Roslavets	

Aufführungen

14., 17., 20., 25. Januar 2017

7. Februar 2017

Eine Übernahme vom Theater Basel

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Otello wird an sich selbst irre. Er muss sich zwar Neid, Feindschaft und Bedrohung erwehren – das könnte er, wäre er bei Sinnen, leicht schaffen. Nicht umsonst hat er im Staat seinen Weg nach oben gemacht, gegen Konkurrenz war er bestimmt nicht zimperlich. Er ist aber angeschlagen, und was ihn fundamental erschüttert, ist die Einsamkeit des Eifersüchtigen und die Einsamkeit des Betrogenen. Er glaubt sich betrogen von seiner Frau, in Wahrheit ist er betrogen über diesen Betrug. Dass ausgerechnet er das Opfer der Intrige wurde, mag damit zu tun haben, dass er einer Minderheit angehört, also für andere der soziale Blitzableiter ist. Das ist aber nicht entscheidend. Boito und Verdi erzählen die Geschichte eines in den Zustand der Ausweglosigkeit getriebenen. Er kann nicht mehr konsistent und folgerichtig handeln. Er ist an sich selbst irre geworden.

Lulu

Alban Berg

Text von Alban Berg (1935).

Nach den Tragödien *Erdegeist* und *Büchse der Pandora* von Frank Wedekind
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 12. Februar 2017

B-Premiere 15. Februar 2017

Musikalische Leitung Kent Nagano	Lulu Barbara Hannigan	Dr. Schön Jochen Schmeckenbecher	Der Prinz, Ein Kammerdiener Markus Nykänen
Inszenierung Christoph Marthaler	Gräfin Geschwitz Anne-Sofie von Otter	Alwa Matthias Klink	Der Theaterdirektor Denis Velez
Bühnenbild und Kostüme Anna Viebrock	Eine Theatergarde- robierere Marta Świdarska	Ein Tierbändiger, Ein Athlet Tigran Martirosian	Violine Veronika Eberle
Dramaturgie Malte Ubenau	Der Maler N.N.	Schigolch Victor von Halem	
Licht Martin Gebhardt			

Philharmonisches Staatsorchester

Aufführungen
18., 21., 24. Februar 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Alle, die Lulu lieben, sterben an dieser Liebe. Lulu ist den Männern Befriedigungsinstrument ihrer sexuellen Begierden, sie selbst aber bleibt dabei auf irritierende Art und Weise autonom und unangetastet und scheint dadurch umso attraktiver. Attraktiver, weil ihre libidinösen Regeln in verführerischem Kontrast zum moralischen Mainstream stehen. Alles, was sie betreibt, betreibt sie mit ihrem Körper, und den Männern widerfährt ekstatisches Glück, ekstatische Aggression, ekstatisches Sterben. Lulu versorgt diesen Mechanismus mit Brennstoff. „Wenn sich die Menschen um meinetwillen umgebracht haben, so setzt das meinen Wert nicht herab.“ Auf beiden Schlachtfeldern – Liebe und Geld – drohen Fehlspekulationen. An der Börse werden Aktien gehandelt, sie steigen und fallen ebenso wie der Wert erotischer Anziehungskraft. Der finale Crash reißt Lulu mit hinab.

Die Frau ohne Schatten

Richard Strauss

Oper in 3 Akten (1917). Text von Hugo von Hofmannsthal
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 16. April 2017

B-Premiere 23. April 2017

Musikalische Leitung
Kent Nagano

Dramaturgie
Janina Zell

Der Geisterbote
Bogdan Baci

Der Einäugige
Alexey Bogdanchikov

Inszenierung
Andreas Kriegenburg

Chor
Eberhard Friedrich

Die Stimme des
Falken
Gabriele Rossmannith

Der Einarmige
Bruno Vargas

Bühnenbild
Harald B. Thor

Der Kaiser
Roberto Saccà

Barak
Andrzej Dobber

Der Bucklige
Markus Nykänen

Kostüme
Andrea Schraad

Die Kaiserin
Emily Magee

Sein Weib
Lise Lindstrom

Licht
Stefan Bolliger

Die Amme
Linda Watson

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen
29. April 2017
4., 7. Mai 2017

Unterstützt durch die Stiftung
zur Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

„Nicht das Leuchtende durch Furcht verdunkeln, nicht dem wunderbaren Vogel die Flügel binden! Mut ist das innere Licht in jedem Märchen, darum ist die Kaiserin so leuchtend und mutig – und wirft sich, wo ihr schaudert, mit erhobenen Flügeln, wie ein Schwan, dem Fremden und Geheimnisvollen entgegen.“ Hofmannsthal selbst ist es, der seiner Frau ohne Schatten, der Kaiserin, den Mut zum „Fremden und Geheimnisvollen“ zuspricht und gemeinsam mit Strauss eine gigantische Oper schafft, in der für ihn „alles einfach Bild und Märchen“ ist – ein Märchen zwischen Traumreich und irdischer Welt, das das Schicksal zweier Paare miteinander verbindet und gleichnishaft überhöht: Die Suche nach dem eigenen Schatten erzwingt unmenschliche Prüfungen, um am Ende durch Zuneigung zum fremden Menschenschicksal Erlösung zu verheißen.

Mahler 8

Gustav Mahler

„Symphonie der Tausend“

Premiere 28. April 2017

Musikalische Leitung

Kent Nagano

Sopran 1

N.N.

Alt 1

Daniela Sindram

Bariton

Kartal Karagedik

Visualisierung

rosalie

Sopran 2

Jacquelyn Wagner

Alt 2

Dorottya Láng

Bass

Wilhelm

Schwinghammer

Dramaturgie

Johannes Blum

Sopran 3

Heather

Engebretson

Tenor

Burkhard Fritz

Chor

Eberhard Friedrich

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Staatschor Latvija
Hamburger Alsterspatzen

Weitere Aufführungen

30. April 2017

1. Mai 2017

Koproduktion des Philharmonischen
Staatsorchesters Hamburg, der
Staatsoper Hamburg und der
Elbphilharmonie Hamburg

Elbphilharmonie

€ 83,-, 65,-, 51,-, 36,-, 14,-

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

„Kein Werk Mahlers ist so vom Geist feurigen Jasagens erfüllt wie dieses.“ Das sagte der Dirigent Bruno Walter über eine Symphonie, die fast schon keine mehr ist, eher eine symphonische Kantate, eine oratorische Feier der Liebe im Überschwang der vielen Stimmen. Keinerlei Ironie ist zu hören, kein Abarbeiten an einem tragischen Entwurf, nie eine Art von gedanklicher Doppelbödigkeit. Dem ersten Satz liegt der frühchristliche Pfingsthymnus „Veni creator spiritus“ zugrunde, dem zweiten Satz die Schlusszene von Goethes *Faust*: beides Anlass für emphatisches Singen gegen den kleinmütigen Gedanken, menschliches Leid sei eine anthropologische Konstante. Pfingsten etabliert den Heiligen Geist als sinnhungerstillende Kraft, das „Ewigweibliche“ hebt Faust aus einer faulen Wette mit dem Teufel empor und rettet ihn. Das Ja zum Leben ist ein Ja zur Verantwortung.

**opera
stabile**

Katze Ivanka (UA) Seite 28

¡Gesualdo! (UA) Seite 30

Harbour Piece (UA) Seite 32

immer weiter (UA) Seite 34

Erzittre, feiger Bösewicht! Seite 36

„opera stabile – a living lab“, eine Initiative, die in Kooperation mit der Körber-Stiftung, der Deutsche Bank Stiftung, der Hapag-Lloyd Stiftung und der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper entstanden ist, versteht sich als Impulsgeber für neues Musiktheater, ermöglicht Partizipation und ist Ausgangspunkt für neue Vermittlungsformate.

Die „opera piccola“ wird seit der Spielzeit 2009/10 von der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper gefördert. In Zusammenarbeit mit der Nordakademie Hochschule der Wirtschaft.

Katze Ivanka

Massimiliano Matesic

Oper in 3 Akten. Libretto von Vera Nemirova
ab 7 Jahren

Premiere 15. Oktober 2016

Musikalische Leitung Mit Sängerinnen
Johannes Harneit und Sängern der

Hamburgischen
Staatsoper

Inszenierung
Vera Nemirova

Co-Regie
Sonja Nemirova

Bühnenbild und
Kostüme
Pavlina Eusterhus

Dramaturgie
Janina Zell

Mitglieder des Philharmonischen
Staatsorchesters

Aufführungen

16., 18., 19. Oktober 2016

5., 6., 7., 9., 10., 11., 13., 14.,

15. November 2016

opera stabile

Rot getigert, mit bernsteinfarbenen Augen, musikalisch begabt und ziemlich frech – Katze Ivanka ist der heimliche Star des Opernhauses und alles andere als eine gewöhnliche Katze: Mäuse jagen, durch die Gassen streunen oder in der Sonne räkeln mag sie nicht. Ihr Revier ist die Bühne. Dirigenten und Regisseure liegen ihr zu Füßen. Und die Primadonna platzt vor Eifersucht. Nachts, wenn alles ruht, lockt Ivanka mit der Ballettratte die kleinen Mäuse aus ihren Löchern hervor und zusammen erobern sie das Opernhaus. Du möchtest Mäuschen spielen? Dann folge den Katzenspuren ... Gemeinsam mit Massimiliano Matesic bringt Vera Nemirova eine Geschichte aus ihrer Kindheit auf die Bühne, die schnurrend ins magische Reich der Oper einführt.

iGesualdo!

**Tenebrae Responsoria, 5. und 6. Madrigalbuch
von Carlo Gesualdo**

Premiere 15. Januar 2017

Musikalische Leitung

Rolf Lislevand

Mitwirkende:

Hellen Kwon

Gabriele Rossmanith

Inszenierung und
Bühnenbild

Calixto Bieito

Renate Spingler

Viktor Rud

Zak Kariithi

Kostüme

Rebecca Ziemlich

Dramaturgie

Johannes Blum

Ute Vollmar

Aufführungen

17., 19., 21., 22., 25., 27.,

29., 31. Januar 2017

opera stabile

Die Madrigalkunst von Carlo Gesualdo, Principe da Venosa, ist nur schwer vor seiner biografischen Monströsität zu retten, die aus einem aus Eifersucht begangenen Doppelmord an seiner Frau und ihrem Geliebten besteht. In den späten Madrigalen glaubt man Lust, Wut, Trauer und Todesahnung in simultaner dissonanter Zerriebenheit zu hören. Während andere Komponistenkollegen wie Monteverdi im Italien um 1600 sich bereits der modernen Monodie, dem instrumentalbegleiteten Sologesang verschrieben hatten und damit konsequent die Erfindung der Oper betrieben, verharnte Gesualdo in einer hochkomplexen und hochriskanten Polyphonie, die abwechselnd als manieriert-eitle Geste, sturer Konservatismus oder Betreten chromatischen Neulandes gesehen wurden.

in Planung

Harbour Piece

Simon Steen-Andersen

Mai 2017

Konzept, Musik, Inszenierung

Simon Steen-Andersen

Mit Sängerinnen und Sängern
der Hamburgischen Staatsoper und
Schauspielerinnen und Schauspielern
des Thalia Theaters Hamburg

Kooperation mit dem Thalia Theater

**Der Ort, wo noch vor wenigen Jahren
Waren aus den Schiffen ausgeladen und in
Güterwägen weitertransportiert wurden,
wird nun zur Szene des unterbewussten
Raums eines Opernsängers: Traumlogisch
dekonstruierte Passagen aus bekannten
Repertoireopern begegnen unscharfen,
nebulösen Eindrücken und Partikeln von
Erlebnissen aus dem Alltag des Sängers.
Die Kräne am Kai, quasi-kreatürliche
Gestalten, bewegen Gegenstände,
Sänger und Musiker in der Vertikalen.
Der Sänger bleibt im Sprung auf halber
Strecke zum Boden hängen, ein Zeitspalt
öffnet sich und die Szenerie wendet sich
von außen nach innen. Der Hafen wird
zum Bild des Umschlagplatzes seiner
Obsessionen, ein Austauschsystem
innerpsychischer Waren, Geld und Werte.**

immer weiter

Jesse Broekman/Irene Galindo Quero

Premiere 7. Juli 2017

Musikalische Leitung

George Jackson

Silvia Vassallo

Paleologo

Bühnenbild und

Kostüme

Hannah König

Annika Juliane

Tritschler

Produktionsleitung

Lukas Onken

Helena Schindler

Regina Stöberl

Mitwirkende

Marta Świdarska

Zak Kariithi

Bruno Vargas

Denis Velez

Inszenierung

Benjamin David

Wolfgang Nägele

Clara Pons

Dramaturgie

Jana Beckmann

Isabelle Bischof

Janina Zell

Mitglieder des Philharmonischen
Staatsorchesters

Aufführungen

8. (geschlossene Aufführung),

9., 11., 12., 14., 15. Juli 2017

opera stabile

Abschlussproduktion der „Akademie
Musiktheater heute“
der Deutsche Bank Stiftung

Ohne Worte, ohne Musik. Ein Loch im Wort. Schnee zwischen uns. Menschen im Zustand tragischer Alltäglichkeit stellen die Selbstverständlichkeit in Frage. Das Leben als Aufschub befriedigt nicht. Es entstehen Entwürfe von Utopien, denn der Wille zur Veränderung ist da. Doch die Realität holt gnadenlos ein. Sind wir zwangsläufig gefangen in unserer eigenen Sättigung?

15 Kulturschaffende aus den Bereichen Komposition, Regie, Bühnenbild, Dramaturgie, Dirigieren und Kulturmanagement kommen zusammen. Gemeinsam entwickeln sie ein Musiktheaterstück über eine Gesellschaft, die über das Aufstehen redet und sitzen bleibt.

Erzittre, feiger Bösewicht!

Wolfgang Amadeus Mozart

Kinderoper nach Motiven der *Zauberflöte* bearbeitet von Johannes Harneit
ab 7 Jahren

Premiere 20. April 2017

Musikalische Leitung
Kent Nagano

Musiktheater-
pädagogik
Eva Binkle

The Young ClassX
Solistensemble

Inszenierung
Georges Delnon

Mitglieder des
Internationalen

Video
fettFilm

Opernstudios

Dramaturgie
Janina Zell

Aufführungen
22., 23., 25., 27. April 2017
Probephöhne 1

Mitglieder der Orchesterakademie
des Philharmonischen Staatsorchesters
und des Felix Mendelssohn
Jugendsinfonieorchesters

Aufführungen an weiteren Orten in
Hamburg: 30. April 2017
3., 6. Mai 2017

Die Produktion wird ermöglicht durch
die Michael Otto Stiftung

Zwei Jungs, der schöne Tamino und der Sprücheklopfer Papageno, begegnen sich unter ziemlich ungewöhnlichen Umständen. Gemeinsam brechen die neuen Freunde zu einer Reise ins Ungewisse auf; in eine Märchenwelt, die der unseren gar nicht so unähnlich ist. Tapfer stellen sie sich gefährlichen Prüfungen und erleben spannende Abenteuer. Vor allem aber tauchen sie in die geheimnisvollste aller Welten ein – die der Liebe.

Generalmusikdirektor Kent Nagano und Intendant Georges Delnon bringen Mozarts Meisterwerk in einer einstündigen Fassung für Kinder auf die Bühne und tragen sie in die Stadt hinaus. Ein Plädoyer für klassische Musik!



Vladimir Baykov, Alin Anca, Christina Gansch, Katja Pieweck



Peter Galliard, Hellen Kwon, Hayoung Lee, Tigran Martirosian



Calixto Bieito



Péter Eötvös



Dorottya Láng, Kartal Karagedik, Gabriele Rossmanith, Renate Spingler



Paolo Carignani



Barbara Hannigan



Iulia Maria Dan, Wilhelm Schwinghammer, Nadezhda Karyazina



Jean-Christophe Spinosi



Dovlet Nurgeldiyev, Jürgen Sacher (oben), Alexey Bogdanchikov, Viktor Rud



Christoph Marthaler



Jette Steckel

La Cenerentola Seite 52

Iphigénie en Tauride Seite 53

Pique Dame Seite 54

Rigoletto Seite 55

Salome Seite 56

Lohengrin Seite 57

La Bohème Seite 58

Hänsel und Gretel Seite 59

Le Nozze di Figaro Seite 60

Les Troyens Seite 61

Daphne Seite 62

Macbeth Seite 63

Guillaume Tell Seite 64

Tosca Seite 65

Carmen Seite 66

L'Elisir d'Amore Seite 67

Dialogues des Carmélites Seite 68

Almira Seite 69

Lucia di Lammermoor Seite 70

Fürst Igor Seite 71

A Midsummer Night's Dream Seite 72

Madama Butterfly Seite 73

Die Entführung aus dem Serail Seite 74

Repertoire

La Cenerentola

Gioachino Rossini

Aschenputtel | *Dramma giocoso* in 2 Akten (1835). Text von Jacopo Ferretti
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung

Gregor Bühl

Licht

Guy Simard

Don Ramiro

Levy Sekgapane

Inszenierung und

Choreografie

Renaud Doucet

Chor

Christian Günther

Dandini

Kartal Karagedik

Bühnenbild und

Kostüme

André Barbe

Spielleitung

Holger Liebig

Don Magnifico

Tigran Martirosian

Angelina

Dorottya Láng

Alidoro

Alin Anca

Aufführungen

1., 5., 8., 14., 18. Oktober 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Iphigénie en Tauride

Christoph Willibald Gluck

Oper in 4 Akten (1779). Text von Nicolas François Guillard
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung

Riccardo Minasi

Iphigénie

**Anna Caterina
Antonacci**

Le Ministre

Zak Kariithi

Inszenierung

Philippe Calvario

Oreste

Viktor Rud

Une femme grecque

Gabriele Rossmanith

Bühnenbild und

Kostüme

Jon Morell

Pylade

Rainer Trost

Licht

Bertrand Couderc

Thoas

Alexey Tikhomirov

Chor

Christian Günther

Spielleitung

Heiko Hentschel

Aufführungen

9., 11., 13., 15. Oktober 2016

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Ensemble Resonanz
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Pique Dame

Peter I. Tschaikowsky

Oper in 3 Akten (1890). Text von Modest I. Tschaikowsky
In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung

Gregor Bühl

Herman

Torsten Kerl

Lisa

Barbara Haveman

Inszenierung

Willy Decker

Graf Tomsy

Vladimir Baykov

Pauline

Nadezhda Karyazina

Bühnenbild und
Kostüme

Wolfgang Gussmann

Fürst Jeletzky

Alexey Bogdanchikov

Licht

Hans Toelstede

Ssurin

Bruno Vargas

Chor

Christian Günther

Narumoff

Denis Velev

Spielleitung

Holger Liebig

Aufführungen

16., 19., 23., 28. Oktober 2016

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Rigoletto

Giuseppe Verdi

Oper in 3 Aufzügen (1851). Text von Francesco Maria Piave
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Gregor Bühl	Il Duca di Mantova Ivan Magri	La Contessa di Ceprano Gabriele Rossmannith
Inszenierung Andreas Homoki	Rigoletto Franco Vassallo George Petean (März)	Marullo Viktor Rud
Bühnenbild und Kostüme Wolfgang Gussmann	Gilda Hayoung Lee	Sparafucile Andrea Mastroni
Licht Manfred Voss	Monterone Alexander Roslavets	Maddalena Nadezhda Karyazina
Chor Christian Günther	Il Conte di Ceprano/ Usciere di Corte Denis Velez	Giovanna Renate Spingler
Spielleitung Heiko Hentschel Anja Krietsch		

Aufführungen

21., 27., 30. Oktober 2016

1. November 2016

16., 19. März 2017

Philharmonisches Staatsorchester

Herrenchor der Hamburgischen

Staatsoper

Salome

Richard Strauss

Drama in einem Aufzug (1905)

Text vom Komponisten nach dem Drama von Oscar Wilde

In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung

Kent Nagano

Herodes

Jürgen Sacher

Narraboth

Dovlet Nurgeldiyev

Inszenierung

Willy Decker

Herodias

Hellen Kwon

Page

Marta Świdarska

Bühnenbild und

Kostüme

Wolfgang Gussmann

Salome

Simone Schneider

Jochanaan

Wolfgang Koch

Licht

Manfred Voss

Spielleitung

Heide Stock

Aufführungen

8., 12., 16., 20., 25. November 2016

Gefördert durch die Deutschen

Philips-Unternehmen.

Unterstützt durch die Stiftung zur

Förderung der Hamburgischen

Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester

Lohengrin

Richard Wagner

Romantische Oper in 3 Aufzügen (1848/50)
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung
Kent Nagano

König Heinrich
**Wilhelm
Schwinghammer**

Ortrud
**Tanja Ariane
Baumgartner**

Inszenierung
Peter Konwitschny

Lohengrin
Roberto Saccà

Heerrufer
Vladimir Baykov

Bühnenbild und
Kostüme
Helmut Brade

Elsa
Ann Petersen

Licht
Manfred Voss

Telramund
Wolfgang Koch

Dramaturgie
Werner Hintze

Chor
Eberhard Friedrich

Spielleitung
Heiko Hentschel

Aufführungen
13., 18., 24., 27. November 2016

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

La Bohème

Giacomo Puccini

Szenen aus *La Vie de Bohème* von Louis Henri Murger (1896)

Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Christoph Gedschold	Licht Davy Cunningham	Schaunard Zak Kariithi	Musetta Heather Engebretson
Inszenierung Guy Joosten	Chor Christian Günther	Marcello Kartal Karagedik	Alcindoro Denis Velez
Bühnenbild Johannes Leiacker	Spielleitung Petra Müller	Colline Alin Anca	Benoît Matteo Peirone
Kostüme Jorge Jara	Rodolfo Jean François Borrás	Mimi Iulia Maria Dan	

Aufführungen
7., 10., 16., 27., 30. Dezember 2016
7. Januar 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Hamburger Alsterspatzen

Hänsel und Gretel

Engelbert Humperdinck

Märchenspiel in 3 Bildern (1893). Text von Adelheid Wette
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung Nathan Brock	Peter Vladimir Baykov Jochen Kupfer	Gretel Hayoung Lee Christina Gansch	Sandmännchen Maria Chabounia
Inszenierung Peter Beauvais	(18. Dez. abends, 26. nachm.)	(18., 26. Dez. jeweils nachmittags, 19. Dez.)	Taumännchen Maria Chabounia
Bühnenbild Jan Schlubach	Gertrud Katja Pieweck	Knusperhexe Renate Spingler Jürgen Sacher	
Kostüme Barbara Bilabel Susanne Raschig	Hänsel Nadezhda Karyazina Dorottya Láng	(18. Dez. abends, 26. nachm.)	
Spielleitung Anja Krietsch	(18., 26. Dez. jeweils abends)		

Aufführungen

18., 19., 26. Dezember 2016

1. Januar 2017, 18. und

26. Dezember nachmittags und abends

19. Dezember vormittags

Philharmonisches Staatsorchester
Hamburger Alsterspatzen

Le Nozze di Figaro

Wolfgang Amadeus Mozart

Commedia per musica in 4 Akten von Lorenzo Da Ponte (1778).
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung Michele Gamba	Chor Eberhard Friedrich	Il Conte d'Almaviva Alexey Bogdanchikov	Marcellina Katja Pieweck/ Renate Spingler
Inszenierung Stefan Herheim	Dramaturgie Alexander Meier-Dörzenbach	La Contessa d'Almaviva Iulia Maria Dan	Don Basilio Jürgen Sacher
Bühnenbild Christof Hetzer	Spielleitung Heide Stock	Susanna Hayoung Lee	Don Curzio Peter Galliard
Kostüme Gesine Völlm		Figaro Alin Anca, Wilhelm Schwing- hammer (21., 24. Jan, 11. Feb)	Don Bartolo Tigran Martirosian
Licht Phoenix (Andreas Hofer)			Antonio Reinhard Dorn
Video fettFilm		Cherubino Nadezhda Karyazina (10., 12., 15. Jan) Dorottya Láng	

Aufführungen

10., 12., 15., 18., 21., 24. Januar 2017
11. Februar 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Les Troyens

Hector Berlioz

Große Oper in 5 Akten (1890). Text vom Komponisten
nach der *Aeneis* von Vergil. Strichfassung von Pascal Dusapin
In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung Kent Nagano	Chor Eberhard Friedrich	Ascagne Heather Engebretson	L'ombre d'Hector/ Mercure Bruno Vargas
Inszenierung Michael Thalheimer	Spielleitung Heiko Hentschel	Cassandre Catherine Naglestad	Hécube Marta Świdarska
Bühnenbild Olaf Altmann	Enée Torsten Kerl	Didon Elena Zhidkova	Andromaque Catrin Striebeck
Kostüme Michaela Barth	Chorèbe Kartal Karagedik	Anna Katja Pieweck	
Licht Norman Plathe	Panthée Alin Anca	Priam Denis Velev	
Dramaturgie Johannes Blum	Narbal Vladimir Baykov	Un chef grec Zak Kariithi	
	Iopas Markus Nykänen		

Aufführungen

28. Januar 2017

2., 5., 10., 14. Februar 2017

Unterstützt durch die Klaus-Michael
Kühne Stiftung

Philharmonisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Hamburgischen
Staatsoper

Daphne

Richard Strauss

Bukolische Tragödie in einem Aufzug (1938). Dichtung von Joseph Gregor
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung Michael Boder	Chor Eberhard Friedrich	Daphne Anna Virovlansky	Erste Magd Christina Gansch
Regie Christof Loy	Spielleitung Anja Krietsch	Leukippos Peter Lodahl	Zweite Magd Dorottya Láng
Bühnenbild Annette Kurz	Apollo Eric Cutler	Erster Schäfer N.N.	
Kostüme Ursula Renzenbrink	Peneios Tigran Martirosian	Zweiter Schäfer N.N.	
Choreografie Thomas Wilhelm	Gaea Renate Spingler	Dritter Schäfer Viktor Rud	
Dramaturgie Thomas Jonigk Simon Berger		Vierter Schäfer Bruno Vargas	

Aufführungen

1., 4., 7., 15. März 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Herrenchor der Hamburgischen
Staatsoper

Eine Übernahme vom Theater Basel

Macbeth

Giuseppe Verdi

Oper in 4 Akten (1847/1865). Text von Francesco Maria Piave
und Andrea Maffei nach William Shakespeare
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Axel Kober	Bewegungsregie Sue Lefton	Macbeth Dimitri Platanias	Macduff Dovlet Nurgeldiyev
Inszenierung Steven Pimlott	Chor Eberhard Friedrich	Banco Alexander Vinogradov	Due Apparizioni Mitglieder der Hamburger Alster- spatzen
Bühnenbild Tobias Hoheisel	Spielleitung Heide Stock	Lady Macbeth Tatiana Melnychenko	
Kostüme Ingeborg Bernerth		La Dama di Lady Macbeth Gabriele Rossmannith	
Licht Manfred Voss			
Spezialeffekte Paul Kieve			

Aufführungen
5., 8., 11., 14., 17. März 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Guillaume Tell

Gioachino Rossini

Oper in 4 Akten (1829)

Text von Etienne de Jouy und Hippolyte Bis nach Friedrich Schiller

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung

Roberto Rizzi
Brignoli

Chor

Eberhard Friedrich

Spielleitung

Heide Stock

Gessler

Vladimir Baykov

Rudolph der Harras

Jürgen Sacher

Wilhelm Tell

Sergei Leiferkus

Walther Fürst

Alexander
Vinogradov

Melchthal

Kristinn

Sigmundsson

Arnold

Yosep Kang

Mathilde von

Habsburg

Iulia Maria Dan

Hedwig

Katja Pieweck

Gemmy

Christina Gansch

Leuthold

Bruno Vargas

Inszenierung

Roger Vontobel

Bühnenbild

Muriel Gerstner

Kostüme

Klaus Bruns

Licht

Gérard Cleven

Dramaturgie

Albrecht Puhlmann

Aufführungen

18., 22., 25., 28. März 2017

Philharmonisches Staatsorchester

Chor und Extrachor der Hamburgischen
Staatsoper

Tosca

Giacomo Puccini

Musikdrama in 3 Akten (1900)

Text nach Victorien Sardou von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Floria Tosca	Spoletta
Renato Palumbo	Tatiana Serjan	Jürgen Sacher
Inszenierung	Mario Cavaradossi	Sciarrone
Robert Carsen	Massimo Giordano	Alin Anca
Bühnenbild und Kostüme	Scarpia	Un Pastore
Anthony Ward	Ambrogio Maestri	Marta Świdarska
Lichtkonzept	Sagrestano	
Davy Cunningham	Alexander Roslavets	
Chor	Angelotti	
Christian Günther	Bruno Vargas	
Spielleitung		
Heiko Hentschel		

Aufführungen

21., 24., 29. März 2017

1., 7. April 2017

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Carmen

Georges Bizet

Oper in 4 Bildern (1875). Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Patrick Fournillier	Dramaturgie Hans-Peter Frings, Kerstin Schüssler-Bach	Don José Pavel Cernoch	Carmen Elena Zhidkova
Inszenierung Jens-Daniel Herzog	Chor Eberhard Friedrich	Escamillo Gábor Bretz Vitaliy Bilyy (April)	Micaëla Hayoung Lee
Bühnenbild und Kostüme Mathis Neidhardt	Spielleitung Tim Jentzen	Remendado Markus Nykänen	Frasquita Heather Engebretson
Licht Stefan Bolliger		Dancaïro Viktor Rud	Mercédès Nadezhda Karyazina
		Zuniga Denis Velez	
		Moralès Zak Kariithi	

Aufführungen
23., 26., 31. März 2017
8., 12. April 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper
Hamburger Alsterspatzen

L'Elisir d'Amore

Gaetano Donizetti

Der Liebestrank | Melodramma in 2 Akten (1832). Text von Felice Romani nach
dem Libretto von Augustin Eugène Scribe zu Aubers Oper *Le Philtre*
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung

Gregor Bühl

Chor

Christian Günther

Belcore

Kartal Karagedik

Inszenierung und
Bühnenbild

nach Jean-Pierre

Ponnelle

Spielleitung

Anja Krietsch

Dulcamara

Tigran Martirossian

Adina

Christina Gansch

Kostüme

Pet Halmen

Nemorino

Dovlet Nurgeldiyev

Aufführungen

30. März 2017

2., 6., 9. April 2017

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Dialogues des Carmélites

Francis Poulenc

Oper in 3 Akten (1953). Text vom Komponisten nach dem gleichnamigen
Drama von Georges Bernanos, basierend auf der Novelle
Die Letzte am Schafott von Gertrud von Le Fort
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Marquis de la Force	Madame Lidoine
Kent Nagano	Marc Barrard	Emma Bell

Inszenierung	Blanche	Mère Marie
Nikolaus Lehnhoff	Hayoung Lee	Katja Pieweck

Bühnenbild	Le Chevalier	Sœur Constance
Raimund Bauer	Dovlet Nurgeldiyev	Christina Gansch

Kostüme	L'Aumônier	Mère Jeanne
Andrea Schmidt-Futterer	Jürgen Sacher	Renate Spingler

Licht	Madame de Croissy	Un Officier
Olaf Freese	Doris Soffel	Zak Kariithi

Chor
Eberhard Friedrich

Spielleitung
Heiko Hentschel

Aufführungen
21., 26. April 2017
2., 5. Mai 2017

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Almira

Georg Friedrich Händel

Oper in drei Akten (1705)

Text von Friedrich Christian Feustking

In deutscher und italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung

Sébastien Rouland

Almira, Königin von
Kastilien

Christina Gansch

Fernando, der

Königin Sekretarius

Viktor Rud

Inszenierung

Jetske Mijnsen

Bellante, Prinzessin
von Aranda

Dorottya Láng

Raymondo, König
aus Mauretanien

Alin Anca

Bühnenbild und

Kostüme

Ben Baur

Licht

Mark van Denesse

Dramaturgie

Kerstin Schüssler-

Bach

Spielleitung

Holger Liebig

Aufführungen

11., 14., 17., 20. Mai 2017

Philharmonisches Staatsorchester

Lucia di Lammermoor

Gaetano Donizetti

Dramma tragico in zwei Teilen (1835). Text von Salvatore Cammarano
nach dem Roman *The Bride of Lammermoor* von Walter Scott
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung	Chor	Sir Edgardo Ravens-
Pier Giorgio Morandi	Christian Günther	wood
		Dovlet Nurgeldiyev
Inszenierung	Spielleitung	
Sandra Leupold	Tim Jentzen	Lord Arturo Bucklaw
		Oleksiy Palchykov
Bühnenbild	Lord Enrico Ashton	
Stefan Heinrichs	Alexey Bogdanchikov	Raimondo Bidebent
		Alexander Roslavets
Kostüme	Lucia	
Esther Bialas	Katerina Tretyakova	Alisa
		Marta Świdarska
Licht		
Thomas Gülденberg		

Aufführungen

13., 18., 23., 26. Mai 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Fürst Igor

Alexander Borodin

Oper in einem Vorspiel und 4 Akten (1890) Text vom Komponisten
In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Mikhail Tatarnikov	Choreografie Renato Zanella	Igor Swjatoslawitsch Vladimir Baykov	Kontschakowna Nadezhda Karyazina
Inszenierung David Pountney	Chor Christian Günther	Jaroslawnna Elena Guseva	Skula Bruno Vargas
Bühnenbild Robert Innes Hopkins	Spielleitung Petra Müller	Wladimir Igorewitsch Artem Golubev	Schüler der Ballettschule des Hamburg Ballett- John Neumeier
Kostüme Marie-Jeanne Lecca		Fürst Galitzky (W. Jaroslawitsch) Tigran Martirosian	
Licht Jürgen Hoffmann		Kontschak N.N.	

Aufführungen
24., 28. Mai 2017
1., 5. Juni 2017

Koproduktion zwischen dem Opernhaus
Zürich und der Staatsoper Hamburg
Unterstützt von Prof. Dr. h.c. Klaus-
Michael Kühne, Barbara und Ian K. Karan
und der HypoVereinsbank private
Banking Member of UniCredit

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

A Midsummer Night's Dream

Benjamin Britten

Ein Sommernachtstraum | Oper in drei Akten (1960)
Text vom Komponisten und Sir Peter Neville Luard Pears,
nach der Komödie von William Shakespeare
In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Yves Abel	Oberon Lawrence Zazzo	Helena Iulia Maria Dan	Peter Quince Alexander Roslavets
Inszenierung Simon Phillips	Tytania Hayoung Lee	Bottom Alin Anca	Cobweb, Peaseblossom, Mustardseed, Moth Mitglieder der Hamburger Alsterspatzen
Bühnenbild und Kostüme Es Devlin	Hippolyta Katja Pieweck	Snug Denis Velez	
Licht Nick Schlieper	Lysander Oleksiy Palchykov	Snout Peter Galliard	
Spielleitung Heiko Hentschel	Demetrius Kartal Karagedik	Starveling Viktor Rud	
	Hermia Dorottya Láng		

Aufführungen
4., 7., 11., 17., 23. Juni 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester

Madama Butterfly

Giacomo Puccini

Tragedia giapponese in drei Akten (1904)
Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Johannes Fritzs	Chor Christian Günther	B. F. Pinkerton Marcelo Puente
Inszenierung Vincent Boussard	Spielleitung Holger Liebig	Sharpless Alexey Bogdanchikov
Bühnenbild Vincent Lemaire	Cio-Cio San Lianna Haroutounian	Il Principe Yamadori Peter Galliard
Kostüme Christian Lacroix	Suzuki Nadezhda Karyazina	Lo Zio Bonzo Tigran Martirosian
Licht Guido Levi		Il Commissario Imperiale Zak Kariithi
Dramaturgie Barbara Weigel		

Aufführungen
10., 15., 22., 25., 28. Juni 2017

Unterstützt durch die Stiftung zur
Förderung der Hamburgischen
Staatsoper

Philharmonisches Staatsorchester
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Die Entführung aus dem Serail

Wolfgang Amadeus Mozart

Singspiel in drei Aufzügen (1782)

Text von Johann Gottlieb Stephanie d. J. nach einem Libretto
von Christoph Friedrich Bretzner

Musikalische Leitung

Johannes Frittsch

Konstanze

Heather

Engebretson

Pedrillo

Thomas Ebenstein

Inszenierung

Johannes Schaaf

Blonde

N.N.

Osmin

Wilhelm

Schwinghammer

Bühnenbild und

Kostüme

Wolfgang Gussmann

Belmonte

Dovlet Nurgeldiyev

Dramaturgie

Wolfgang Willaschek

Chor

Christian Günther

Spielleitung

Anja Krietsch

Aufführungen

14., 16., 21., 24., 27., 29. Juni 2017

Philharmonisches Staatsorchester

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Gastspiel der Hamburgischen Staatsoper in Bogotá

Richard Wagner: Tristan und Isolde

Musikalische Leitung

Kent Nagano

Tristan

Robert Dean Smith

Melot

Peter Galliard

Inszenierung

Ruth Berghaus

König Marke

Mikhail Petrenko

Brangäne

Lioba Braun

Bühnenbild

Hans-Dieter Schaal

Isolde

Ricarda Merbeth

Ein Hirt,

Stimme eines

jungen Seemanns

Daniel Todd

Kostüme

Marie-Luise Strandt

Kurwenal

Werner Van

Mechelen

Spielleitung

Petra Müller

Philharmonisches Staatsorchester
Hamburg

Unterstützt durch die Klaus-Michael Kühne Stiftung

2. Oktober 2016, Bogotá, Teatro Mayor, 15.00 Uhr (öffentliche Probe)

4. Oktober 2016, Bogotá, Teatro Mayor, 19.00 Uhr

7. Oktober 2016, Bogotá, Teatro Mayor, 19.00 Uhr



Iphigénie en Tauride

rechte Seite: Les Troyens





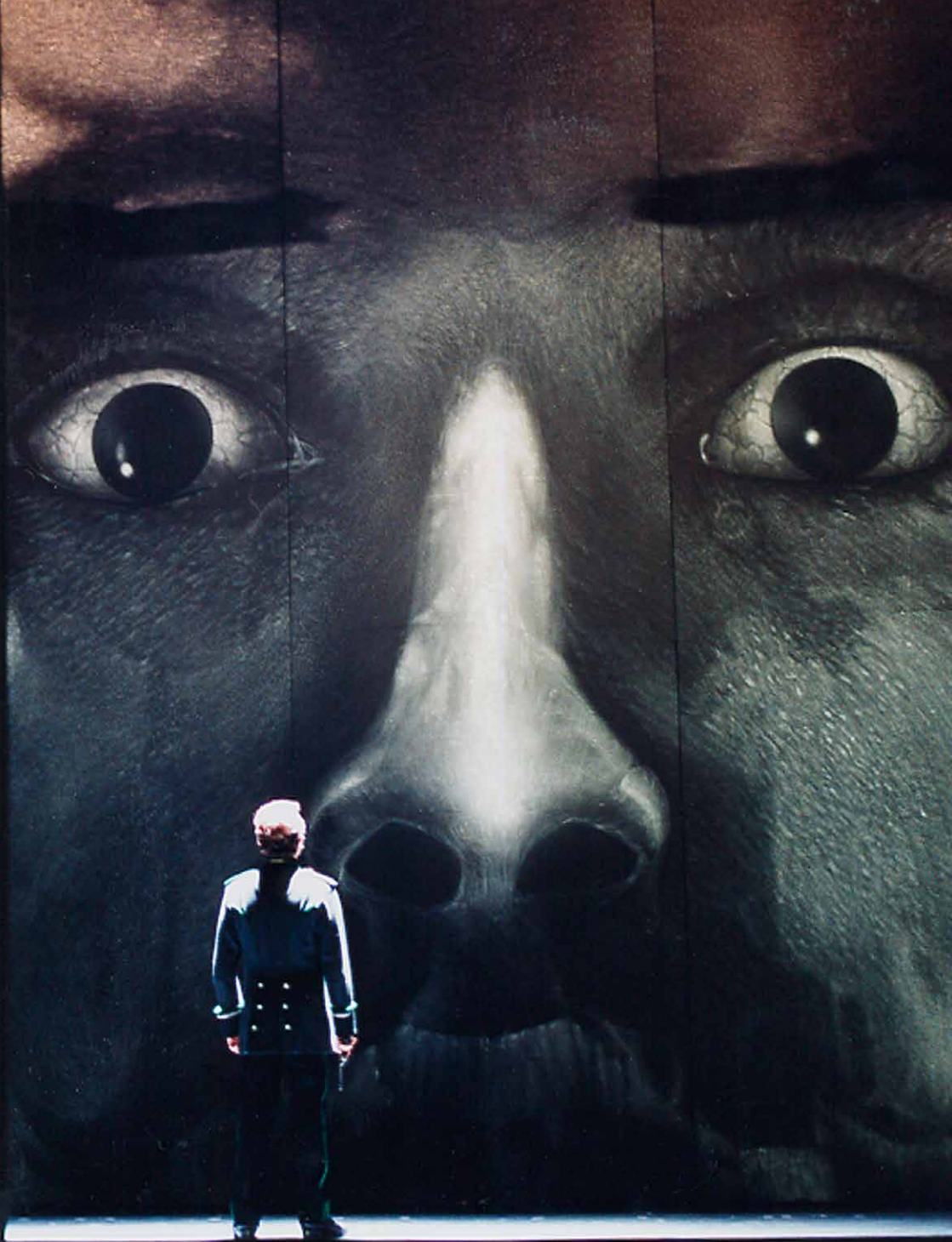
Le Nozze di Figaro



Guillaume Tell



A Midsummer Night's Dream
rechte Seite: Pique Dame



instabile

Eröffnung

Theaternacht

Bühne frei!

Matineen

Vorträge

AfterWork

AfterShow

Opernwerkstatt

Literarisch-Musikalischer Adventskalender

Paten-Netzwerk

opera stabile berührt

OperSchafftWissen

jung

Internationales Opernstudio

instabile

Eröffnungswochenende der Spielzeit

Am Freitag, dem Tag der Premiere der Neuinszenierung der *Zauberflöte* in der Regie von Jette Steckel, werden in den 7 Stadtteilen Hamburgs mit opernbegeisterten Laien Teile der *Zauberflöte* einstudiert. Am frühen Abend finden sich alle Beteiligten am Jungfernstieg zu einem gemeinsamen „Zauberflöten-Singen“ zusammen. Die Premiere wird zeitversetzt auf eine Großleinwand im Rahmen des Binnen-alster Filmfests übertragen, das in Zusammenarbeit mit dem Citymanagement Hamburg, dem „Verein Lebendiger Jungfernstieg e.V.“ und Filmfest Hamburg ausgetragen wird.

13. Hamburger Theaternacht

Die Staatsoper präsentiert am 10.9.2016 auf drei Bühnen Ausschnitte aus den Eröffnungspremieren der neuen Spielzeit.

Bühne frei!

Ensemblekonzert zugunsten der Deutschen Muskelschwundhilfe
3.12.2016

Einführungsmatineen

Vor unseren Premieren laden wir Sie zu Einführungsveranstaltungen ein, in denen das Regieteam gemeinsam mit der musikalischen

Leitung, Ensemblemitgliedern und Gästen Einblicke hinter die Kulissen der neuen Produktion gewährt.

18.9.2016 Die Zauberflöte

30.10.2016 Senza Sangue/Blaubart

8.1.2017 Otello und Gesualdo

5.2.2017 Lulu

9.4.2017 Frau ohne Schatten

Werkeinführungen

Zu bestimmten Vorstellungen bieten wir Ihnen jeweils 40 Minuten vor Beginn eine Einführung an.

AfterWork

Genießen Sie an ausgewählten Freitagabenden von 18.00 bis 19.00 Uhr in der opera stabile den Start ins Wochenende mit Künstlern der Staatsoper Hamburg und Gästen.

AfterShow

An manchen Freitagabenden wird die Lounge nach der Abendvorstellung zum Klingen gebracht. Hier können Sie Künstler des Hauses und Gäste in entspannter Baratmosphäre einmal von einer anderen Seite erleben.

Opernwerkstatt Volker Wacker

Die Zauberflöte 16., 17. 9.2016

Senza Sangue/Blaubart 4., 5.11.2016

Otello 13., 14.1.2017

Lulu 10., 11.2.2017

Die Frau ohne Schatten 7., 8.4.2017

Vorträge

Jürgen Kesting

7.10.2016 Die Zauberflöte

3.1.2017 Otello

Wolfgang Willaschek

10.11.2016 Senza Sangue/Blaubart

Alexander Meier-Dörzenbach

8.2.2017 Lulu

12.4.2017 Die Frau ohne Schatten

jeweils um 19.30 Uhr

Literarisch-Musikalischer

Adventskalender

Die Staatsoper öffnet vom 1. bis 23. Dezember die Türchen eines Adventskalenders der besonderen Art. Sänger, Tänzer und Musiker des Hauses sowie Gäste aus Hamburg präsentieren im Foyer mal den Weihnachtsklassiker, mal eher Unbekanntes und Überraschendes. Der Eintritt ist frei!

Paten-Netzwerk

Wir laden Geflüchtete ein, kostenfrei ausgewählte Opern- und Ballettvorstellungen sowie Konzerte zu besuchen. Ehrenamtliche Paten stehen den Gästen zur Seite. (Anmeldung: christoph.boehmke@staatsoper-hamburg.de) In Kooperation mit dem Hamburger Kulturschlüssel und mit Kulturloge Hamburg e.V. stehen Kontingente für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen und für Besucher mit Handicap zur Verfügung.

(Infos: www.kulturloge-hamburg.de
www.hamburger-kulturschluessel.de)

opera stabile berührt

Mitglieder des Internationalen Opernstudios setzen sich mit Hamburger Jugendlichen musikalisch auseinander: Kunstlied meets Pop. Musikalische Genre-grenzen werden überwunden und neue Aufführungsorte außerhalb der Staatsoper entdeckt.

Metropolis-Kino

Die in letzter Spielzeit begründete Kooperation zwischen der Staatsoper und dem Metropolis-Kino wird fortgesetzt. Es werden Filme zu sehen sein, die in einem interessanten thematischen Zusammenhang zu bestimmten Opern stehen.

OperSchafftWissen

Eine neubegründete Partnerschaft zwischen der Universität Hamburg und der Staatsoper Hamburg will interessante und überraschende Zusammenhänge und Bezüge zwischen Oper und Wissenschaft erforschen. Die Kultur des Wissens und die Kultur der Darstellung treten miteinander in den Dialog. Dazu bieten die beiden Institutionen in unterschiedlichen Formaten Veranstaltungen in der Oper und in der Universität an.

jung

„Ich träume von einer Welt, in der jeder Mensch die Chance hat, Zugang zur klassischen Musik zu finden“. Um diesem Traum Kent Naganos ein Stückchen näher zu kommen, macht er gemeinsam mit Georges Delnon die opera piccola zur Chefsache. Mit Hamburger Jugendlichen bringen sie eine kleine Zauberflöte *Erzittre, feiger Bösewicht!* auf die Prodebühne der Staatsoper und als mobile Produktion in Hamburger Stadtteile. Auch die Katze *Ivanka* von Vera Nemirova und Massimiliano Matesic erobert schnurrend die Herzen eines jungen und jung gebliebenen Publikums. Den großen Opern nähern sich Kinder und Jugendliche bei Familieneinführungen, in OpernIntros und als Patenklassen – sie schlüpfen in Rollen, finden Bezüge zur eigenen Lebensrealität und erleben den Entstehungsprozess einer Inszenierung.

Das umfassende Kinder und Jugendprogramm entnehmen Sie bitte der Broschüre „jung“, die im Juni erscheint. Wir informieren Sie gerne regelmäßig zu unseren Angeboten.

Anmeldung: jung@staatsoper-hamburg.de

Internationales Opernstudio

Das Internationale Opernstudio der Staatsoper Hamburg bietet jungen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, ihre Ausbildung unter den Bedingungen eines Theaterbetriebes zu ergänzen und zu vervollständigen. Während der zweijährigen Mitgliedschaft werden die Studiomitglieder an die Berufspraxis herangeführt und in ihrer individuellen Karriereplanung unterstützt. Ein wesentlicher Bestandteil des Programmes ist das Mitwirken in den Opernproduktionen der Staatsoper Hamburg. Die Mitglieder des Internationalen Opernstudios erarbeiten darüber hinaus seit 1995 jede Saison eine eigene Opernproduktion in der opera stabile. Ergänzt wird die künstlerische Fortbildung unter anderem durch Coachings zum Thema Vertragsrecht sowie Einblicke in Dramaturgie und Marketing.

In dieser Saison werden die Meisterkurse gegeben von Brigitte Fassbaender, Linda Watson und Stefan Herheim

Mitglieder

Marta Świdarska, Mezzosopran

Zak Kariithi, Bariton

Bruno Vargas, Bass

Denis Velev, Bass

Die weiteren Positionen Sopran und 2 Tenöre standen bis Druckschluss noch nicht fest.

Partner des Internationalen Opernstudios sind die Körber-Stiftung und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper sowie die J.J. Ganzer Stiftung.



Personen

Theaterleitung**Opernintendant**

Georges Delnon

Generalmusikdirektor

Kent Nagano

Ballettintendant

John Neumeier

**Geschäftsführender
Direktor**

Detlef Meierjohann

Referentin des**Opernintendanten**

May Naka

**Persönliche Mitar-
beiterin des GMD**

Christa Pfeffer

Sekretariat**Geschäftsführender
Direktor**

Kirsten Junke

**Künstlerischer
Betrieb****Operndirektorin
und Vertreterin des
Intendanten**

Constanze Könemann

**Künstlerischer Be-
triebsdirektor Oper**

Tillmann Wiegand

**Leiter des Künstleri-
schen Betriebsbüros**

Toni Post

**Künstlerische Pro-
duktionsleitung Oper**

Stephanie Funk

**Assistenz
Operndirektion**

Bettina Kok

**Assistenz
Betriebsdirektion**

Erle Bessert

**Assistenz Künstleri-
sches Betriebsbüro**

Elizabeth Lee

Ann-Kristin Seele

Dramaturgie**Leitender****Dramaturg**

Johannes Blum

Dramaturgin

Janina Zell

**Dramaturgin
und Grafikerin**

Annedore Cordes

Theaterpädagogik

Eva Binkle

Vermittlung

Christoph Böhmké

**Dramaturgie-
assistentz**

Daniela Becker

**Presse und
Marketing****Leiter Presse, Öff-
entlichkeitsarbeit
und Marketing Oper**

Dr. Michael Bellgardt

**Referentin für On-
line-Kommunikation**

Sarah Weissberg

**Assistenz Marketing
u. Öffentlichkeits-
arbeit**

N.N.

**Musikalische
Vorstände****Generalmusikdirektor**

Kent Nagano

**Assistent des Gene-
ralmusikdirektors**

Nathan Brock

Chordirektor

Eberhard Friedrich

**Assistent des
Chordirektors**

Christian Günther

Studienleiter

Rupert Burleigh

**Assistentin und stell-
vertretende Studien-
leiterin für adminis-
trative Aufgaben**

Dr. Anna Bergamo

**Musikalische
Einstudierung**

Alexander Bülow

Daveth Clark

Georgiy Dubko

Johannes Harneit

Volker Krafft

Anna Kravtsova

Oliver Stapel

Notenbibliothek

Frank Gottschalk

Holger Winkel-
mann-Liebert

Szenische Vorstände**Spielleiter**

Heiko Hentschel
 Tim Jentzen
 Anja Krietsch
 Holger Liebig
 Petra Müller
 Heide Stock

Inspizienten

Indra Abraham
 Peter Hofbauer
 Horst Warneyer

Souffleusen

Jana Frank
 Petra Mauritz

Komparserie

Monika Wilken
 Kerstin Theileis

Choreografische**Betreuung**

Kristin Schaw Minges

Ensemble**Dirigenten**

GMD Kent Nagano
 Yves Abel
 Michael Boder
 Nathan Brock
 Gregor Bühl
 Paolo Carignani
 Péter Eötvös
 Patrick Fournillier
 Johannes Fritzscht
 Michele Gamba
 Christoph Gedschold
 Johannes Harneit
 George Jackson
 Axel Kober
 Rolf Lislevand
 Riccardo Minasi
 Pier Giorgio Morandi
 Renato Palumbo
 Roberto Rizzi Brignoli
 Sébastien Rouland
 Jean-Christophe
 Spinosi,
 Mikhail Tatarnikov
 Gregory Vajda
 Silvia Vassallo Pa-
 leologo

Regisseure

Peter Beauvais
 Ruth Berghaus
 Calixto Bieito
 Vincent Boussard
 Philippe Calvario
 Robert Carsen
 Benjamin David
 Willy Decker
 Georges Delnon

Renaud Doucet

Stefan Herheim
 Jens-Daniel Herzog
 Andreas Homoki
 Guy Joosten
 Peter Konwitschny
 Andreas Kriegenburg
 Nikolaus Lehnhoff
 Sandra Leupold
 Christof Loy
 Christoph Marthaler
 Jetske Mijnsen
 Wolfgang Nägele
 Sonja Nemirova
 Vera Nemirova
 Simon Phillips
 Steven Pimlott
 Jean-Pierre Ponnelle
 Clara Pons
 David Pountney
 rosalie
 Johannes Schaaf
 Jette Steckel
 Dmitri Tcherniakov
 Michael Thalheimer
 Roger Vontobel

Bühnenbildner

Olaf Altmann
 André Barbe
 Raimund Bauer
 Ben Baur
 Calixto Bieito
 Helmut Brade
 Es Devlin
 Pavlina Eusterhus
 Muriel Gerstner
 Susanne Gschwender
 Wolfgang Gussmann
 Stefan Heinrichs

Christof Hetzer

Tobias Hoheisel
 Robert Innes Hopkins
 Hannah König
 Annette Kurz
 Johannes Leiacker
 Vincent Lemaire
 Florian Lösche
 Jon Morell
 Mathis Neidhardt
 Jean-Pierre Ponnelle
 rosalie
 Hans-Dieter Schaal
 Jan Schlubach
 Dmitri Tcherniakov
 Harald B. Thor
 Annika Juliane
 Tritschler,
 Anna Viebrock
 Anthony Ward

Kostümbildner

André Barbe
 Michaela Barth
 Ingeborg Bernerth
 Esther Bialas
 Helmut Brade
 Ben Baur
 Barbara Bilabel
 Klaus Bruns
 Es Devlin
 Pavlina Eusterhus
 Wolfgang Gussmann
 Pet Halmen
 Pauline Hüners
 Jorge Jara
 Hannah König
 Ingo Krügler
 Christian Lacroix
 Marie-Jeanne Lecca

Jon Morell
 Mathis Neidhardt
 Susanne Raschig
 Ursula Renzenbrink
 Andrea Schmidt-
 Futterer
 Andrea Schraad
 Marie-Luise Strandt
 Annika Juliane
 Tritschler
 Anna Viebrock
 Gesine Völlm
 Anthony Ward
 Elena Zaitseva
 Rebecca Ziemlich

Sänger

Alin Anca
 Bogdan Baci
 Marc Barrard
 Jean François
 Borrás,
 Vladimir Baykov
 Vitaliy Bilyy
 Alexey Bogdanchikov
 Gábor Bretz
 Pavel Cernoch
 Eric Cutler
 Ks. Andrzej Dobber
 Reinhard Dorn
 Peter Galliard
 Artem Golubev
 Thomas Ebenstein
 Burkhard Fritz
 Massimo Giordano
 Ks. Franz Grund-
 heber
 Victor von Halem
 Christian Juslin
 Yosep Kang

Kartal Karagedik
 Torsten Kerl
 Matthias Klink
 Wolfgang Koch
 Gregory Kunde
 Jochen Kupfer
 Sergei Leiferkus
 Peter Lodahl
 Ambrogio Maestri
 Ivan Magri
 Tigran Martirosian
 Andrea Mastroni
 Jonathan McGovern
 Werner Van Mechelen
 Dovlet Nurgeldiyev
 Markus Nykänen
 Oleksiy Palchikov
 Matteo Peirone
 George Petean
 Mikhail Petrenko
 Dimitri Platanias
 Marcelo Puente
 Alexander Roslavets
 Viktor Rud
 Roberto Saccà
 Jürgen Sacher
 Jochen Schmecken-
 becher,
 Wilhelm Schwing-
 hammer,
 Levy Sekgapane
 Claudio Sgura
 Kristinn Sigmundsson
 Robert Dean Smith
 Bálint Szabó
 Alexey Tikhomirov
 Daniel Todd
 Rainer Trost
 Franco Vassallo

Alexander Vino-
 gradov,
 Lawrence Zazzo

Sängerinnen

Dinara Alieva
 Anna Caterina
 Antonacci
 Tanja Ariane
 Baumgartner
 Emma Bell
 Lioba Braun
 Maria Chabounia
 Iulia Maria Dan
 Angela Denoke
 Heather Engebretson
 Christina Gansch
 Elena Guseva
 Barbara Hannigan
 Lianna Haroutounian
 Barbara Haveman
 Nadezhda Karyazina
 Ks. Hellen Kwon
 Dorottya Láng
 Hayoung Lee
 Lise Lindstrom
 Emily Magee
 Claudia Mahnke
 Tatiana Melnychenko
 Ricarda Merbeth
 Catherine Naglestad
 Anne Sofie von Otter
 Ann Petersen
 Katja Pieweck
 Christina Poulitsi
 Ks. Gabriele Ross-
 manith,
 Simone Schneider
 Tatiana Serjan
 Daniela Sindram

Doris Soffel
 Renate Spingler
 Katerina Tretyakova
 Anna Virovlansky
 Jacquelyn Wagner
 Linda Watson
 Elena Zhidkova

Opernstudio

Marta Świdarska
 N.N.
 N.N.
 Zak Kariithi
 Bruno Vargas
 Denis Velez

Schauspieler

Catrin Striebeck

Mitglieder der Chor- akademie Dortmund

Mitglieder der Ham- burger Alsterspatzen

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Gabriele Alban
 Susanne Bohl
 Birgit Brüning
 Gui-Xian Cheng
 Kathrin v. d. Chevallerie
 Ching-Hwei Chi
 Katharina Dierks
 Christiane Donner
 Christina Gahlen
 Ludmila Georgieva
 Annegret Gerschler
 Ulrike Gottschick
 Anja Hintsch
 Daniela Kappel
 Ute Kloosterziel
 Maria Koler
 Elzbieta Kosci
 Ines Krebs
 Jin Hee Lee
 Heike Limmer
 Lucija Marinkovic
 Corinna Meyer-Esche
 Sabine Renner
 Bettina Rösel
 Mercedes Seeböth
 Franziska Seibold
 Hannah-Ulrike Seidel
 Beate Skiba
 Kristina Susic
 Veselina Teneva
 Annette Vogt
 Eleonora Wen
 Ilka Zwarg
 Rainer Bödcker
 Christian Bodenburg
 Peter John Bouwer
 Mark Bruce
 Sungwook Choi

Ciprian Done
 Blaine Goodridge
 Thomas Gottschalk
 Eun-Seok Jang
 Findlay A. Johnstone
 Doojong Kim
 Mariusz Koler
 Andreas Kuppertz
 Michael Kunze
 Dae Young Kwon
 Joo-Hyun Lim
 Madou Littmann
 Catalin Mustata
 Gabor Nagy
 Bruno Nimtz
 Jürgen Ohneiser
 Sun-Il Paik
 Piotr Pajaczowski
 Christoph Rausch
 Michael Reder
 Kiril Sharbanov
 Jan Schülke
 Irenäus Suchowski
 Dimitar Tenev
 Detlev Tiemann
 Peter Veit
 Julius Vecsey
 Gheorghe Vlad
 Bernhard Weindorf
 Yue Zhu

Philharmonisches Staatsorchester

Hamburgischer Generalmusikdirektor

Kent Nagano

Orchesterintendant

Georges Delnon

Persönliche Mitarbeiterin des Generalmusikdirektors

Christa Pfeffer

Musikalischer Assistent des Generalmusikdirektors

Nathan Brock

Referentin des Orchesterintendanten

May Naka

Orchesterdirektorin

Susanne Föhr

Leiterin des Orchesterbüros

Annika Donder

Orchesterdisponentinnen

Sabine Holst
 Christiane Reimers
 Elena Kreinsen
 Marie Schierloh

Konzeptionelle Mitarbeit Kent Nagano, Dramaturgie Konzert

Dr. Dieter Rexroth

Dramaturgin

Janina Zell

Konzertpädagogin

Eva Binkle

Presse und Marketing Konzert

Hannes Rathjen

Konzertmeister

Konradin Seitzer
(1. Konzertmeister)
N.N. (1. Konzertmeister/in)
Thomas C. Wolf
(2. Konzertmeister)
Joanna Kamenarska
(2. Konzertmeisterin)

1. Violinen

Monika Bruggaier
(Vorspielerin)
Bogdan Dumitraşcu
(Vorspieler)
N.N. (Vorspieler/in)
Danuta Kobus
Jens-Joachim Muth
Janusz Zis
Hildegard Schlaud
Solveigh Rose
Annette Schäfer
Stefan Herrling
Imke Dithmar-Baier
Christiane Wulff
Esther Middendorf
Sidsel Garm Nielsen
Tuan Cuong Hoang
Hedda Steinhardt
Piotr Pujanek
Daria Pujanek
Victoria Margasyuk

2. Violinen

Hibiki Oshima
(Stimmführerin)
Sebastian Deutscher
(Stimmführer)
Marianne Engel
(stellv. Stimmführerin)

Stefan Schmidt
(stellv. Stimmführer)
Berthold Holewik
(Vorspieler)
Sanda-Ana Popescu
Thomas F. Sommer
Herlinde Kerschhackel
Martin Blumenkamp
Heike Sartorti
Felix Heckhausen
Anne Schnyder Döhl
Annette Schmidt-
Barnekow,
Anne Frick
Dorothee Fine
Mette Tjaerby
Korneliusen
Christoph Bloos
Laure Kornmann
Josephine Nobach

Bratschen

Naomi Seiler
(Solo-Bratscherin)
N.N. (Solo-Bratscher/-in)
Isabelle-Fleur Reber
(Stimmführerin)
N.N.
(stellv. Stimmführer)
Minako Uno-Tollmann
(Vorspielerin)
Christopher Hogan
Daniel Hoffmann
Jürgen Strummel
Roland Henn
Annette Hänsel
Elke Bär
Gundula Faust

Bettina Rühl
Liisa Haanterä
Thomas Rühl
Stefanie Frieß

Violoncelli

Thomas Tyllack
(Solo-Cellist)
Olivia Jeremias
(Solo-Cellistin)
Clara Grünwald
(stellv. Solo-Cellistin)
Markus Tollmann
(Vorspieler)
Ryuichi R. Suzuki
(Vorspieler)
Monika Märkl
Arne Klein
Brigitte Maaß
Tobias Bloos
Yuko Noda
Merlin Schirmer

Kontrabässe

Gerhard Kleinert
(Solo-Kontrabassist)
Stefan Schäfer
(Solo-Kontrabassist)
Peter Hubert
(stellv. Solo-Kontrabassist)
Tobias Grove
(stellv. Solo-Kontrabassist)
Friedrich Peschken
Katharina von Held
Franziska Kober
Hannes Biermann
Franziska Petzold

Flöte

Björn Westlund
(Solo-Flötist)
Walter Keller
(Solo-Flötist)
Manuela Tyllack
(stellv. Solo-Flötistin)
Anke Braun (Flötistin/Piccolo-Flötistin)
Jocelyne Fillion-Kelch
(Piccolo-Flötistin/Flötistin)
Vera Plagge
(Piccolo-Flötistin/Flötistin)

Oboen

Thomas Rohde
(Solo-Oboist)
Nicolas Thiébaud
(Solo-Oboist)
Sevgi Özsever
(stellv. Solo-Oboistin)
Melanie Jung
(Oboistin/Englischhornistin)
Birgit Wilden
(Englischhornistin/Oboistin)
Ralph van Daal
(Englischhornist/Oboist)

Klarinetten

Rupert Wachter,
(Solo-Klarinetist)
Alexander Bachl
(Solo-Klarinetist)
Patrick Alexander
Hollich (stellv. Solo-

Klarinettist)
 Christian Seibold
 (Hoher Klarinettist/
 Klarinettist)
 Kai Fischer (Bass-
 Klarinettist/Klari-
 nettist)
 Matthias Albrecht
 (Bass-Klarinettist/
 Klarinettist)

Fagotte

Christian Kunert
 (Solo-Fagottist)
 N.N. (Solo-
 Fagottist/in)
 Olivia Comparot
 (stellv. Solo-Fagot-
 tistin)
 Mathias Reitter
 Fabian Lachenmaier
 (Fagottist/Kontrafa-
 gottist)
 Rainer Leisewitz
 (Kontrafagottist/Fa-
 gottist)

Hörner (Hohe)

Bernd Künkele (So-
 lo-Hornist)
 Cristian Palau Tena
 (Solo-Hornist)
 Isaak Seidenberg
 (stellv. Solo-Hornist)
 Pascal Deuber
 (stellv. Solo-Hornist)
 Clemens Wieck
 (Hornist/Wagner-
 Tubist)

Hörner (Tiefe)

Jan-Niklas Siebert
 Ralph Ficker (Hor-
 nist/Wagner-Tubist)
 Saskia van Baal
 (Hornistin/Wagner-
 Tubistin)
 Torsten Schwesig
 (Hornist/Wagner-
 Tubist)
 Jonathan Wegloop
 (Hornist/Wagner-
 Tubist)

Trompeten

Stefan Houy
 (Solo-Trompeter)
 Andre Schoch
 (Solo-Trompeter)
 Eckhard Schmidt
 (stellv. Solo-Trom-
 peter)
 Christoph Baerwind
 Martin Frieß
 Mario Schlumpberger

Posaunen

Felix Eckert
 (Solo-Posaunist)
 N.N. (Solo-Posaunist)
 Eckart Wiewinner
 Hannes Tschugg
 Joachim Knorr
 (Bassposaunist)
 Jonas Burow (Bass-/
 Kontrabassposaunist)

Tuben

Lars-Christer Karlsson
 (Bass-Tubist)

Andreas Simon
 (Bass-Tubist)

Pauken

Jesper Tjørby
 Korneliusen
 (Solo-Pauker)
 Brian Barker
 (Solo-Pauker)

Schlagzeug

Massimo Drechsler
 (Solo-Schlagzeuger)
 N.N. (Solo-Schlag-
 zeuger/in, Pauker/in)
 Frank Polter
 Matthias Hupfeld

Harfen

Lena-Maria Buch-
 berger (Solo-Harfe-
 nistin)
 Clara Bellegarde
 (Solo-Harfenistin)

Orchesterakademie

María del Mar Vargas
 Amezcua (Violine)
 Hulda Jónsdóttir
 (Violine)
 Irina Kalinowska
 (Viola)
 Ying Peng (Violon-
 cello)
 Mio Tamayama
 (Kontrabass)
 Madeleine Hollmann
 (Flöte)
 Sebastian Raffelsber-
 ger (Oboe)

N.N. (Klarinette)
 Hannah Gladstones
 (Fagott)
 Elsa Klemm (Horn)
 N.N. (Trompete)
 N.N. (Posaune)
 Spela Cvikl (Schlag-
 zeug)

Orchesterwarte

Jürgen Schütz
 Josef Euler
 Thomas Geritzlehner
 Thomas Storm
 Thomas Schumann
 Christian Piehl

Instrumentenver- waltung

Judith Enseleit-
 Schacht

Verwaltung**Leiter der kaufmännischen Verwaltung**

Simon Menzel

Sekretariat d. kaufm. Verwaltungsleiters

Marion Lutz

Allgemeine Verwaltung/Rechtsangelegenheiten

Sabine Rehberg

Isgard Rhein

Leiter der Personalabteilung

Thomas Schiller

Sekretariat des Leiters der Personalabteilung

Susann Risch

Personalsachbearbeitung

Saskia Czoske

Sandra Freimane-

Franke

Lohn- und Gehaltsstelle

Suzana Condric

Ilka Lorenz

Susanne Wüsthof

Soheila Yousefi

Leiter Rechnungswesen

Thorsten Arbogast

Sachbearbeiter Rechnungswesen

Wolfgang Eschermann,

Saskia Fritzsche

Katarzyna Burzynska-Alizadeh,

Antje Gängler

Rainer Landstorfer

Andrea Nehring

Mariya Schwab

Sabine Winter

Auszubildende

Dana Schönwald

Referent des Geschäftsführenden Direktors und Controller

Jan Hendrik Bötcher

Leiter Vertrieb und Kundenbeziehungen

Matthias Forster

Assistenz Leitung Vertrieb und Kundenbeziehungen

Maria Bauer

Sibylle Mrotzek

Leiter Karten- und Abonnementservice und Systemadministrator

Mike Ehrhardt

Mitarbeiter Kartenvertrieb

Güldane Altekürer

Maj-Britt Bornhöft

Melanie Brell

Andrea Brennecke

Heiko Hoffmann

Agnes Jaworek

Ayfer Dogan-Kizil

Meinolf Meier

Mareike Nicholson

Andreas Pfeil

Jennifer Reinhart

Lea Rochus

Jens-Peter Ruscher

Thomas Schmidt

Sabine Schmüser

Michael

Stephan-Hegner,

Philipp Thies

Poststelle

Knut Kersten

Volker Lahmann

EDV

Sven Köthe

Andreas Reinhart

Innenrevision

Kai Peters

Leitung Vorderhausbetrieb

Alexander Nowak

Mitarbeiter Vorderhaus

Danuta Bozenski

Roman Brunner

Birgit Hobohm

Nicole Hoff

Musikshop

Rainer Mesecke

Daniel Stolte

Tim Stolte

Anna Maria Torkel

Juliette Vialle

Fachkraft für Arbeitssicherheit

Michael Roth

Betriebsarzt

Dr. med. Arend

Hartjen

Technik	Oberseitenmeister	Versenkungsmeister	Theatermaschinenmeister
	Marco Eggers	Jörn Deppe	
Technischer Direktor	Walter Jedlicka	Boris Holldack	Olaf Bolz
Hans Peter Boecker	David Kraus	Sven Hummel	Joachim Schlaugot
	Bernhard Kubocz		
Assistentin des Technischen Direktors	René Möller	Theaterwerker	Bühnenmaschinisten
Johanna Fricke	Norbert Seidel	Marcel Beck	Michael Hinz
	Oliver Wandschneider	Benjamin Beyer	Sven-Andreas Juers
		Jonas Breuer	Ole Hosponsky
Maschine/ Betriebsingenieur	Seitenmeister	Werner Broers	Andreas Kadgien
Hanno Nagel	Andreas Adamczyk	Dirk Deglau	David Kostbade
	Lars Biere	Torsten Diege	Stefan Molkenthin
Sekretariat Technischer Direktor	Mathias Braun	Jens Dose	Michael Oberländer
Christiane Nicolausen	Oliver Daneke	Alexander Fahrn- schon,	Heino Ludwig Thede
	Thomas Funck	Robert Füleki	
Auszubildende	Robert Gosewinkel	Oliver Gösch	Maschinist/Klima
Nele Hähnsen	Jens Graumann	Lars Grundhöfer	Stefan Hinz
Gianni Hechler	Mario Massaro	Julia Heinrich	Timo Horstmann
	James Mietzner	Siegmond Hilde- brandt,	Selcuk Kanarya
Bühneninspektion	Virginie Oswald	Florian Honisch	
Alexander Müller	Jan Ratka	Kai Hübner	Leitung Lager- und Transportabteilung
N.N.	Tomasz Adam Ste- faniuk	Nehro Jordan	Heiko Möller
	Stefan Zobel	Jaroslav Kocik	
Verwaltung Bühneninspektion	Oberschnürmeister	Ralf Ludolphi	Theatermagazinmeister
Patrick Oracz	Bernd Junga	Mike Masur	Mike Mietzner
	Reinhard Kaestner	Holger Mittenhuber	
	Stephan Schunk	Jeffrey O'Brien	Stellv. Theatermagazinmeister
Technischer Leiter Ballett	Schnürmeister	Gerd Rother	Jan Hermann
Frank Zöllner	Hauke Gotsch	Dirk Schmitz	Jens Ludolphi
	Fabian Kaestner	Christian Schnitt	Sven-Uwe Ostermann
Theatermeister	Uwe Rothe	Florian Schnoor	
Jörg Hänel	Joachim Schiele	Kay Schoop	
Dirk Mangelsdorf	Matthias Wriedt	Gunnar Schwerdt- feger,	Kraftfahrer
Torsten Müller	René Tenteris	Susanne Zimmer	Roland Behnke
Klaus Zeike			Peter Bielefeld
			Thomas Krause
			Jens Prange-Kock
			Torsten Schwartau

Transportarbeiter

Sven Beck
 Andreas Busekow
 Frank Doerk
 Werner Friedrichs
 Valentinas Koscovas
 Andre Mietzner
 Reinhard Dieter
 Posingis
 Uwe Kossack
 Matthias Krug

Leiterin Requisite

Reinhild Mende

Requisitenmeister

Michael Pallul-Knuth
 Peter Schütte

Requisiteure

Oliver Busack
 Sabine Frerichs
 Jana Heim
 Hanna Merle Karberg
 Nils Riedemann
 Alexander Zimmermann

Beleuchtungsinspektion

Roman Frohböse

Beleuchtungsmeister

Susanne Günther
 Bernd Hanschke
 Wolfgang Schüemann,
 Armin Stampfer

**Oberbeleuchter/
Stellwarte**

Reinhard Lautenschlager,
 Tobias van Harten
 Kai Stolle
 Heike Wingbermühle

Videotechnik

Michael Gülk

Oberbeleuchter

Bernd Diestelhorst
 Michael Heyer
 Volkmar Jantzen
 Dietmar Kallabis
 Hartwig Oelkers
 Björn Portala
 Ingo Schulz

Beleuchter

Frank Bayer
 Thorsten Belling
 Björn Berliner
 Bogdan Boruta
 Jörn Dehmlow
 Frank Flemming
 Jörg Holetzeck
 Hergen Holst
 Kimberly Horton
 Alexander Janew
 Hans-Bernd Koch
 Mike van Olphen
 Fabian Ravens
 Maximilian Schulze

Leiter Tontechnik

Cornelius Seydel

Tonmeister

Michael Cords
 Guido Hahnke

Tontechniker

Carlos Volpe

**Leiter Betriebs-
und Haustechnik**

Hans-Jürgen Magsig

Leiter Hauselektrik

N.N.

Hauselektriker

Carsten Gemballa
 Gerald Kühteubl
 Martin Lemke
 Björn Mehr
 Michael Walenta

Hausmeister

Oliver Suhr

Hausmeisterei

Bodo Beyer
 Stephanie Gleitz
 Dirk Heidemann

Haustischler

Michael Schultz

Pförtner

Dagmar Hanseemann
 Thomas Kaden
 Hans-Joachim Ruge
 Fred Scheel
 Olaf Schoop

Telefonzentrale

Adnan Abbas
 Monika Frohböse
 Anja Heiland

Werkstätten**Leiterin der Dekorationswerkstätten**

Stefanie Braun

Konstruktion

Dirk Arbandt
 Kai Hecker
 Jonas Würtz

Sekretariat Werkstattbüro

Ursula Schwanke

Technische Zeichnerin

Jadranka Cihak

Materiallager

Kemal Eren

Leiter Malsaal

Thomas Gotthardt

1. Theatermalerin

Maike Wömpner

Theatermaler

Mariano Larrondo
 Jezebel Nachtigall

Maler und Lackierer

Mark Evangelista
 Matthias Horn

Auszubildende N.N.	Mario Lindner- Lichtenberg Johannes Piersig	Kostüm- und Maskenwesen	Ausbildungsmeisterin Stephanie Nothhelfer
Leiter Plastikerwerk- statt Erich Klein	Michael Sixt Julia Oester-Barkey	Leiterin des Kostüm- und Maskenwesens Eva-Maria Weber	Auszubildende Tim Flügge Malika Nölting N.N.
Vorhandwerker Joachim Behnke	Maschinenmeister Kai Breese Jürgen Tiemann	Stellv. Leitung und Produktionsltg. im Kostümwesen Kirsten Fischer	Damenschneiderei
Plastiker Alexandra Böhm Martin Heinrich	Auszubildende N.N. Moritz Aehle	Sekretariat Kostümdirektion Ellen Welgehausen	Gewandmeister Dagmar Wohlthat Isabel Reinike
Auszubildende N.N.	Leiter Schlosserei/ Mechanik Matthias Lohse	Assistenz Erika Eilmes Ilka Hundertmark Sabine Lettmann	Vorhandwerker Kiriaki Tsenikidou Katja Textoris-Lisson Carola Schuckay Katharina Dehling
Leiter Dekorateure Gediz Arabaci	Vorhandwerker Bernd Exner Sven Heinrich	Assistenz/Malerei Christine Köhler	Damenschneider Tina Anders Tanja Herzog Bettina Holtze Angelika Mertz Susanne Nienaber Dorette Rehder Nathalie Schmidt Simone Schwan Gabriele Sickfeld Auriane Conte
Vorhandwerker Carolin Weida	Schlosser/ Mechaniker Reiner Hoffmann Steffen Beil Hartmut Ott Siegfried Ott Carsten Rabsahl Peter Schulz Wlodzimierz Sci- borski, Jörgen Wolf	Färberei/Malerei Klaus Sonnen	
Dekorateure Ulrich Bastian Thomas Kirchner Detlef Lüth Ute Helbing		Putzmacherei Bettina Baetjer Katharina Meybek	
Leiter Tischlerei Frank Wenger		Rüstmeisterei Christoph Tucholke	Herrenschneiderei
Vorhandwerker Joachim Keller Mathias Klingler Andreas Michael	Auszubildender Simon Versen	Schuhmacherei Arne Rabe	Gewandmeister Britta Wenzkus Ralf Bechtel
Tischler Paul Borzyszkowski Gerhard Herschel		Lagerverwalter Peter Staar	Vorhandwerker Fabian Kaufmann

Anja Morano
Maren Pursch

Herrenschneider

Sonja Düsing
Jirka Hartwich
Hans Vincent Kock
Ines Köster
Lisa Laackmann
Falka Michaelson
Tanja Pertold
Halime Nosrat
Berit Furck
Kinga Rogowska
Lisa Soares Bastiaó
Sonja Störk
Julia Ziebart

Garderoben- abteilung

Gewandmeister

Susanna König
Isabel Koschani-
Maoro

Vorhandwerker

Till Chakraborty
Susanne Kallabis
Karina Rüprich
Claudia Schlorf
Isabell Post

Schneider

Jana Bayer
Karoline Berengo
Erna Gudjonsdottir
Julia von Gyldenfeldt
Miriam Heinrich
Monika Heß

Susanne Kaiser
Saskia Kostbade
Jörg Lenz

Caterina Metscher
Kerstin Müller
Gloria Pietrzak
Karolina Pollmann
Hanna Scheffler
Jessica Schütte
Maria-Theresa Waltl
Kurt Zuber

Abendankleider

Olga Bode
Uta Bruns
Dominique
Duchatel-Pätow
Regina Henel
Mojdeh Karami
Susan Pieper
Grit Steffen
Claudia von Holtz
Christina Schramm
Ingrid Zornikau

Wäscherei

Sabriye Karakaya
Gabriela Knop
Selma Massomi
Dirk Timmann

Kostümfundus

Bogdan Blaszkę
Tatjana Offmann
Karin Wettwer

Maskenbildnerei

Chefmaskenbildnerin

Ute Mai

Stellv.Chefmasken- bildnerin

Linda Wilsmann

Maskenbildner

Julia Grimm
Sina Höhncke
Friederike Harder
Nicole Busch
Delia Dorn
Helena Hausberg
Angela Hoff-Pod-
gorsky,
Margarete Höhn
Susanne Inselmann
Christina Kromer
Christina Krüger
Klara Lojkasek
Birgit Müller
Kristin Reichel
Heike Ungerer

Abendmaskenbildner

Stefanie Bock
Ann-Katrin Harder
Maria Jankowiak-
Heindorf,
Tasja-Marie Kluth
Jutta Schneider

Auszubildende

Hanna Haag
Anna Maria
Brunkhorst

Aufsichtsrat**Vorsitzende**

Prof. Barbara
Kisseler

Stellvertretende**Vorsitzende**

Dr. Birgit Breuel

Michael Behrendt
Hans Heinrich
Bethge,
Richard Charles
Monika Heß
Dr. Willfried Maier
Irene Schulte-Hillen
Jobst Siemer
Rüdiger Steininger
Detlev Tiemann
Elke Weber-Braun

Betriebsrat**Betriebsratsvorsit-
zender**

Detlev Tiemann

Stellvertreterin

Monika Heß

Gabriele Alban
Elisabeth Bibiza
Kai Breese
Peter Gerloff
Robert Gosewinkel
Mark Evangelista
Miriam Heinrich
Barbara Henze
Boris Holldack
Detlef Lüth
Meinolf Meier
Andrea Mendach

**Ehrenmitglieder
der Hamburgischen
Staatsoper**

Ks. Plácido Domingo
Prof. Dr. Peter
Ruzicka,
Ks. Franz
Grundheber,
Marianne Kruuse
Simone Young

Service

Abonnements Seite 104

Förderer Seite 128

Kalendarium Seite 132

Abonnieren lohnt sich!

Abonnenten der Hamburgischen Staatsoper genießen zahlreiche Vorteile.

Preisvorteil

Abonnenten sparen bis zu 40% gegenüber dem Einzelkartenpreis, Jugend-Abonnenten unter 30 Jahren sogar 75%!

Liebblingsplatz

Abonnenten haben – außer im Wahlabonnement – für alle Vorstellungen ihren festen Platz. In den Serien mit automatischer Verlängerung garantieren wir Ihnen Ihren Lieblingsplatz, solange Ihr Abonnement besteht.

Vorkaufsrecht 1: Jahresvorverkauf

Abonnenten haben bevorzugt die Gelegenheit, sich Eintrittskarten für weitere Vorstellungen der Spielzeit 2016/17 zu sichern. Schon ab Montag, 5. September – also eine Woche vor Beginn des allgemeinen Vorverkaufs – können Sie im Kartenservice der Staatsoper oder unter Tel. (040) 35 68 68 für die Vorstellungen ab 1. November 2016 je eine Eintrittskarte pro Aboplatz zum vergünstigten Preis erwerben.

Vorkaufsrecht 2: Kurzfristiger Vorverkauf

In gleicher Weise wie für den Jahresvorverkauf gilt auch Ihr exklusives Vorkaufsrecht jeweils 29 Tage vor einer Vorstellung, wenn wir zusätzlich ein beschränktes Kartenkontingent in den Verkauf geben.

Ermäßigte Zusatzkarten

Abonnenten sparen beim Kauf weiterer Karten: Pro Aboplatz und Vorstellung können Sie je eine Eintrittskarte mit einer Ermäßigung von 10% auf den Kassenpreis erwerben.

Günstig ins Konzert

Abonnenten der Staatsoper erhalten beim Kauf von Eintrittskarten für Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters eine Ermäßigung von 10% (außer für Sonderkonzerte).

Übertragbare Karten

Die Platzkarte, die zum Besuch der von Ihnen gebuchten Vorstellungen berechtigt, ist auch auf andere Personen übertragbar (außer im Jugend-Abo).

Alle Abonnements erhalten Sie im Kartenservice der Hamburgischen Staatsoper. Wir beraten Sie gern!

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel. (040) 35 68 68
Fax (040) 35 68 610
Montags bis samstags 10.00 bis 18.30 Uhr
Während der Spielzeitpause (18. Juli bis 14. August 2016) montags bis freitags von 10.00 bis 18.30 Uhr.
Samstags 10.00 bis 14.00 Uhr

Bitte nutzen Sie für schriftliche Abonnementsbestellungen die Bestellkarte am Ende dieser Broschüre.

Die Abonnements

Wochentags- Abonnements

Möchten Sie Ihre Abonnementsvorstellungen auf einen bestimmten Wochentag konzentrieren? Unsere Serien mit jeweils sechs Opern- und zwei Ballettaufführungen bieten wir Ihnen am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag oder für das Wochenende (Sonnabend/Sonntag/Feiertag) an.

Dienstag (Di1)

Serie 21, 8 Aufführungen

171,50 – 537,60 €

30% Preisvorteil

Iphigénie en Tauride Di 11.10.16

Senza/Blaubart Di 15.11.16

Ballett – Anna Karenina Di 13.12.16

Otello Di 17.01.17

Les Troyens Di 14.02.17

Daphne Di 07.03.17

Dialogues d. Carmélites Di 02.05.17

Ballett – Cinderella Di 06.06.17

Dienstag (Di2)

Serie 22, 8 Aufführungen

173,60 – 544,60 €

30% Preisvorteil

Die Zauberflöte Di 27.09.16

Rigoletto Di 01.11.16

Le Nozze di Figaro Di 24.01.17

Lulu Di 21.02.17

Macbeth Di 14.03.17

Ballett – Duse Di 25.04.17

Ballett – Peer Gynt Di 16.05.17

Entführung a. d. Serail Di 27.06.17

Sitzplatz garantiert:

Premieren-, Ballett-, Opern- und Wochentags-Abonnements verlängern sich automatisch auf die Spielzeit 2017/18, sofern sie nicht bis spätestens 1. Juni 2017 gekündigt werden.

Dienstag (Di3)

Serie 23, 8 Aufführungen
178,50 – 560,00 €

30% Preisvorteil

La Cenerentola	Di 18.10.16
Salome	Di 08.11.16
Die Zauberflöte	Di 29.11.16
La Bohème	Di 27.12.16
Otello	Di 07.02.17
Ballett – Die Möwe	Di 28.02.17
Guillaume Tell	Di 28.03.17
Ballett – Peer Gynt	Di 09.05.17

Donnerstag (Do1)

Serie 41, 8 Aufführungen
173,60 – 544,60 €

30% Preisvorteil

Die Zauberflöte	Do 29.09.16
Ballett – Turangalila	Do 20.10.16
Lohengrin	Do 24.11.16
Les Troyens	Do 02.02.17
Ballett – Duse	Do 23.02.17
Rigoletto	Do 16.03.17
Almira	Do 11.05.17
Madama Butterfly	Do 22.06.17

Freitag (Fr2)

Serie 52, 8 Aufführungen
189,70 – 599,20 €

30% Preisvorteil

Rigoletto	Fr 21.10.16
Ballett – Romeo u. Julia	Fr 11.11.16
La Bohème	Fr 16.12.16
Le Nozze di Figaro	Do 12.01.17
Les Troyens	Fr 10.02.17
Dialogues d. Carmélites	Fr 05.05.17
Midsummer N. Dream	Fr 23.06.17
Ballett – Anna Karenina	Fr 14.07.17

Mittwoch (Mi1)

Serie 31, 8 Aufführungen
169,40 – 529,20 €

30% Preisvorteil

Ballett – Nijinsky	Mi 28.09.16
Pique Dame	Mi 19.10.16
Senza/Blaubart	Mi 30.11.16
Le Nozze di Figaro	Mi 18.01.17
Daphne	Mi 01.03.17
Ballett – Duse	Mi 19.04.17
Almira	Mi 17.05.17
Midsummer N. Dream	Mi 07.06.17

Donnerstag (Do2)

Serie 42, 8 Aufführungen
173,60 – 546,00 €

30% Preisvorteil

Iphigénie en Tauride	Do 13.10.16
Ballett – Romeo u. Julia	Do 10.11.16
Die Zauberflöte	Do 01.12.16
Ballett – Tatjana	Do 16.02.17
Carmen	Do 23.03.17
Frau ohne Schatten	Do 04.05.17
Fürst Igor	Do 01.06.17
Entführung a. d. Serail	Do 29.06.17

Freitag (Fr3)

Serie 53, 8 Aufführungen
194,60 – 614,60 €

30% Preisvorteil

La Cenerentola	Fr 14.10.16
Lohengrin	Fr 18.11.16
La Bohème	Fr 30.12.16
Ballett – Anna Karenina	Fr 27.01.17
Ballett – Die Möwe	Fr 03.03.17
Guillaume Tell	Sa 25.03.17
Dialogues d. Carmélites	Fr 21.04.17
Lucia di Lammermoor	Fr 26.05.17

Mittwoch (Mi2)

Serie 32, 8 Aufführungen
169,40 – 530,60 €

30% Preisvorteil

La Cenerentola	Mi 05.10.16
Senza/Blaubart	Mi 23.11.16
Die Zauberflöte	Mi 14.12.16
Ballett – Duse	Mi 22.02.17
Daphne	Mi 15.03.17
Dialogues d. Carmélites	Mi 26.04.17
Ballett – Nijinsky	Mi 31.05.17
Entführung a. d. Serail	Mi 21.06.17

Freitag (Fr1)

Serie 51, 8 Aufführungen
193,20 – 617,40 €

30% Preisvorteil

Ballett – Nijinsky	Fr 30.09.16
Pique Dame	Fr 28.10.16
Otello	Fr 20.01.17
Lulu	Fr 24.02.17
Macbeth	Fr 17.03.17
Tosca	Fr 07.04.17
Ballett – Peer Gynt	Fr 12.05.17
Madama Butterfly	Sa 10.06.17

Sonntag (Sa1)

Serie 61, 8 Aufführungen
211,40 – 666,40 €

30% Preisvorteil

La Cenerentola	Sa 01.10.16
Ballett – Romeo u. Julia	Sa 05.11.16
Senza/Blaubart	Sa 26.11.16
Le Nozze di Figaro	Sa 11.02.17
Macbeth	Sa 11.03.17
Lucia di Lammermoor	Sa 13.05.17
Midsummer N. Dream	Sa 17.06.17
Ballett – Lied v. d. Erde	Sa 15.07.17

Sonnabend (Sa2)

Serie 62, 8 Aufführungen
209,30 – 659,40 €

30% Preisvorteil

La Cenerentola	Sa 08.10.16
Senza/Blaubart	Sa 19.11.16
Ballett – Anna Karenina	Sa 17.12.16
Ballett – Tatjana	Sa 04.02.17
Daphne	Sa 04.03.17
Carmen	Sa 08.04.17
Frau ohne Schatten	Sa 29.04.17
Almira	Sa 20.05.17

Sonntag (So2)

Serie 72, 8 Aufführungen
180,05 – 572,00 €

35% Preisvorteil

Iphigénie en Tauride	So 09.10.16
Rigoletto	So 30.10.16
Salome	So 20.11.16
Ballett – Anna Karenina	So 22.01.17
Macbeth	So 05.03.17
Frau ohne Schatten	So 07.05.17
Fürst Igor	So 28.05.17
Ballett – Tatjana	So 09.07.17

Verschiedene Tage (Vtg1)

Serie 81, 8 Aufführungen
167,05 – 527,80 €

35% Preisvorteil

Die Zauberflöte	Do 06.10.16
Lohengrin	So 27.11.16
Ballett – Anna Karenina	Do 19.01.17
Macbeth	Mi 08.03.17
Tosca	Mi 29.03.17
Ballett – Matthäus-P.	Di 18.04.17
Fürst Igor	Mo 05.06.17
Madama Butterfly	Mi 28.06.17

Sonnabend (Sa4)

Serie 64, 8 Aufführungen
210,00 – 659,40€

30% Preisvorteil

Iphigénie en Tauride	Sa 15.10.16
Salome	Sa 12.11.16
La Bohème	Sa 10.12.16
Le Nozze di Figaro	Sa 21.01.17
Lulu	Sa 18.02.17
Tosca	Sa 01.04.17
Ballett – Peer Gynt	Sa 06.05.17
Ballett – Cinderella	Sa 03.06.17

Großes Wochenende-Abo
(Wochenend gr.)

Serie 83, 8 Aufführungen
195,30 – 613,20 €

30% Preisvorteil

Die Zauberflöte	Mo 03.10.16
Ballett – Turangalila	Sa 29.10.16
Hänsel und Gretel	So 01.01.17
Les Troyens	Sa 28.01.17
Ballett – Duse	So 19.02.17
Guillaume Tell	Sa 18.03.17
L'Elisir d'Amore	So 09.04.17
Midsummer N. Dream	So 04.06.17

Verschiedene Tage (Vtg4)

Serie 84, 8 Aufführungen
163,15 – 513,50 €

35% Preisvorteil

Die Zauberflöte	Mi 12.10.16
Salome	Mi 16.11.16
La Bohème	Mi 07.12.16
Ballett – Othello	Do 26.01.17
Ballett – Die Möwe	Fr 10.03.17
Guillaume Tell	Mi 22.03.17
Fürst Igor	Mi 24.05.17
Entführung a. d. Serail	Mi 14.06.17

Sonntag (So1)

Serie 71, 8 Aufführungen
173,55 – 549,90 €

35% Preisvorteil

Ballett – Nijinsky	So 02.10.16
Pique Dame	So 23.10.16
Die Zauberflöte	So 11.12.16
Les Troyens	So 05.02.17
Ballett – Die Möwe	So 12.03.17
L'Elisir d'Amore	So 02.04.17
Almira	So 14.05.17
Midsummer N. Dream	So 11.06.17

Kleines Wochenende-Abo
(Wochenend kl.)

Serie 80, 4 Aufführungen
209,60 – 355,20 €

20% Preisvorteil

Die Zauberflöte	Mo 03.10.16
Les Troyens	Sa 28.01.17
Ballett – Duse	So 19.02.17
L'Elisir d'Amore	So 09.04.17

Premieren-Abonnements

Dabei sein und mitreden können: Als Premieren-Abonnenten gehören Sie garantiert zu denjenigen, die als erste die Neuproduktionen der Oper und des Hamburg Ballett erleben können.

Premiere A (PrA)

Serie 91, 7 Aufführungen
380,10 – 1.382,85 €

Die Zauberflöte	Fr 23.09.16
Senza/Blaubart	So 06.11.16
Ballett – Anna Karenina	So 04.12.16
Otello	So 08.01.17
Lulu	So 12.02.17
Frau ohne Schatten	So 16.04.17
Ballett – Lied v. d. Erde	So 02.07.17

Premiere A-Abonnenten haben bis zum 13. Juni 2016 ein schriftliches Vorkaufsrecht für alle Vorstellungen von Mahler 8 in der Elbphilharmonie

Premiere B (PrB)

Serie 93, 7 Aufführungen
209,70 – 663,30 €

10% Preisvorteil

Die Zauberflöte	So 25.09.16
Senza/Blaubart	Mi 09.11.16
Ballett – Anna Karenina	Di 06.12.16
Otello	Mi 11.01.17
Lulu	Mi 15.02.17
Frau ohne Schatten	So 23.04.17
Ballett – Lied v. d. Erde	Di 04.07.17

Premiere B-Abonnenten haben bis zum 13. Juni 2016 ein schriftliches Vorkaufsrecht für die zweite und dritte Vorstellung von Mahler 8 in der Elbphilharmonie

Opernabonnements

25% Preisvorteil

Die ganze Welt der Oper finden Sie in unseren Opern-Serien mit wahlweise vier oder sechs Vorstellungen.

Großes Opern-Abo 1

(OperGr.1)

Serie 85, 6 Aufführungen
139,50 – 438,00 €

25% Preisvorteil

Die Zauberflöte	Mi 12.10.16
Salome	Mi 16.11.16
La Bohème	Mi 07.12.16
Guillaume Tell	Mi 22.03.17
Fürst Igor	Mi 24.05.17
Entführung a. d. Serail	Mi 14.06.17

Großes Opern-Abo 2

(OperGr.2)

Serie 88, 6 Aufführungen
141,75 – 447,00 €

25% Preisvorteil

Lohengrin	So 13.11.16
Die Zauberflöte	Do 08.12.16
Otello	Mi 25.01.17
L'Elisir d'Amore	Do 06.04.17
Lucia di Lammermoor	Do 18.05.17
Entführung a. d. Serail	Fr 16.06.17

Kleines Opern-Abo 1

(OperKl.1)

Serie 20, 4 Aufführungen
90,75 – 283,50 €

25% Preisvorteil

Rigoletto	Di 01.11.16
Lulu	Di 21.02.17
Macbeth	Di 14.03.17
Entführung a. d. Serail	Di 27.06.17

Kleines Opern-Abo 2

(OperKl.2)

Serie 15, 4 Aufführungen
93,00 – 291,00 €

25% Preisvorteil

La Cenerentola	Fr 14.10.16
Le Nozze di Figaro	Di 10.01.17
Tosca	Di 21.03.17
Dialogues d. Carmélites	Fr 21.04.17

Kleines Opern-Abo 3

(OperKl.3)

Serie 25, 4 Aufführungen
95,25 – 300,00 €

25% Preisvorteil

Lohengrin	So 27.11.16
Macbeth	Mi 08.03.17
Fürst Igor	Mo 05.06.17
Madama Butterfly	Mi 28.06.17

Italienisches Abonnement

Die große italienische Oper mit vier der beliebtesten Werke des Repertoires.

Italienisches Abo

(Ital) **Serie 17**

4 Aufführungen,
186,00 – 316,50 €

25% Preisvorteil

Rigoletto	Do 27.10.16
Otello	Sa 14.01.17
Tosca	Fr 24.03.17
Lucia di Lammermoor	Di 23.05.17

Ballett-Abonnements

Erleben Sie Neuinszenierungen und Höhepunkte des abwechslungsreichen Repertoires, das John Neumeier und seine Compagnie in mehr als vier Jahrzehnten erarbeitet haben.

Ballett 1 (Ball1) (ausabonniert)**Serie 01, 6 Aufführungen
194,60 – 651,80 €**

20% Preisvorteil*

Turangalila	So 22.10.16
Anna Karenina	Fr 09.12.16
Die Möwe	So 26.02.17
Nijinsky	Do 25.05.17
Ballett-Gastspiel	Di 11.07.17
Nijinsky-Gala XLIII	So 16.07.17

* Im Ballettabo 1 wird die Nijinsky-Gala nicht ermäßigt

Ballett 2 (Ball2)**Serie 03, 5 Aufführungen
120,75 – 381,75 €**

25% Preisvorteil

Anna Karenina	Do 15.12.16
Tatjana	Fr 03.02.17
Die Möwe	Do 02.03.17
Nijinsky	Di 30.05.17
Ballett-Gastspiel	Mi 12.07.17

Ballett 3 (Ball3)**Serie 07, 5 Aufführungen
121,50 – 380,25 €**

25% Preisvorteil

Anna Karenina	So 29.01.17
Die Möwe	Do 09.03.17
Matthäus-Passion	Mo 17.04.17
Peer Gynt	Mi 10.05.17
A Cinderella Story	Do 08.06.17

Nachmittags-Abonnement

30% Preisvorteil

Ist der Nachmittag am Wochenende für Sie die schönste Zeit, um Oper und Ballett zu erleben? Dann haben wir genau das richtige Angebot für Sie.

Nachmittags (Nachm.)**Serie 70, 5 Aufführungen
119,00 – 381,50 €**

30% Preisvorteil

Pique Dame	So 16.10.16
Le Nozze di Figaro	So 15.01.17
Rigoletto	So 19.03.17
Ballett - Giselle	So 30.04.17
Madama Butterfly	So 25.06.17

Oper-Ballett-Konzert-Abonnement

Für Vielseitige: 2 Opern, 1 Ballett und 1 Konzert in einer Serie. Im Sonderkonzert beim Eröffnungsfestival der Elbphilharmonie wird ein Oratorium von Jörg Widmann uraufgeführt.

Oper-Ballett-Konzert (OBK)**Serie 89, 3 Aufführungen,
1 Konzert**

189,00 – 298,50 €

25% Preisvorteil

Salome	Fr 25.11.16
Konzert Elbphilharmonie	Fr 13.01.17
Carmen	Mi 12.04.17
Ballett - Othello	So 21.05.17

Saisonabonnements

Saisonabonnements 20% Preisvorteil

Schnupper Abonnement

Das ideale Abo für den
Einsteiger – lassen Sie sich
verführen!

Schnupper-Abo (Schnup) Serie 16, 4 Aufführungen, 203,20 – 347,20 €

Die Zauberflöte	Di 27.09.16
La Bohème	Sa 07.01.17
Ballett – Giselle	So 30.04.17
Lucia di Lammermoor	Di 23.05.17

Kleines Ballett- Abonnement

Vier Vorstellungen des Ham-
burg Ballett John Neumeier

Kleines Ballett-Abo 1 (Balk1) Serie 02, 4 Aufführungen, 208,00 – 356,80 €

Romeo und Julia	Fr 04.11.16
Der Nussknacker	Di 03.01.17
Othello	Fr 19.05.17
Die kleine Meerjungfrau	Di 13.06.17

Kleines Ballett-Abo 2 (Balk2) Serie 05 4 Aufführungen, 203,20 – 347,20 €

Romeo und Julia	Do 17.11.16
Duse	Do 20.04.17
Nijinsky	Sa 27.05.17
Die Möwe	Do 13.07.17

Wer zuerst kommt, sitzt am besten:

Mit den Saison-Abonnements haben Sie die Gelegenheit, sich Ihren Lieblingsplatz für ein Jahr zu sichern. Denn diese Abo-Serien werden jeweils nur für eine Spielzeit abgeschlossen.

Geschenk- Abonnements

Das besondere
Weihnachtsgeschenk für
Ihre besten Freunde: Drei
Abonnementsserien mit Start
im neuen Jahr – wahlweise
als reine Opern- oder Bal-
lett-Serie oder als gemisch-
tes Abo.

Geschenk-Abo Oper – Ballett (Gesch1) Serie 86 5 Aufführungen, 255,20 – 432,80 €

Otello	Sa 14.01.17
Tosca	Di 21.03.17
Ballett – Giselle	Mi 03.05.17
Entführung a. d. Serail	Sa 24.06.17
Ballett – Peer Gynt	Fr 07.07.17

Geschenk-Abo Oper (Gesch2) Serie 87 3 Aufführungen, 152,80 – 260,00 €

Otello	Sa 14.01.17
Tosca	Di 21.03.17
Entführung a. d. Serail	Sa 24.06.17

Geschenk-Abo Ballett (GeschBall) Serie 04 4 Aufführungen, 208,00 – 356,80 €

Tatjana	Sa 04.02.17
Giselle	Fr 28.04.17
A Cinderella Story	Fr 09.06.17
Duse	Mo 03.07.17

Jugend-Abonnements

75% Preisvorteil
Die günstigen Abos für
Jugendliche bis zum vollen-
deten 30. Lebensjahr

Jugend-Abo Oper (JugOper) Serie 11 4 Aufführungen, 57,00 – 87,25 €

Salome	Fr 25.11.16
Le Nozze di Figaro	Di 10.01.17
L'Elisir d'Amore	Do 30.03.17
Madama Butterfly	Do 15.06.17

Jugend-Abo Ballett (JugBal) Serie 12 4 Aufführungen, 59,00 – 90,50 €

Bundesjugendballett	Fr 13.01.17
Giselle	Mo 01.05.17
Die kleine Meerjungfrau	So 18.06.17
Die Möwe	Do 13.07.17

Wahlabonnements

Möchten Sie sich Ihre persönliche Spielzeit 2016/17 individuell zusammenstellen und trotzdem die Vorteile eines Abonnenten genießen? Mit unseren Wahlabonnements können Sie flexibel und frühzeitig planen!

So funktionieren die Wahlabonnements:

Sie entscheiden sich beim Kauf für die gewünschten Vorstellungen. Jedes angebotene Werk kann mit einem Vorstellungstermin gewählt werden. Pro Vorstellung können Sie einen Platz in Ihrer Preisgruppe buchen.

Das Wahl-Abo gilt für eine Saison und verlängert sich nicht automatisch. Sie können ein Wahl-Abo auch mehrmals in einer Saison erwerben.

Sie genießen alle Vorteile eines Abonnenten, wie z.B. das Vorkaufsrecht und die Ermäßigung beim Kauf zusätzlicher Eintrittskarten. Ausgenommen ist lediglich das nachträgliche Tauschrecht. Ein Stammplatz kann im Wahl-Abo nicht garantiert werden, wir bemühen uns jedoch, Ihre Platzwünsche zu berücksichtigen.

Ouvertüre – Das Wahlabo zum Saison-Auftakt 3 Vorstellungen

40% Preisvorteil

Ab € 95,40*

Sie wählen aus folgenden Aufführungen vom 25. September bis 30. Oktober 2016 im Großen Haus der Staatsoper:

Die Zauberflöte

25.9., 27.9., 29.9., 3.10., 6.10., 12.10.

Ballett – Nijinsky

28.9., 30.9., 2.10.

La Cenerentola

1.10., 5.10., 8.10., 14.10., 18.10.

Iphigénie en Tauride

9.10., 11.10., 13.10., 15.10.

Pique Dame

16.10., 19.10., 23.10., 28.10.

Rigoletto

21.10., 27.10., 30.10.

Ballett – Turangalila

20.10., 22.10., 29.10.

**Wahlabo
„Musiktheater des 20.
und 21. Jahrhunderts“
5 Vorstellungen im
Großen Haus und
1 Vorstellung in der
opera stabile**

40% Preisvorteil

Ab € 178,80*

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen:

Großes Haus:

Ballett – Nijinsky

28.9., 30.9., 2.10., 25.5., 27.5., 30.5.,
31.5.

Ballett – Turangalila

20.10., 22.10., 29.10.

Senza Sangue/

Herzog Blaubarts Burg

9.11., 15.11., 19.11., 23.11., 26.11., 30.11.

Salome

8.11., 12.11., 16.11., 20.11., 25.11.

Ballett – Othello

26.1., 19.5., 21.5. (nm. u. ab.)

Ballett – Tatjana

3.2., 4.2., 16.2., 17.2.

Ballett – Duse

19.2., 22.2., 23.2., 19.4., 20.4., 25.4.,
27.4.

Lulu

15.2., 18.2., 21.2., 24.2.

Ballett – Die Möwe

28.2., 2.3., 3.3., 9.3., 10.3., 12.3.

Daphne

1.3., 4.3., 7.3., 15.3.

Die Frau ohne Schatten

23.4., 29.4., 4.5., 7.5.

Dialogues des Carmélites

21.4., 26.4., 2.5., 5.5.

Ballett – Peer Gynt

6.5., 9.5., 10.5., 12.5., 16.5.

A Midsummer Night's Dream

4.6., 7.6., 11.6., 17.6., 23.6.

Ballett – A Cinderella Story

3.6., 6.6., 8.6., 9.6.

opera stabile:

Katze Ivanka

16.10., 18.10., 19.10., 6.11., 11.11., 13.11.

immer weiter

11.7., 12.7., 14.7., 15.7.

**Wahlabo
„Neuinszenierungen“
7 Vorstellungen**

20% Preisvorteil

Ab € 338,40*

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen:

Die Zauberflöte

25.9., 27.9., 29.9., 3.10., 6.10., 12.10.,
29.11., 1.12., 8.12., 11.12., 14.12.

Senza Sangue/

Herzog Blaubarts Burg

15.11., 19.11., 23.11., 26.11., 30.11.

Ballett – Anna Karenina

9.12., 13.12., 15.12., 17.12., 19.1., 22.1.,
27.1., 29.1.

Otello

14.1., 17.1., 20.1., 25.1., 7.2.

Lulu

18.2., 21.2., 24.2.

Die Frau ohne Schatten

29.4., 4.5., 7.5.

Ballett – Das Lied von der Erde

15.7.

**Flexibel planen und trotzdem die Vorteile
eines Abonnenten genießen: Mit unseren
Wahlabonnements stellen Sie sich Ihre
persönliche Spielzeit individuell zusammen.**

Primavera – Das Frühjahrs-Wahlabo 5 Vorstellungen

20% Preisvorteil

Ab € 204,00*

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen vom 21. März
bis 29. Juni 2017 im Großen
Haus der Staatsoper.

Tosca

21.3., 24.3., 29.3., 1.4.

Guillaume Tell

22.3., 25.3., 28.3.

Carmen

23.3., 26.3., 31.3., 8.4., 12.4.

L'Elisir d'Amore

30.3., 2.4., 6.4., 9.4.

Ballett – Matthäus-Passion

14.4., 15.4., 17.4., 18.4.

Ballett – Duse

19.4., 20.4., 25.4., 27.4.

Dialogues des Carmélites

21.4., 26.4., 2.5., 5.5.

Die Frau ohne Schatten

23.4., 29.4., 4.5., 7.5.

Ballett – Giselle

28.4., 30.4. (nm. u. ab.), 1.5., 3.5.

Ballett – Peer Gynt

6.5., 9.5., 10.5., 12.5., 16.5.

Almira

11.5., 14.5., 17.5., 20.5.

Lucia di Lammermoor

13.5., 18.5., 23.5., 26.5.

Ballett – Othello

19.5., 21.5. (nm. u. ab.)

Fürst Igor

24.5., 28.5., 1.6., 5.6.

Ballett – Nijinsky

25.5., 27.5., 30.5., 31.5.

Ballett – A Cinderella Story

3.6., 6.6., 8.6., 9.6.

A Midsummer Night's Dream

4.6., 7.6., 11.6., 17.6.

Madama Butterfly

10.6., 15.6., 22.6., 25.6., 28.6.

Die Entführung aus dem Serail

14.6., 16.6., 21.6., 24.6., 27.6., 29.6.

NEU! Russisches Wahlabo 4 Vorstellungen

20% Preisvorteil

Ab € 182,40*

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen:

Ballett – Nijinsky

24.9., 28.9., 30.9., 2.10.

Pique Dame

16.10., 19.10., 23.10., 28.10.

Ballett – Anna Karenina

9.12., 13.12., 15.12., 17.12.,

19.1., 22.1., 27.1., 29.1.

Ballett – Tatjana

3.2., 4.2., 16.2., 17.2.

Ballett – Die Möwe

28.2., 2.3., 3.3., 9.3., 10.3., 12.3.

Fürst Igor

24.5., 28.5., 1.6., 5.6.

**NEU! Französisches
Wahlabo
4 Vorstellungen**

20% Preisvorteil

Ab € 172,80*

Sie wählen aus folgenden
Aufführungen:

Iphigénie en Tauride

9.10., 11.10., 13.10., 15.10.

Ballett - Turangalila

20.10., 22.10., 29.10., 8.7.

Les Troyens

28.1., 2.2., 5.2., 10.2., 14.2.

Carmen

23.3., 26.3., 31.3., 8.4., 12.4.

Dialogues des Carmélites

21.4., 26.4., 2.5., 5.5.

Ballett - Giselle

28.4., 30.4. (nm. u. ab.), 1.5., 3.5.

**NEU! Wahlabo
Kent Nagano
4 Vorstellungen im Gro-
ßen Haus, 1 Konzert in der
Laeiszhalle und 1 Konzert
in der Elbphilharmonie**

20% Preisvorteil

Ab € 248,00*

Sie wählen aus folgenden
Vorstellungen:

Großes Haus:

Salome

8.11., 12.11., 16.11., 20.11., 25.11.

Lohengrin

13.11., 18.11., 24.11., 27.11.

Les Troyens

28.1., 2.2., 5.2., 10.2., 14.2.

Lulu

15.2., 18.2., 21.2., 24.2.

Die Frau ohne Schatten

23.4., 29.4., 4.5., 7.5.

Dialogues des Carmélites

21.4., 26.4., 2.5., 5.5.

Ballett - Turangalila

8.7.

Laeiszhalle:

1. Philharmonisches Konzert

18.9., 19.9.

3. Philharmonisches Konzert

20.11., 21.11.

Elbphilharmonie:

6. Philharmonisches Konzert

19.2., 20.2.

9. Philharmonisches Konzert

28.4., 30.4., 1.5.

10. Philharmonisches Konzert

18.6., 19.6.

* Die genannten Preise beziehen sich auf die günstigste Zusammenstellung von Vorstellungen. Ihr individueller Abo-Preis richtet sich nach den Preiskategorien der von Ihnen gewählten Aufführungen.

Abonnementsbedingungen

Abonnementsbedingungen 2016/17

Neben den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hamburgischen Staatsoper gelten mit dem Kauf eines Abonnements oder der Verlängerung eines bestehenden Abonnements zwischen dem Abonnenten und der Staatsoper die folgenden Bedingungen als vereinbart:

Laufzeit des Abonnements

1. Das Abonnement wird für eine Spielzeit fest abgeschlossen und verlängert sich jeweils um eine weitere Spielzeit, sofern nicht der Abonnent oder die Staatsoper bis zum 1. Juni 2017 schriftlich kündigt. Bitte teilen Sie bis zum genannten Termin auch Änderungswünsche (wie Platzänderungen und Wechsel der Abonnementsreihe) für bestehende Abonnements mit, damit Ihre Wünsche fristgerecht bearbeitet werden können. Saisonabonnements und Wahlabonnements enden ohne automatische Verlängerung mit Ende der Spielzeit. Inhaber von Saisonabonnements und Wahlabonnements erhalten rechtzeitig zur Spielzeit 2017/18 neue Angebote. Bei Abschluss eines neuen Abonnements kann der in der vergangenen Spielzeit abonnierte Platz nicht garantiert werden. Die Staatsoper behält sich vor, einzelne Abonnementsserien nicht in allen Preisgruppen anzubieten.
2. Die Staatsoper wird in der jährlichen Spielzeitvorschau, die jedem Abonnenten gegen Ende der vorhergehenden Spielzeit zugesandt wird, Änderungen der Abonnementspreise mitteilen und auf den für die jeweilige Spielzeit geltenden Kündigungstermin hinweisen. Namens- oder Adressänderungen sowie Änderungen der Bankverbindung teilen Sie dem Kartenservice bitte schnellstmöglich schriftlich mit.

Abonnements-Platzkarte und Aufführungen

3. Abonnenten erhalten rechtzeitig vor der ersten Aufführung mit der Rechnung eine Platzkarte zugesandt, auf der die Termine der Aufführungen vermerkt sind. Beim Wahlabonnement besteht zunächst die Möglichkeit, zwischen den angebotenen Werken und Aufführungsterminen zu wählen.

Für jedes innerhalb des Wahlabonnements angebotene und ausgewählte Werk kann jedoch nur je ein angebotener Aufführungstermin mit je einem verfügbaren Platz der jeweiligen Preisgruppe gewählt werden. Die Wahl bzw. Entscheidung trifft der Abonnent beim Kauf des Wahlabonnements.

Sollte Ihnen die Platzkarte bis zum 15. August 2016 nicht zugestellt worden sein, bitten wir Sie, dies dem Kartenservice unverzüglich mitzuteilen.

4. Die Platzkarte ist Eintrittsausweis für die auf ihr angegebenen Aufführungen. Sie muss daher sorgfältig aufbewahrt und bei der Aufführung dem Einlasspersonal zur Kontrolle vorgezeigt werden. Bei Verlust wird für das Ausstellen einer Ersatz-Platzkarte eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben.

5. Die Platzkarte (mit Ausnahme der Jugendabos) kann auf eine andere Person übertragen werden. Zahlungspflichtiger bleibt auch dann der Abonnent.

6. Das Abonnement gewährt keinen Anspruch auf bestimmte Werke und Aufführungstermine. Die Staatsoper kann Termine auf Wochentage legen, die von der gewählten Abonnementsserie abweichen. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen gegenüber den Angaben auf den Platzkarten, in der Spielplanvorschau oder auf sonstigen Veröffentlichungen der Staatsoper bleiben vorbehalten. Terminänderungen teilt die Staatsoper den Abonnenten so frühzeitig wie möglich schriftlich mit. Sollte ein gemäß Abonnement gewählter Sitzplatz im Einzelfall aus technischen Gründen nicht verfügbar sein, behält sich die Staatsoper vor, dem Abonnenten einen möglichst gleichwertigen Ersatzplatz zu geben.

Tausch der Abonnementstermine

7. Im Verhinderungsfall kann der Abonnent Termine unter Vorlage der Platzkarte tauschen. In diesem Fall wird automatisch ein virtuelles Tauschguthaben erstellt. Insgesamt dürfen max. 50% der in der jeweiligen Serie befindlichen Vorstellungen getauscht werden. Der erste Tausch ist kostenfrei (bei Serien mit 7 oder 8 Vorstellungen auch der zweite Tausch), danach wird pro

Tausch eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben, die bei Einlösung des Tauschguthabens zu entrichten ist. Im Jugendabo (Oper und Ballett) kann nur in andere Aufführungstermine der zu dieser Abonnementsreihe gehörenden Stücke getauscht werden. Im Oper-Ballett-Konzert Abo kann max. zweimal getauscht werden: Konzert in Konzert und Oper/Ballett in Oper/Ballett. Beim zweiten Tausch wird eine Gebühr von € 5,00 erhoben. Die Aufführungstermine im Wahlabonnement können nicht getauscht werden.

Die Platzkarte muss zum Tausch spätestens einen Werktag vor der Aufführung bis 13.00 Uhr dem Kartenservice vorliegen (für Aufführungen am Wochenende also bis Freitag 13.00 Uhr). Da ein wirksamer Tausch die Vorlage der Platzkarte erfordert, ist ein Tausch per Telefon, Fax oder E-Mail nicht möglich.

Bei Postversand trägt der Abonnent das Risiko, dass die Platzkarte rechtzeitig vorliegt.

8. Tauschguthaben können im Kartenservice gegen Eintrittskarten eingelöst werden; dabei kann (auch wenn das Tauschguthaben einen höheren Wert hat) je Tauschguthaben nur eine Karte gekauft werden. Auszahlung in Bargeld oder eine andere Verrechnung des Wertes sind nicht möglich.

Preisvorteile aus Aufführungen zu erhöhten Preisen, die zu einer Abonnementsserie gehören, können bei Tausch einer dieser Aufführungen verloren gehen. Eine Zuzahlung ist notwendig, wenn eine Karte in einer höheren Platzgruppe oder einer Aufführung mit einer höheren Preiskategorie erworben wird. Die Staatsoper behält sich vor, das Einlösen von Tauschguthaben für bestimmte Aufführungen, insbesondere Premieren, Gala-Aufführungen und Ballett-Werkstätten, einzuschränken.

9. Der Abonnent hat bei Einlösung eines Tauschguthabens keinen Vorrang gegenüber anderen Kartenkäufern.

10. Für versäumte Aufführungen und/oder verfallene Tauschguthaben wird kein Ersatz geleistet. Die Gültigkeit des Tauschguthabens ist grundsätzlich bis zum Ende der Spielzeit zeitlich begrenzt. Eintrittskarten, die gegen Tauschguthaben erworben wurden, können nicht zurückgenommen werden.

gen eine zusätzliche Karte der Platzgruppen 1 bis 7 pro Abonnementsplatz zum ermäßigten Preis erwerben. Darüber hinaus können Abonnenten in den vorgenannten Platzgruppen im Rahmen des kurzfristigen Vorverkaufs unabhängig von den an der Tageskasse geltenden Vorverkaufsregelungen 29 Tage vor der jeweiligen Aufführung im Rahmen eines beschränkten Kontingents zusätzliche Karten (je eine pro Abonnementsplatz) zum ermäßigten Preis erwerben. Karten können telefonisch bestellt oder persönlich im Kartenservice gekauft werden. Schriftliche Bestellungen werden nicht vorrangig behandelt. Die Staatsoper behält sich vor, das Vorverkaufsrecht und den Abzusatz-Rabatt für bestimmte Aufführungen, insbesondere Premieren und Gala-Aufführungen, aufzuheben.

Bezahlung des Abonnements

12. Grundsätzlich wird mit Übersendung der Rechnung (im Allgemeinen zusammen mit der Platzkarte) der Abonnementspreis zur sofortigen Zahlung fällig. Auf Wunsch kann aber auch in drei Raten (am 1. September, 1. Dezember und 1. März) gezahlt werden; nur bei den Saisonabonnements und Wahlabonnements ist keine Ratenzahlung möglich. Bitte bezahlen Sie Abonnements im Abbuchungsverfahren von Ihrem Bankkonto. Sollte die Bank bei nicht ausreichender Deckung des Kontos die Abbuchung verweigern, wird der Abonnent mit den hierdurch entstehenden Kosten belastet.

13. Werden fällige Zahlungen auch nach schriftlicher Erinnerung nicht geleistet, wird der gesamte für die Spielzeit noch ausstehende Betrag in voller Höhe zzgl. Mahngebühren und Zinsen zur Zahlung fällig; die Staatsoper behält sich zudem vor, das Abonnement im Laufe der Spielzeit vorzeitig zu kündigen und über den Abonnementsplatz zu verfügen.

Hamburg, im März 2016
Die Geschäftsführung

Zusätzliche Kartenangebote für Abonnenten

11. Abonnenten können mit Beginn des jeweiligen Vorverkaufs für weitere Vorstellungen

Tickets und Service

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel. (040) 35 68 68
Fax (040) 35 68 610
ticket@staatsoper-hamburg.de

Öffnungszeiten

Mo. – Sa.: 10.00 bis 18.30 Uhr
Während der Spielzeitpause (18. Juli bis
14. August 2016): Mo. – Fr.: 10.00 bis 18.30 Uhr;
Sa: 10.00 bis 14.00 Uhr

Online-Verkauf

Wählen, buchen und Eintrittskarten zuhause bezahlen und selbst ausdrucken – einfach und bequem unter www.staatsoper-hamburg.de
Bei Buchung im Internet bezahlen Sie für die postalische Zusendung der Karten eine reduzierte Versandgebühr von € 2,50.

Vorverkaufstermine

Der vorgezogene Vorverkauf für die Vorstellungen im September und Oktober 2016 sowie für alle Konzerte in der Laeiszhalle beginnt bereits am Montag, 30. Mai 2016. Vorverkaufsstart für alle Veranstaltungen in der Elbphilharmonie ist Montag, 20. Juni 2016. Karten für diese Vorstellungen können Sie bei uns auch während der Spielzeitpause erhalten. Der Vorverkauf für alle anderen Vorstellungen der Spielzeit 2016/17 beginnt am Montag, 5. September 2016 (ausschließlich für Abonnenten) bzw. am Montag, 12. September 2016 (für alle übrigen Kunden, auch im Internet und in den Vorverkaufsstellen). Für alle Vorstellungen beginnt 28 Tage vor jeder Aufführung ein kurzfristiger Vorverkauf, für den ein beschränktes Kartenkontingent zur Verfügung steht. Ausgenommen von diesen Regelungen ist der Vorverkauf für die Nijinsky-Gala und die Ballett-Werkstätten.

Für Ballett-Werkstätten: Am 6.6.2016 ab 10.00 Uhr an der Tageskasse Große Theaterstraße 25 (maximal 2 Karten pro Kunde und Haushalt) oder telefonisch unter 040/35 68 68. Reservierungen, Buchungen im Internet oder schriftliche Bestellungen (Fax, E-Mail oder Brief) sind nicht möglich. Für Personen, die älter als 70 Jahre sind oder über einen Schwerbehindertenausweis ab 80% MdE verfügen, wird ein begrenztes

Kontingent zurückgehalten, aus dem telefonisch gebucht werden kann. Bei Abholung der Karten ist dann ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Für die Nijinsky-Gala: Es werden Anfragen angenommen, die uns zwischen dem 8.6.2016 und dem 11.6.2016 ausschließlich auf dem Postwege (nur ausreichend frankierte Briefe) erreichen – „Hamburgische Staatsoper Kartenservice/ Galabestellung, Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg“. Telefonische oder persönliche Abgabe von Bestellungen, Buchungen im Internet oder Kauf an der Tageskasse sind nicht möglich. Die Anfragen, die in dieser Zeit bei uns eingegangen sind, werden in der Reihenfolge, wie von der Post an uns geliefert, bearbeitet. Bitte geben Sie leserlich (unleserliche Anfragen können nicht berücksichtigt werden) Namen, Adresse, ggf. Kundennummer, Anzahl und gewünschte Preiskategorie der Karte/n an (maximal 2 Karten pro Kunde und Haushalt) und wählen Sie zwischen der Bezahlung per Bankeinzug oder Kreditkarte. Geben Sie Ihre Bankverbindung resp. Kreditkartendaten inkl. Gültigkeitsdatum und Prüzfiffer an. Anfragen, die im letzten Jahr abschlägig beantwortet werden mussten, werden bei erneuter Anfrage vorrangig berücksichtigt, wenn sie uns im genannten Zeitraum erreichen. Ab dem 15.6.2016 werden ausschließlich diejenigen benachrichtigt, die eine positive Zusage erhalten.

Vorverkaufsstellen

Karten für unsere Vorstellungen der Spielzeit 2016/17 können Sie ab dem 12. September 2016 (für die Vorstellungen vom 23. September bis 30. Oktober 2016 schon ab dem 30. Mai 2016) auch an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei der Hamburg Tourismus GmbH erwerben.

Bezahlung der Karten

Die Bezahlung der Karten in unserem Kartenservice ist in bar, per EC-Karte oder Kreditkarte, beim telefonischen oder schriftlichen Verkauf per Kreditkarte oder durch Zahlung per Bankeinzug/ Lastschrift möglich. Wir akzeptieren (auch im Internet): MasterCard und VISA. Bei schriftlich oder telefonisch bestellten Karten ist deren Abholung bzw. Bezahlung binnen sieben Tagen

nach Erhalt der Reservierung erforderlich; den genauen Termin erhalten Sie in der schriftlichen Reservierungsbestätigung bzw. anlässlich der telefonischen Bestellung. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Karten gern zu. Die hierbei anfallende Versandgebühr von € 5,- stellen wir zusammen mit dem Kartenpreis in Rechnung. Der Versand erfolgt nach Bezahlung. Schriftliche Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Eine Rücknahme oder Tausch bereits erworbener Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Es gelten insoweit unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie in unserem Kartenservice erhalten oder unter www.staatsoper-hamburg.de abrufen können.

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet 90 Minuten vor Beginn der Aufführung. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an der Abendkasse ausschließlich Karten für die jeweilige abendliche Vorstellung verkaufen.

Garderobe

Mit Beginn der Spielzeit 2016/2017 ist die Nutzung der Garderobe in der Staatsoper für das Publikum kostenfrei. Garderobenstücke (Mäntel, Schirme, große Taschen und vergleichbar sperrige Gegenstände) dürfen nicht in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

Verkauf von CDs und DVDs

Unser Musik-Shop bietet Gesamtaufnahmen und Querschnitte von Opern, Einzelaufnahmen von Sängern und Einspielungen von Produktionen der Staatsoper Hamburg und des Hamburg Ballett sowie Konzerten des Philharmonischen Staatsorchesters an. Der Musik-Shop ist an allen Aufführungstagen im Großen Haus mit Beginn des Einlasses bis zum Ende der letzten Pause geöffnet.

Regelmäßige Veröffentlichungen

Das monatliche Spielplan-Leporello der Staatsoper schicken wir Ihnen auf Wunsch gern kostenlos zu. Unsere sechsmal in der Saison erscheinende Zeitschrift „Journal“ erhalten Sie gegen Erstattung der Versandkosten von € 12,- (für Abonnenten und Card-Besitzer € 6,-) auch im Abonnement. Telefonische Bestellungen unter (040) 35 68 68.

Mit unseren E-Mail-Newslettern informieren wir Sie aktuell über unser Programm und weiteres Wissenswertes aus Oper und Ballett. Regis-

trieren Sie sich kostenlos auf unseren Websites www.staatsoper-hamburg.de bzw. www.hamburgballett.de.

Einführungsveranstaltungen

Zu vielen Vorstellungen bieten wir Einführungs-vorträge jeweils 40 Minuten vor der Veranstaltung an. Bei besonders für Kinder und Jugendliche geeigneten Stücken gibt es zu ausgewählten Vorstellungen spezielle Einführungen für Familien mit Kindern. Diese beginnen jeweils 45 Minuten vor der Vorstellung. Über die genauen Termine, zu denen Einführungen stattfinden, informieren wir Sie in unseren aktuellen Monatspublikationen und auf unserer Website.

Besichtigungen

Möchten Sie die Staatsoper besichtigen? In unseren Publikationen und im Internet finden Sie jeweils die Termine für die folgenden Monate. Die Karten erhalten Sie unter (040) 35 68 68, in unserem Online-Ticketshop oder an unserer Tageskasse. Informationen für Besuchergruppen unter (040) 35 68 446 oder per E-Mail unter fuehrungen@staatsoper-hamburg.de.

Opern gastronomie

Genießen Sie im stilvollen Ambiente der Staatsoper-Foyers reichhaltige kulinarische Angebote – ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Tel.: (040) 35 01 96 58 Fax: (040) 35 01 96 59 staatsopernogastronomie@hamburg.de www.godionline.com

Vergünstigt Parken

Besucher von Vorstellungen der Hamburgischen Staatsoper zahlen im Parkhaus Gänsemarkt einen Sondertarif. Den Parkschein können Sie im Eingangsfoyer der Staatsoper und in der Zentralgarderobe entsprechend rabattieren lassen.

Informationen im Internet

Besuchen Sie die Homepage der Staatsoper Hamburg und des Hamburg Ballett im Internet. Dort erhalten Sie Informationen zu allen Stücken, Terminen und Mitwirkenden. www.staatsoper-hamburg.de www.hamburgballett.de

Tickets and Service

Ticket service

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel. +49-(0)40-35 68 68
Fax +49-(0)40-35 68 610
ticket@staatsoper-hamburg.de

Opening hours

Mon – Sat: 10:00 a.m. to 6:30 p.m.
During the summer break (18 July to 14 August 2016): Mon – Fri: 10:00 a.m. to 6:30 p.m.
Sat: 10:00 a.m. to 2:00 p.m.

Online sales

Select, book and pay for your tickets at home and print them yourself, simply and conveniently at www.staatsoper-hamburg.de
With online bookings you pay a reduced postage fee of €2.50 for the tickets to be sent to you. We recommend you print the tickets at home. Free of charge.

Advanced ticket sales dates

The early advanced ticket sales for performances from 23 September to 30 October 2016 and all performances at Laeiszhalle start on Monday, 30 May 2016, for performances at Elbphilharmonie on Monday, 20 June 2016. You can buy tickets for these performances from us during the summer break. The advanced ticket sales for all other 2016/17 season performances start on Monday, 5. September 2016 (subscribers only) or on Monday, 12 September 2016 (for all other customers, online and at advance ticket offices).

There are a restricted number of tickets available for last-minute advance tickets 28 days prior to a given performance. The advance ticket sales for the Nijinsky gala and the ballet workshops are exempt from these regulations.
For ballet workshops: On 06.06.2016 from 10.00 a.m. at the Große Theaterstraße 25 box office (maximum 2 tickets per customer and household) and by phone on +49 (0)40 35 68 68.
Online reservations, bookings or written orders (fax, email or letter) are not possible. A limited number of tickets are reserved for people aged over 70 or who have a severely disabled pass,

which can then be booked by phone. The appropriate pass must be presented when the tickets are collected.

For the Nijinsky gala: Enquiries are only accepted by post between 8.06.2016 and 11.06.2016 (only with a sufficiently franked envelope) – "Hamburgische Staatsoper, Kartenservice/ Galabestellung, Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg". It is not possible to submit orders by phone or in person, make online bookings or purchase tickets at the box office. Enquiries that we receive during these dates will be processed in the order that they are received. Please state your name, address, customer number if applicable, number of tickets and price category (maximum of 2 tickets per customer and household) so that they are clearly legible (illegible enquiries cannot be considered) and choose between paying by direct debit or credit card. Please provide your bank details or credit card details including expiry date and security code. Enquiries that had to be turned down last year will be given priority if resubmitted and received by us during the dates mentioned. Only those people who receive a positive response will be informed from 15.06.2016 on.

Advance ticket offices

Tickets for our 2016/17 season performances can be purchased at well-known advance ticket offices and Hamburg Tourismus GmbH from 12 September 2016 (for performances from 23 September to 30 October 2016 already from 30 May 2016).

Paying for tickets

You can pay for tickets at our ticket service in cash, by debit card (EC) or credit card, for phone or postal ticket sales by credit card or direct debit. We accept MasterCard and VISA card. Tickets ordered by post or phone, must be collected or paid for within seven days of receiving the reservation confirmation; you can find the exact date on the written confirmation or will be informed of it when ordering by phone. Tickets can be sent out by mail. A charge of a €5,- fee will apply. The tickets will be posted once payment has been received. Written orders are processed in

the order they are received. Tickets are excluded from returns and/or exchanges. Our general terms and conditions shall apply in this respect, which you can obtain from our ticket service or view at www.staatsoper-hamburg.de.

Evening box office

The evening box office opens 90 minutes prior to a given performance. Please understand that we can only sell tickets for that evening's performance at the evening box office.

Cloakroom

Beginning with the Season 2016/2017 the usage of the cloakroom at the State Opera will be free of charge for the audience. Cloakroom items (coats, umbrellas, large bags and comparable bulky items) are not allowed in the auditorium.

CD and DVD sales

Our music shop offers full recordings and sections from operas, individual recordings of singers and recordings of productions at the Hamburg State Opera and concerts by the Hamburg Philharmonic State Orchestra. The music shop is open on all performance days in the Main House from the admission time to the end of the last interval.

Regular publications

We will be happy to send you the State Opera's monthly folded programme free of charge on request. You can receive our "Journal" magazine with six issues per season by paying the postage costs of €12 (€6 for subscribers and cardholders) and by subscribing. Phone orders on +49 (0)40-35 68 68

We keep you up-to-date on our programme and other useful and interesting information about opera and ballet with our email newsletter. Register free on our websites www.staatsoper-hamburg.de or www.hamburgballett.de.

Introductory events

We offer introductory talks for many performances (in German) 40 minutes before the curtain. With performances that are particularly suited to children and young people, there are special introductions for families with children for select performances. These always start 45 minutes before the performance. The information about

the exact dates on which these introductions take place can be found in our current monthly publications and on our website.

Tours

Would you like a tour of the Hamburg State Opera? You can find all the dates for the following months in our publications and online. You can obtain tickets on +49 (0)40-35 68 68, from our online ticket shop or at our box office. Information for groups of visitors at +49 (0)40-35 68 446 or by email at tours@staatsoper-hamburg.de.

Opera dining

Enjoy rich culinary delights in the stylish setting of the State Opera foyer – from 60 minutes before the performance begins.
Tel.: +49 (0)40 35 01 96 58
Fax: +49 (0)40 35 01 96 59
staatsoperngastronomie@hamburg.de
www.godionline.com

Discounted parking

Visitors to performances at the Hamburg State Opera receive a discounted rate at the Gänsemarkt car park. You can have the parking ticket discounted in the State Opera's entrance foyer and at the central cloakroom.

Information online

Visit the Hamburg State Opera and Hamburg Ballet websites online. You will find information about all the performances, dates and ensemble.

www.staatsoper-hamburg.de
www.hamburgballett.de

Gutscheine 2016/17

Gutschein-Paket

„Oper, Ballett & Thalia“

Stellen Sie sich Ihre persönliche Spielzeit flexibel selbst zusammen und sparen Sie dabei: Je 2 Gutscheine für Opernaufführungen der Staatsoper, für Vorstellungen des Hamburg Ballett (Platzgruppen 4/5) und des Thalia Theaters (Platzgruppen A/B) nach Wahl zum günstigen Preis. Zur besseren Planung erhalten Sie auf Wunsch die Monatsspielpläne der Staatsoper und des Thalia Theaters ein Jahr lang per Post frei Haus.

€ 240,00

Und so funktioniert das Gutschein-Paket:

Gutscheine für Veranstaltungen der Hamburgischen Staatsoper können mit Beginn des allgemeinen Vorverkaufs in unserem Kartenservice nach Verfügbarkeit gegen Eintrittskarten eingetauscht werden. Zum Einlösen von Gutscheinen des Thalia Theaters wenden Sie sich bitte an

den dortigen Kartenvorverkauf.

Sie können beliebig viele Gutscheine für dieselbe Vorstellung einlösen und die Gutscheine auch auf andere Personen übertragen.

Im Gutschein-Paket „Oper, Ballett & Thalia“ gelten die Opern- und Ballettgutscheine für Vorstellungen der Preiskategorien C bis F, die Thalia-Gutscheine sind für alle Repertoirevorstellungen außer den A-Premieren gültig. Ein Wechsel in eine höhere Platzgruppe ist auch gegen Aufzahlung nicht möglich. Opern-, Ballett- und Thalia-Gutscheine können nur für die jeweilige Sparte, nicht jedoch wechselseitig eingesetzt werden.

Das Gutscheinpaket ist ausschließlich gültig für die Saison 2016/2017.

Bei Gastspielen fremder Veranstalter sind die Gutscheine generell nicht einsetzbar.

Geschenkgutscheine

Sie möchten einen Opern-, Ballett- oder Konzertbesuch verschenken, sich aber noch nicht auf einen Termin festlegen? Kein Problem: wir bieten Ihnen – auch im Internet – Geschenkgutscheine über jede von Ihnen gewünschte Summe an. Die Gutscheine sind drei Jahre gültig und können bei unserem Kartenservice oder in unserem Online-Ticketshop gegen die gewünschten Eintrittskarten eingelöst werden.

Danach schlafen Sie besser als Dornröschen: Melden Sie Ihre Gartenhilfe einfach an.

Nicht angemeldete Haushaltshilfen rauben Ihnen vor Sorge nicht nur den Schlaf, sondern auch traumhafte Steuervorteile. Und wenn etwas passiert, schützt Sie keine Fee vor hohen Krankenhauskosten. Melden Sie Ihre Haushaltshilfe lieber an und schlafen Sie wie eine Prinzessin.

Märchenhaft einfach unter www.minijob-zentrale.de
oder telefonisch unter 0355 2902 70799.

Kostenlos
Haushaltshilfe
finden:
[haushaltsjob-
boerse.de](http://haushaltsjob-boerse.de)



Arrangements für Gruppen

Für den Opern- oder Ballettbesuch mit Kunden oder Mitarbeitern Ihrer Firma, für den Ausflug im Verein oder Freundeskreis, für ein ganz besonderes Familienfest oder natürlich für eine festliche Weihnachtsfeier haben wir spezielle Angebote für Sie:

Premiumplätze im Parkett

Hautnah dabei und komplett umsorgt! Verfolgen Sie die Aufführung von unseren Premiumplätzen in den Parkettreihen 1 bis 7. Stimmen Sie sich vor der Vorstellung bei einem Imbiss im stilvollen Ambiente der „Stifter-Lounge“ auf den Abend ein. In der Pause erwartet Sie ein exklusiv reservierter Bereich mit einer vorbereiteten Getränkeauswahl im Parkettfoyer, und natürlich ist das Programmheft für Sie inklusive.

Buchbar ab 15 Personen.
Preis pro Person:
Preiskategorie C:
€ 116 (PG1)/€ 108 (PG2)

Preiskategorie D:
€ 125 (PG1)/€ 116 (PG2)
Preiskategorie E:
€ 136 (PG1)/€ 125 (PG2)
Preiskategorie F:
€ 157 (PG1)/€ 143 (PG2)
Preiskategorie G:
€ 167 (PG1)/€ 153 (PG2)

Logenplatz im Opernhimmel

Unser beliebtes Arrangement: Genießen Sie die Aufführung mit Ihren Gästen in Ihrer eigenen Loge! Eingeschlossen im Komplettpreis sind ein Imbiss vor der Vorstellung in der „Stifter-Lounge“, Pausengetränke in einem für Sie reservierten Bereich im Parkettfoyer sowie Programmhefte.

Paket 1
Sie sitzen exklusiv in der Loge 5 im 1. Rang (links)
Komplettpreis für bis zu 19 Personen:
Preiskategorie C: 1.850 €
Preiskategorie D: 1.950 €
Preiskategorie E: 2.100 €
Preiskategorie F: 2.250 €
Preiskategorie G: 2.400 €

Paket 2
Sie sitzen exklusiv in der Loge 2 im 2. Rang (rechts)
Komplettpreis für bis zu 15 Personen:
Preiskategorie C: 1.300 €
Preiskategorie D: 1.400 €
Preiskategorie E: 1.500 €
Preiskategorie F: 1.600 €
Preiskategorie G: 1.700 €

Sollte Ihre Gruppe größer als die Kapazität der Loge sein, bieten wir Ihnen auf Anfrage gern Zusatzplätze im direkten Umfeld an.

Exklusive Werkeinführung

Möchten Sie mehr Informationen über Werk, Inszenierung und Künstler? Optional bieten wir Ihnen im Rahmen dieser Arrangements außerdem vor der Vorstellung auch exklusive Werkeinführungen durch Mitarbeiter unserer Dramaturgie an.

Beratungen und Buchungen unter
Tel. (040) 35 68 222
oder gruppen@staatsoper-hamburg.de

Arrangements for Groups

Special offers for your visit to the opera or ballet with your clients or employees, for a joint activity with your club or circle of friends, for a very special family celebration or of course for a festive Christmas party.

Premium Stalls Seats

Right up close, and in the lap of luxury! Follow the performance from our premium seats in Rows 1 to 7 of the stalls. Get in the mood with snacks and drinks in the stylish atmosphere of the "Founders' Lounge" before the performance. During the interval, you will find an area in the stalls Foyer reserved exclusively for you, with a selection of drinks ready to serve, and naturally your programme book is included.

This arrangement may be booked for groups of 15 people or more. Prices per person:
Price Category C:
SG 1: € 116/SG 2: € 108

Price Category D:

SG 1: € 125/SG 2: € 116

Price Category E:

SG 1: € 136/SG 2: € 125

Price Category F:

SG1: € 157/SG 2: € 143

Price Category G:

SG1: € 167/SG 2: € 153

A Box Seat in Opera Heaven

Our popular arrangement: enjoy the performance with your guests in your own box! The price includes snacks and drinks before the performance in the "Founders' Lounge", interval drinks in an exclusive area of the stalls foyer and programme books.

Package 1

Your exclusive seats will be in Box 5 in the First Tier (left)

Package price for up to 19 people:

Price Category C: € 1,850

Price Category D: € 1,950

Price Category E: € 2,100

Price Category F: € 2,250

Price Category G € 2,400

Package 2

Your exclusive seats will be in Box 2 in the Second Tier (right)

Package price for up to 15 people:

Price Category C: € 1,300

Price Category D: € 1,400

Price Category E: € 1,500

Price Category F: € 1,600

Price Category G: € 1,700

If your group exceeds the seating capacity of the box, we can offer additional seats in the immediate vicinity upon request.

Exclusive Introductory Talks

Would you like more information about the work, the production and the artists? Exclusive introductory talks by members of our dramaturgical staff can be offered as part of these arrangements.

Advice and booking are available by calling +49 (0) 40 35 68 222 or emailing groups@staatsoper-hamburg.de

Cards 2016/17

Die OpernCard

Ein Jahr Oper und Ballett mit 50% Ermäßigung – ab eine Woche vor der Vorstellung!

Die OpernCard gilt für alle Vorstellungen im Großen Haus der Staatsoper außer für Gastspiele fremder Veranstalter.
Aus den verfügbaren Karten der Platzgruppen 1–5 im Parkett oder im 1. Rang erhalten Sie pro Vorstellung je eine Eintrittskarte für sich und eine Begleitperson zum halben Preis.
Sie können Ihre Karten bereits eine Woche vor der gewünschten Vorstellung ab 10.00 Uhr an unserer Kasse kaufen oder telefonisch unter (040) 35 68 68 buchen.
Zur besseren Planung schicken wir Ihnen monatlich unser Programmleptorello kostenlos ins Haus.
Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren.

Die OpernCard kostet € 99,- und gilt 12 Monate ab Ausstellungsdatum. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar.

Die VarioCard

10% Ermäßigung auch im Vorverkauf!

Die VarioCard gilt für alle Vorstellungen der Preiskategorien C bis F in den Platzgruppen 1 bis 5. Sie erhalten im Vorverkauf oder an der Abendkasse eine Ermäßigung von 10% auf je eine Eintrittskarte für sich und eine Begleitperson.
Zur besseren Planung schicken wir Ihnen monatlich unser Programmleptorello kostenlos ins Haus.
Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren.
Die VarioCard kostet € 30,- und gilt 12 Monate ab Ausstellungsdatum. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar.

Die JugendCard

Für alle unter 30: Ermäßigte Karten ab eine Woche vor der Vorstellung!

Neu! Die JugendCard gilt für Premieren- und Repertoirevorstellungen im Großen Haus der Staatsoper. Ausgenommen sind Gala-Vorstellungen, Sonderveranstaltungen (z. B. Ballett-Werkstätten) und Vorstellungen fremder Veranstalter.

Nach Verfügbarkeit erhalten Sie pro Vorstellung eine Karte zum Preis von € 15,-. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz oder eine bestimmte Platzgruppe.
Sie können Ihre Karte bereits eine Woche vor der gewünschten Vorstellung ab 10.00 Uhr an unserer Kasse kaufen oder telefonisch unter (040) 35 68 68 buchen.
Zur besseren Planung schicken wir Ihnen monatlich unser Programmleptorello kostenlos ins Haus.

Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren. Für die JugendCard erheben wir eine Gebühr von € 15,-. Die Karte gilt unabhängig vom Ausstellungsdatum für eine Spielzeit. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar. Das Angebot gilt bis zum vollendeten 30. Lebensjahr. Stichtag ist der Tag des Card-Kaufs. Die JugendCard für die Spielzeit 2016/17 erhalten Sie ab 30. Mai 2016 im Kartenservice der Staatsoper.

Die FamilienCard

Mit der ganzen Familie in die Staatsoper, ins Thalia Theater oder in das Deutsche Schauspielhaus – und das zum günstigen Preis? Mit der FamilienCard der Hamburger Staatstheater kein Problem!

Die FamilienCard gilt für alle Vorstellungen außer Premieren, Gala-Vorstellungen, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen fremder Veranstalter in der Staatsoper (Großes Haus), im Thalia Theater (Großes Haus und Thalia in der Gaußstraße) und im Schauspielhaus (Großes Haus).

Die FamilienCard gilt für bis zu zwei Erwachsene in Begleitung von Kindern oder Jugendlichen bis 18 Jahre.

Auf die verfügbaren Karten der Platzgruppen 1 bis 5 (Staatsoper) erhalten die Erwachsenen eine Ermäßigung von 10%. Die Kinder und Jugendlichen zahlen für ihre Eintrittskarte einen günstigen

Festpreis (Staatsoper: € 10,-).

Mit der FamilienCard können Sie Ihre Karten ab Beginn des allgemeinen Kartenvorverkaufs erwerben.

Zur besseren Planung bekommen Sie auf Wunsch monatlich die Programmleprellos aller drei Theater kostenlos ins Haus.

Auf Wunsch können Sie das „Journal“ zum Vorzugspreis von € 6,- pro Spielzeit abonnieren.

Für die FamilienCard erheben wir eine Gebühr von € 15,-. Die Karte gilt unabhängig vom Ausstellungsdatum für eine Spielzeit. Sie ist personengebunden und nicht übertragbar. Die FamilienCard für die Spielzeit 2016/17 können Sie ab 30. Mai 2016 im Kartenservice der Hamburgischen Staatsoper sowie im Thalia Theater und im Schauspielhaus bestellen.

Geld und gute Freunde ...

... waren schon vor über 50 Jahren zwei wichtige Faktoren für erstklassige Opern- und Ballett-Kultur, als der damalige Intendant Rolf Liebermann, der legendäre Hamburger Unternehmer und Mäzen Kurt A. Körber sowie weitere Kunstliebhaber den Grundstein legten für die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“. Das Wort von der „Bürgeroper“, die in Hamburg eben nicht wie so häufig die Liebhaberei eines kunstsinnigen Fürsten, sondern ein Anliegen breiter Kreise in der bürgerlichen Gesellschaft war, wurde damit ebenso wie bereits einige Jahre zuvor beim Wiederaufbau des Opernhauses nach dem Zweiten Weltkrieg auf das Schönste bestätigt.

Mehr als fünf Jahrzehnte später hat die „Opernstiftung“ zahllose Opern- und Ballettproduktionen gefördert, die Verpflichtung namhafter Regisseure und berühmter Sänger unterstützt, aber auch Wagnisse wie Auftragswerke und Uraufführungen finanziert. Sie bezuschusst besonders aufwändige Ausstattungen oder auch Auslandsgastspiele von Oper oder Ballett. Großes Musiktheater in Hamburg zu etablieren, ist

ihr ebenso Verpflichtung wie die Förderung des Nachwuchses. Mit der Unterstützung des „Internationalen Opernstudios“, in dem junge Sänger und Sängerinnen in einer zweijährigen Ausbildung auf höchstem Niveau gefördert werden, oder des Projektes „opera piccola – Oper für Kinder. Oper mit Kindern“ engagiert sich die Opernstiftung auch auf diesem Feld. Jährlich werden mit dem „Dr. Wilhelm Oberdörffer-Preis“ zudem junge Künstler aus den Sparten Gesang und Tanz und mit dem „Eduard Söring-Preis“ junge Musiker und Dirigenten ausgezeichnet.

Möchten auch Sie die Arbeit der „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“ unterstützen?

Ihre Spende an die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“ hilft, künstlerische Projekte zu verwirklichen und das Stiftungsziel zu unterstützen, den Ruf der Hamburgischen Staatsoper als erste Adresse unter den europäischen Opernhäusern zu festigen.

Ihr Einsatz für die Opern- und Ballettkunst unserer Stadt ver-

dient ein besonderes Dankeschön:
Neben einer Spendenbescheinigung, die selbstverständlich alle Förderer unaufgefordert erhalten, genießen Sie abhängig von der Höhe Ihrer Spende unterschiedliche Vorteile wie z.B. die Einladung zur Verleihung der „Dr. Wilhelm Oberdörffer-“ und „Eduard Söring-Preise“ im Rahmen eines festlichen Opern-Dinners auf der Bühne der Staatsoper, die bevorzugte Reservierung von Premierenkarten oder Einladungen zu Premierenfeiern.

Kuratorium

Vorsitzender
Wolf-Jürgen Wünsche

Stellvertretender Vorsitzender
und Geschäftsführer
Dr. h.c. Hans-Heinrich Bruns

Mitglieder
Jürgen Abraham
Hermann Ebel
Dr. Wolfgang Peiner
Thomas Vinnen
Dr. Klaus Wehmeier

Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper
Geschäftsführung und Sekretariat:
Dr. h.c. Hans-Heinrich Bruns
(0171-2241166)
Ingrid von Heimendahl
(0171-2241333)
opernstiftung-hamburg.de
Tel. 040-72 50 35 38
Fax 040-72 50 21 66
E-Mail: vonheimendahl@
opernstiftung-hamburg.de

HypoVereinsbank
IBAN DE68 2003 0000 0000 4059 10
BIC HYVEDEMM300
Commerzbank AG
IBAN DE71 2004 0000 0636 8617 00
BIC COBADEFFXXX

Förderer der Stiftung

Jürgen Abraham/
Jara Holding GmbH,
Rolf Abraham/
Jara Holding GmbH,
Alster-Terrain KG
Elke Andresen
Erika Astesani
Bank J. Safra Sarasin
(Deutschland) AG,
Barkassen-Meyer Touristik
GmbH,
Roland und Ursula Baum
Rainer und Berit Baumgarten
Ba-Zy, H. Zywicki GmbH & Co.
Ralph Becker
BERENBERG, Joh. Beren-
berg, Gossler & Co. KG,
Joachim v. Berenberg-
Consbruch,
Marlis und Franz-Hartwig
Betz Stiftung
Lutz Bethge
BDO AG Wirtschaftsprü-
fungsgesellschaft,
BMW Niederlassung
Hamburg,
Jan Onne Bodenstab
Werner und Marie-Luise
Boeck-Stiftung,
Lars und Leonie Bogdahn
Einrichtungshaus Bornhold –
Sabina u. Wilko Schwitters,
Uwe Boysen
Jean Braun
Nicole Braydor
Brinkmann & Partner
Nikolaus Broschek
Dr. h. c. Hans-Heinrich Bruns
Claus-G. Budelmann
CMC Jürgen Stammer GmbH

Cöllns Austernrestaurant
Columbia Hotel Casino
Travemünde,
Commerzbank AG
Dr. Ronald Crone
Dr. Cronemeyer Rechtsanwälte
Familie Dammann
Karl-Jürgen Danger
Karl Denkner
Kurt und Sigrid Detmer
Deutsche Afrika Linien GmbH
Deutsche Bank AG, Hamburg
Heribert Diehl
Elysée Hotel Hamburg
eNeG Gesellschaft für wirt-
schaftl. Energieeinsatz mbH,
Robert Ernst EUROIMMUN AG
Holger Evers
Dr. Dr. Gerhard und Helga Ey
Hans-Hugo Eylmann
Harald und Rita Feldmann
Jörg Fischer
Dr. Karin Fischer
Fischereihafen Restaurant
Fischkiste, Niendorf
Frerichs Glas GmbH, Verden
Margit und Helmut Friedrich
Dr. Cornelia Fuchs
Barbara von Gaertner
Bernhard Garbe KG
J. J. Ganzer Stiftung
Ulf Gehrckens
GERRESHEIM serviert GmbH
Gerd Peter Gläser
Ivo und Ille Goessler, Nortex
Dieter Goetz
Gruner + Jahr AG
Dr. Manuela Guth
Dr. Thomas Guth
Dr. Diedrich Haesen
Dr. Egon Hagen

Hamburger Sparkasse
Hansa Treuhand Schiffsbe-
teiligung AG & Co,
Prof. Dr. K.-W. Hansmann
Hapag-Lloyd-Stiftung
Ingrid Harré-Eichmann
HDI Gerling Industrie-
Versicherung AG,
Gebr. Heinemann SE & Co KG
Helm AG
HSH Nordbank
Henriks Restaurant
Ingenieurbüro Bernd Her-
kommer,
Günter und Diana Hess
Walter und Carla Heudorfer
Claus Hinrichsen GmbH & Co.
Holcim (Deutschland) AG
Hotel Atlantik
The George Hotel
Dr. Dana Horáková Senatorin
a.D.,
Elisabeth Hoyer
Friedel und Walter
Hoyer-Stiftung
Eberhard Hürbe
Rolf und Siegrid Hunck
HypoVereinsbank UniCredit
Bank AG,
Iduna Vereinigte
Lebensvers. AG
Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer
Hotel Louis C. Jacob
Heike Jahr
Dr. Hans-Dieter Jörgens
Helmut und Ulrike Jürs
Jungheinrich AG
Daniela Kappel
Ian K. und Barbara Karan
Familie K. Klasen
Annemarie u. Gerd Koehlmoos

- Körper-Stiftung
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Julian Karhoff
Dr. Nils Krause
Christa Krüger
Christine Kube
G.A. Küchenmeister
Kühne-Stiftung
Dr. Heinz Kuhlmann
Prof. Dr. med. Wolfgang Lambrecht,
Landhaus Scherrer
Dr. Klaus und Sabine Landry
Anneliese Langner
Nataly und Dr. Ernst Langner
Dr. Bernhard G. Lebender
Dr. Claus Liesner
Dr. Torsten Locher
Ute Louis
Friedrich Lürßen
MADISON Hotel Hamburg,
Marlies Head,
Karin Martin
Helga Mauersberger
Prof. Dr. Gerhard Mehrtens
Prof. Dr. Eberhard Meincke
Gunter Mengers
Merck Finck & Co. Privatbankiers,
Dr. Marion Meyenburg
Eberhard Möbius
Montblanc Simplo GmbH
Eckhard Neuendorf
Leif und Birgitt Nilsson
Frank und Brigitte Nörenberg
Nord Leasing GmbH
Nordmetall-Stiftung
Nordmetall Verband der Metall- und Elektro-Industrie e.V.,
Northam Realty Advisors Ltd.,
Toronto,
Dr. Stefan Nowc
Bankhaus Sal. Oppenheim jr. CIE KGaA,
Horst W. Otto
Otto GmbH & Co. KG
Dr. Klaus Pannen
Willi Peters
Christiane und Prof. Dr. Georg Plate,
Aenne und Hartmut Pleitz
Hans-Detlef Pries
Karl-Heinz Ramke
Prof. Dr. Dr. Hermann Reichenspurner,
Christian und Johanna Reidock,
Restaurant Indochine
Restaurant Gallo Nero
Restaurant Tarantella
Eberhard Reuther
Prof. Dr. Gisbert Richard
Rita u. Dr. Lutz R. Ristow
Alfred J. Röhr
Anke Sassmannshausen
San Lorenzo Ristorante,
Glinde,
Ingeborg Roesing-Klindworth
Manfred Schaefer
Schaeffer, Harmsen + Utescher
Dieter Scheck
Else und Prof. Dr. h. c. Hermann Schnabel,
Wolf-Peter Schneider
Ulrich Schoening
Hans Jürgen Schröder + Co KG
Hans-Otto und Engelke
Schümann-Stiftung,
Dr. Renate und
Prof. Dr. Jochen Schulte am Esch,
Internationale Musikverlage
Hans Sikorski GmbH,
Dr. Claudia Sonntag
Dr. Winfried Stöcker
Peter Suck
Dieter Tenter
Peter Thomasch
TUI Cruises GmbH
Ulrich und Kristina Tröger
John G. Turner &
Jerry G. Fischer, Louisiana
Jürgen Uhlemann
Ruth und Hubertus Ullrich
Anne-Katrin und Klaus Peter Urbach,
KG Vara Beteiligungs GmbH
Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten Hamburg,
Elke Weber-Braun
Susanne und Werner Weimann,
Martin Wessling
Anke Westedt
Julius Winter
Wünsche Handelsgesellschaft INTERNATIONAL mbH,
Wolf-Jürgen Wünsche
Zeit-Stiftung Ebelin und
Gerd Bucerius,
Dr. Ingo Zuberbier
sowie diverse ungenannte
Spender

Kalendarium 2016/17

August

Sommerbespielung vom 16. bis 28. August

„Porgy and Bess“ am 16.08., 21.00 Uhr
17. – 20.08 und 23. – 27.08 jeweils 19.30 Uhr
am 20. und 27.08. jeweils auch 14.30 Uhr
am 21. + 28.08. jeweils 14.00 und 19.00 Uhr

„Hamburger Pianosommer“ 29. – 31. 08. jeweils
20.00 Uhr

September

Sa	3	16.00	1. Akademiekonzert (LH)	
		19.00	2. Akademiekonzert (LH)	
So	18	11.00	1. Philharm. Konzert (LH)	
Mo	19	20.00	1. Philharm. Konzert (LH)	
Fr	23	18.30	Die Zauberflöte	M
Sa	24	19.00	Nijinsky	F
So	25	18.00	Die Zauberflöte	F
Di	27	19.00	Die Zauberflöte	E
Mi	28	19.30	Nijinsky	D
Do	29	19.00	Die Zauberflöte	E
Fr	30	19.30	Nijinsky	E

Oktober

Sa	1	19.30	La Cenerentola	E
So	2	18.00	Nijinsky	E
Mo	3	18.00	Die Zauberflöte	F
Mi	5	19.30	La Cenerentola	C
Do	6	19.00	Die Zauberflöte	E
Sa	8	19.30	La Cenerentola	E
So	9	11.00	2. Philharm. Konzert (LH)	
		18.00	Iphigénie en Tauride	D
Mo	10	20.00	2. Philharm. Konzert (LH)	

Di	11	19.30	Iphigénie en Tauride	C
Mi	12	19.00	Die Zauberflöte	E
Do	13	19.30	Iphigénie en Tauride	C
Fr	14	19.30	La Cenerentola	D
Sa	15	19.00	Katze Ivanka (os)	
		19.30	Iphigénie en Tauride	E
So	16	15.00	Pique Dame	E
		15.30	Katze Ivanka (os)	
Di	18	19.00	Katze Ivanka (os)	
		19.30	La Cenerentola	C
Mi	19	19.00	Pique Dame	D
		19.00	Katze Ivanka (os)	
Do	20	19.30	Turangalila	D
Fr	21	19.30	Rigoletto	E
Sa	22	19.30	Turangalila	F
So	23	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Pique Dame	E
Do	27	19.30	Rigoletto	D
Fr	28	19.00	Pique Dame	E
Sa	29	19.30	Turangalila	F
So	30	11.00	1. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	Rigoletto	E

November

Di	1	19.30	Rigoletto	D
Fr	4	19.00	Romeo und Julia	F
Sa	5	15.30	Katze Ivanka (os)	
		19.00	Romeo und Julia	G
So	6	15.30	Katze Ivanka (os)	
		18.00	Senza Sangue/Blaubart	L
Mo	7	11.00	Katze Ivanka (os)	
Di	8	19.30	Salome	D
Mi	9	11.00	Katze Ivanka (os)	
		19.30	Senza Sangue/Blaubart	D
Do	10	11.00	Katze Ivanka (os)	
		19.00	Romeo und Julia	E
Fr	11	11.00	Katze Ivanka (os)	
		19.00	Romeo und Julia	F
		19.00	Katze Ivanka (os)	

Sa	12	19.30	Salome	F
So	13	15.30	Katze Ivanka (os)	
		16.00	Lohengrin	E
Mo	14	11.00	Katze Ivanka (os)	
Di	15	11.00	Katze Ivanka (os)	
		19.00	Katze Ivanka (os)	
		19.30	Senza Sangue/Blaubart	D
Mi	16	19.30	Salome	D
Do	17	19.00	Romeo und Julia	E
Fr	18	18.00	Lohengrin	E
Sa	19	19.30	Senza Sangue/Blaubart	F
So	20	11.00	Ballett-Werkstatt	AD
		11.00	3. Philharm. Konzert (LH)	
		19.30	Salome	E
Mo	21	20.00	3. Philharm. Konzert (LH)	
Mi	23	19.30	Senza Sangue/Blaubart	D
Do	24	18.00	Lohengrin	D
Fr	25	19.30	Salome	E
Sa	26	19.30	Senza Sangue/Blaubart	F
So	27	16.00	Lohengrin	E
Di	29	19.00	Die Zauberflöte	E
Mi	30	19.30	Senza Sangue/Blaubart	D

Dezember

Do	1	19.00	Die Zauberflöte	E
Sa	3	20.00	Bühne frei!	
So	4	11.00	2. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	Anna Karenina	M
Di	6	19.00	Anna Karenina	E
Mi	7	19.30	La Bohème	D
Do	8	19.00	Die Zauberflöte	E
Fr	9	19.00	Anna Karenina	F
Sa	10	19.30	La Bohème	F
So	11	11.00	4. Philharm. Konzert (LH)	
		18.00	Die Zauberflöte	F
Mo	12	20.00	4. Philharm. Konzert (LH)	
Di	13	19.00	Anna Karenina	E
Mi	14	19.00	Die Zauberflöte	E

Do	15	19.00	Anna Karenina	E
Fr	16	19.30	La Bohème	E
Sa	17	19.00	Anna Karenina	G
So	18	14.30	Hänsel und Gretel	E
		19.00	Hänsel und Gretel	E
Mo	19	11.00	Hänsel und Gretel	D
Fr	23	19.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
So	25	17.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
Mo	26	14.30	Hänsel und Gretel	E
		19.00	Hänsel und Gretel	E
Di	27	19.00	La Bohème	F
Mi	28	19.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
Do	29	19.00	Der Nussknacker	G
Fr	30	19.00	La Bohème	F
Sa	31	11.00	Silvesterkonzert (LH)	
		18.00	Der Nussknacker	J

Januar

So	1	16.00	Hänsel und Gretel	D
Di	3	19.30	Der Nussknacker	E
Fr	6	19.30	Der Nussknacker	F
Sa	7	19.30	La Bohème	F
So	8	18.00	Otello	M
Di	10	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Mi	11	19.00	Otello	D
Do	12	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Fr	13	19.00	Bundesjugendballett	B
		20.00	Sonderkonzert (EP)	
Sa	14	19.00	Otello	F
So	15	15.00	Le Nozze di Figaro	E
		20.00	İGesualdo! (os)	
Di	17	19.00	Otello	D
		20.00	İGesualdo! (os)	
Mi	18	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Do	19	19.00	Anna Karenina	E
		20.00	İGesualdo! (os)	
Fr	20	19.00	Otello	E
Sa	21	19.00	Le Nozze di Figaro	F
		20.00	İGesualdo! (os)	

So	22	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		11.00	5. Philharm. Konzert (LH)	
		18.00	¡Gesualdo! (os)	
		19.00	Anna Karenina	F
Mo	23	20.00	5. Philharm. Konzert (LH)	
Di	24	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Mi	25	19.00	Otello	D
		20.00	¡Gesualdo! (os)	
Do	26	19.30	Othello (Ballett)	D
Fr	27	19.00	Anna Karenina	F
		20.00	¡Gesualdo! (os)	
Sa	28	19.00	Les Troyens	F
So	29	11.00	3. Kammerkonzert (LH)	
		16.00	¡Gesualdo! (os)	
		18.00	Anna Karenina	F
31	Di	20.00	¡Gesualdo! (os)	

Februar

Do	2	19.00	Les Troyens	D
Fr	3	19.30	Tatjana	E
Sa	4	19.30	Tatjana	F
So	5	18.00	Les Troyens	E
Di	7	19.00	Otello	D
Fr	10	19.00	Les Troyens	E
Sa	11	19.00	Le Nozze di Figaro	F
So	12	18.00	Lulu	L
Di	14	19.00	Les Troyens	D
Mi	15	19.00	Lulu	D
Do	16	19.30	Tatjana	D
Fr	17	19.30	Tatjana	E
		19.00	Themenkonzert (MKG)	
Sa	18	19.00	Lulu	F
So	19	11.00	6. Philharm. Konzert (EP)	
		18.00	Duse	E
Mo	20	20.00	6. Philharm. Konzert (EP)	
Di	21	19.00	Lulu	D
		19.00	Themenkonzert (MKG)	
Mi	22	19.30	Duse	D
Do	23	19.30	Duse	D

Fr	24	19.00	Lulu	E
So	26	18.00	Die Möwe	E
Di	28	19.30	Die Möwe	D

März

Mi	1	19.30	Daphne	D
Do	2	19.30	Die Möwe	D
Fr	3	19.30	Die Möwe	E
Sa	4	19.30	Daphne	F
So	5	11.00	4. Kammerkonzert (EP)	
		18.00	Macbeth	E
Di	7	19.30	Daphne	D
Mi	8	19.30	Macbeth	D
Do	9	19.30	Die Möwe	D
Fr	10	19.30	Die Möwe	E
Sa	11	19.30	Macbeth	F
So	12	11.00	7. Philharm. Konzert (EP)	
		18.00	Die Möwe	E
Mo	13	20.00	7. Philharm. Konzert (EP)	
Di	14	19.30	Macbeth	D
Mi	15	19.30	Daphne	D
Do	16	19.30	Rigoletto	D
Fr	17	19.30	Macbeth	E
Sa	18	19.00	Guillaume Tell	F
So	19	15.00	Rigoletto	E
Di	21	19.30	Tosca	D
Mi	22	19.00	Guillaume Tell	D
Do	23	19.00	Carmen	D
Fr	24	19.30	Tosca	E
Sa	25	19.00	Guillaume Tell	F
So	26	11.00	8. Philharm. Konzert (EP)	
		18.00	Carmen	E
Mo	27	20.00	8. Philharm. Konzert (EP)	
Di	28	19.00	Guillaume Tell	D
Mi	29	19.30	Tosca	D
Do	30	19.30	L'Elisir d'Amore	C
Fr	31	19.00	Carmen	E

April

Sa	1	19.30	Tosca	F
So	2	11.00	5. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	L'Elisir d'Amore	D
Do	6	19.30	L'Elisir d'Amore	C
Fr	7	19.30	Tosca	E
Sa	8	19.00	Carmen	F
So	9	18.00	L'Elisir d'Amore	D
Mi	12	19.00	Carmen	D
Fr	14	18.00	Matthäus-Passion	E
Sa	15	18.00	Matthäus-Passion	F
So	16	18.00	Die Frau ohne Schatten	L
Mo	17	18.00	Matthäus-Passion	D
Di	18	18.30	Matthäus-Passion	D
Mi	19	19.30	Duse	D
Do	20	19.30	Duse	D
		19.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
Fr	21	19.00	Dialogues des Carmélites	D
Sa	22	15.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
So	23	18.00	Die Frau ohne Schatten	E
		11.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
Di	25	19.30	Duse	D
		19.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
Mi	26	19.00	Dialogues des Carmélites	C
Do	27	19.30	Duse	D
		19.00	Erzittre, feiger Bösewicht! (PB1)	
Fr	28	19.30	Giselle	E
		20.00	Mahler 8 (EP)	
Sa	29	18.00	Die Frau ohne Schatten	F
So	30	15.00	Giselle	E
		15.30	Mahler 8 (EP)	
		19.30	Giselle	E

Mai

Mo	1	18.00	Giselle	D
		20.00	Mahler 8 (EP)	
Di	2	19.00	Dialogues des Carmélites	C
Mi	3	19.30	Giselle	D
Do	4	18.00	Die Frau ohne Schatten	D
Fr	5	19.00	Dialogues des Carmélites	D
Sa	6	19.00	Peer Gynt	F
So	7	18.00	Die Frau ohne Schatten	E
Di	9	19.00	Peer Gynt	D
Mi	10	19.00	Peer Gynt	D
Do	11	19.00	Almira	C
Fr	12	19.00	Peer Gynt	E
Sa	13	19.30	Lucia di Lammermoor	F
So	14	11.00	6. Kammerkonzert (LH)	
		18.00	Almira	D
Di	16	19.00	Peer Gynt	D
Mi	17	19.00	Almira	C
Do	18	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Fr	19	19.30	Othello (Ballett)	E
Sa	20	19.00	Almira	E
So	21	15.00	Othello (Ballett)	E
		19.30	Othello (Ballett)	E
Di	23	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Mi	24	18.30	Fürst Igor	D
Do	25	18.00	Nijinsky	D
Fr	26	19.30	Lucia di Lammermoor	E
Sa	27	19.30	Nijinsky	F
So	28	18.00	Fürst Igor	E
			Harbour Piece	
Di	30	19.30	Nijinsky	D
Mi	31	19.30	Nijinsky	D

Juni

Do	1	18.30	Fürst Igor	D
Sa	3	19.30	A Cinderella Story	F
So	4	18.00	Midsummer Night's Dream	D
Mo	5	18.00	Fürst Igor	D

Di	6	19.30	A Cinderella Story	D
Mi	7	19.30	Midsummer Night's Dream	C
Do	8	19.30	A Cinderella Story	D
Fr	9	19.30	A Cinderella Story	E
Sa	10	19.30	Madama Butterfly	F
So	11	11.00	Sonderkammerkonzert (EP)	
		18.00	Midsummer Night's Dream	D
Di	13	19.30	Die kleine Meerjungfrau	E
Mi	14	19.00	Entführung a. d. Serail	C
Do	15	19.30	Madama Butterfly	D
Fr	16	19.00	Entführung a. d. Serail	D
Sa	17	19.30	Midsummer Night's Dream	E
So	18	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		11.00	10. Philharm. Konzert (EP)	
		19.00	Die kleine Meerjungfrau	F
Mo	19	20.00	10. Philharm. Konzert (EP)	
Mi	21	19.00	Entführung a. d. Serail	C
Do	22	19.30	Madama Butterfly	D
Fr	23	19.30	Midsummer Night's Dream	D
Sa	24	19.00	Entführung a. d. Serail	E
So	25	15.00	Madama Butterfly	E
Di	27	19.00	Entführung a. d. Serail	C
Mi	28	19.30	Madama Butterfly	D
Do	29	19.00	Entführung a. d. Serail	C

Di	11	19.30	Ballett-Gastspiel	D
		20.00	immer weiter (os)	
Mi	12	19.30	Ballett-Gastspiel	D
		20.00	immer weiter (os)	
Do	13	19.30	Die Möwe	E
Fr	14	19.00	Anna Karenina	F
		20.00	immer weiter (os)	
Sa	15	20.00	Das Lied von der Erde	G
		20.00	immer weiter (os)	
So	16	18.00	Nijinsky-Gala XLIII	O

Juli

So	2	18.00	Das Lied von der Erde	M
Mo	3	19.30	Duse	E
Di	4	19.30	Das Lied von der Erde	E
Mi	5	19.30	Die kleine Meerjungfrau	F
Do	6	19.30	Nijinsky	E
Fr	7	19.00	Peer Gynt	F
		20.00	immer weiter (os)	
Sa	8	19.30	Turangalila	G
		20.00	immer weiter (os/geschl. Vorst.)	
So	9	17.00	immer weiter (os)	
		18.00	Tatjana	F

LH = Laeishalle
EP = Elbphilharmonie
os = opera stabile
PB1 = Probebühne 1
MKG = Museum für Kunst und Gewerbe

Förderer, Sponsoren, Partner

Mein besonderer Dank geht an die Freie und Hansestadt Hamburg, die seit der Errichtung des Hauses die Oper fördert und Opernkunst in Hamburg entstehen lässt. Darüber hinaus möchte ich mich auch ausdrücklich bei der Opernstiftung für ihr langjähriges und wichtiges Engagement bedanken. Mein Dank gilt auch allen anderen privaten und privatwirtschaftlichen Förderern und Gönnern, die diesen Spielplan möglich machen, sowie unseren Partnern.

Georges Delnon

Die Staatsoper Hamburg dankt:



Hamburg | Kulturbehörde

**der Stiftung zur Förderung der
Hamburgischen Staatsoper:**



den Projektförderern:



Robert Bosch **Stiftung**

Klaus Michael Otto Stiftung

den Kooperationspartnern der opera stabile:



unsere Projektpartner:



Medienpartner:



Kulturpartner:



Abonnementspreise 2016/2017

Abonnements-Serie			Platzgruppe						
	Anzahl Auffüh- rungen	€	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6	PG 7
Abonnements mit automatischer Verlängerung									
Premiere A	7	€	1.382,85	1.278,90	1.150,80	1.019,55	871,50	612,15	380,10
Premiere B	7	€	663,30	591,30	522,00	458,10	387,90	309,60	209,70
Dienstag 1	8	€	537,60	481,60	425,60	375,20	315,00	253,40	171,50
Dienstag 2	8	€	544,60	487,90	431,20	380,10	319,20	256,90	173,60
Dienstag 3	8	€	560,00	500,50	443,10	390,60	329,00	263,90	178,50
Mittwoch 1	8	€	529,20	474,60	420,00	371,00	310,80	250,60	169,40
Mittwoch 2	8	€	530,60	475,30	420,00	370,30	310,80	249,90	169,40
Donnerstag 1	8	€	544,60	487,90	431,20	380,10	319,20	256,90	173,60
Donnerstag 2	8	€	546,00	488,60	431,20	379,40	319,20	256,20	173,60
Verschiedene Tage 1	8	€	527,80	471,90	416,00	365,30	308,10	247,00	167,05
Verschiedene Tage 4	8	€	513,50	459,55	405,60	356,85	300,30	241,15	163,15
Freitag 1	8	€	617,40	548,80	482,30	420,70	358,40	284,20	193,20
Freitag 2	8	€	599,20	533,40	471,80	414,40	351,40	280,00	189,70
Freitag 3	8	€	614,60	546,00	483,70	424,90	361,20	287,00	194,60
Samstag 1	8	€	666,40	590,80	526,40	463,40	394,80	313,60	211,40
Samstag 2/3	8	€	659,40	583,80	520,10	457,80	390,60	309,40	209,30
Samstag 4	8	€	659,40	582,40	520,10	458,50	392,00	309,40	210,00
Sonntag 1	8	€	549,90	490,10	432,25	378,95	321,10	256,10	173,55
Sonntag 2	8	€	572,00	508,30	448,50	392,60	334,10	265,20	180,05
Großes Wochenend-Abo	8	€	613,20	544,60	484,40	427,00	362,60	288,40	195,30
Kleines Wochenend-Abo	4	€	355,20	315,20	280,00	246,40	209,60	-	-
Nachmittags-Abo	5	€	381,50	339,50	297,50	259,00	220,50	175,00	119,00
Großes Opernabo 1	6	€	438,00	392,25	346,50	305,25	256,50	206,25	139,50
Großes Opernabo 2	6	€	447,00	399,75	352,50	309,75	261,00	209,25	141,75
Kleines Opernabo 1	4	€	283,50	254,25	225,00	198,75	166,50	134,25	90,75
Kleines Opernabo 2	4	€	291,00	261,00	231,00	204,00	171,00	138,00	93,00
Kleines Opernabo 3	4	€	300,00	268,50	237,00	208,50	175,50	141,00	95,25
Italienisches Abo	4	€	316,50	282,00	249,75	219,75	186,00	-	-
Ballett-Abo 1	6	€	651,80	586,80	525,60	458,80	386,20	294,20	194,60
Ballett-Abo 2	5	€	381,75	341,25	300,75	264,00	222,75	178,50	120,75
Ballett-Abo 3	5	€	380,25	339,75	301,50	266,25	224,25	180,00	121,50
Oper-Ballett-Konzert	4	€	298,50	259,50	223,50	189,00	-	-	-

Abonnements-Serie			Platzgruppe						
	Anzahl Auffüh- rungen	€	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6	PG 7
Saisonabonnements									
Kleines Ballett-Abo 1	4	€	356,80	316,80	279,20	244,00	208,00	-	-
Kleines Ballett-Abo 2	4	€	347,20	308,80	272,80	239,20	203,20	-	-
Geschenkabo Oper	3	€	260,00	231,20	204,80	180,00	152,80	-	-
Geschenkabo Ballett	4	€	356,80	316,80	279,20	244,00	208,00	-	-
Geschenkabo Oper-Ballett	5	€	432,80	384,80	341,60	300,80	255,20	-	-
Schnupperabo	4	€	347,20	308,80	272,80	239,20	203,20	-	-
Jugendabo Oper	4	€	-	87,25	77,00	67,75	57,00	-	-
Jugendabo Ballett	4	€	-	90,50	80,50	70,75	59,00	-	-
Wahlabonnements									
Musikth.d. 20./21. Jh.	6	€	ab 294,00	ab 265,20	ab 236,40	ab 210,60	ab 178,80	-	-
Neuinszenierungs-Abo	7	€	ab 581,60	ab 519,20	ab 456,80	ab 400,00	ab 338,40	-	-
Ouvertüre	3	€	ab 162,60	ab 145,80	ab 129,00	ab 114,00	ab 95,40	-	-
Primavera	5	€	ab 348,00	ab 312,00	ab 276,00	ab 244,00	ab 204,00	-	-
Russisches	4	€	ab 310,40	ab 278,40	ab 246,40	ab 217,60	ab 182,40	-	-
Französisches	4	€	ab 294,40	ab 264,00	ab 233,60	ab 206,40	ab 172,80	-	-
Kent Nagano	6	€	ab 385,60	ab 342,40	ab 293,60	ab 248,00	-	-	-

Kassenpreise 2016/2017

Platzgruppe													
Preiskategorie			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	A	€	28,-	26,-	23,-	20,-	17,-	12,-	10,-	9,-	7,-	3,-	6,-
	B	€	79,-	73,-	66,-	58,-	45,-	31,-	24,-	14,-	11,-	5,-	11,-
	C	€	87,-	78,-	69,-	61,-	51,-	41,-	28,-	14,-	11,-	5,-	11,-
	D	€	97,-	87,-	77,-	68,-	57,-	46,-	31,-	16,-	12,-	6,-	11,-
	E	€	109,-	97,-	85,-	74,-	63,-	50,-	34,-	19,-	12,-	6,-	11,-
	F	€	119,-	105,-	94,-	83,-	71,-	56,-	38,-	21,-	13,-	7,-	11,-
	G	€	129,-	115,-	103,-	91,-	77,-	62,-	41,-	23,-	15,-	7,-	11,-
	H	€	137,-	122,-	109,-	96,-	82,-	67,-	43,-	24,-	15,-	7,-	11,-
	J	€	147,-	135,-	121,-	109,-	97,-	71,-	45,-	25,-	15,-	7,-	11,-
	K	€	164,-	151,-	135,-	122,-	108,-	76,-	47,-	26,-	15,-	7,-	11,-
	L	€	179,-	166,-	148,-	133,-	118,-	81,-	50,-	27,-	16,-	8,-	11,-
	M	€	195,-	180,-	163,-	143,-	119,-	85,-	53,-	29,-	16,-	8,-	11,-
	N	€	207,-	191,-	174,-	149,-	124,-	88,-	55,-	30,-	17,-	8,-	11,-
	O	€	219,-	202,-	184,-	158,-	131,-	91,-	57,-	32,-	18,-	8,-	11,-

Impressum

Herausgeber Hamburgische
Staatsoper GmbH
Geschäftsführung

Georges Delnon, Opernintendant
John Neumeier, Ballettintendant
Detlef Meierjohann, Geschäfts-
führender Direktor

Redaktion

Dr. Michael Bellgardt, Eva Binkle,
Johannes Blum, Annedore
Cordes, Mike Ehrhardt, Matthias
Forster, Constanze Könemann,
Bettina Kok, May Naka, Andreas
Pfeil, Thomas Schiller, Simon
Menzel, Tillmann Wiegand,
Janina Zell
Mitarbeit Daniela Becker

Texte Johannes Blum, Janina Zell
Quellen: Heiner Müller, Werke
Band 12: Gespräche 3. 1991-1995

Fotos Dominik Odenkirchen (S. 2,
4, 38– 49), Thilo Beu (S. 81),
Brinkhoff/Mögenburg (S. 79, 80),
Karl und Monika Forster (S. 78),
Hans Jörg Michel (S. 77), Bernd
Uhlig (S. 76)

Konzept und Design

PETER SCHMIDT, BELLIERO & ZANDÉE

Gestaltung

Annedore Cordes

Redaktionsschluss 24. März 2016

Änderungen vorbehalten

Herstellung Hartung Druck + Medien

Litho Repro Studio Kroke

Anzeigenvertretung Antje Sievert

antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Tel.: (040) 45069803

Spielzeit 2016/2017

Ich möchte in der Spielzeit 2016/17 Abonnent der Hamburgischen Staatsoper sein. Gemäß den mir bekannten Abonnementsbedingungen (S. 116/117) bestelle ich hiermit verbindlich:

Anzahl	Platzgruppe *	Anzahl	Platzgruppe *
☐ Premiere A		☐ Kleines Ballettabo 1	
☐ Premiere B		☐ Kleines Ballettabo 2	
☐ Dienstag 1		☐ Schnupper-Abonnement	
☐ Dienstag 2		☐ Geschenk-Abo Oper-Ballett	
☐ Dienstag 3		☐ Geschenk-Abo Oper	
☐ Mittwoch 1		☐ Geschenk-Abo Ballett	
☐ Mittwoch 2		☐ Jugend-Abonnement Oper	
☐ Donnerstag 1		☐ Jugend-Abonnement Ballett	
☐ Donnerstag 2			
☐ Freitag 1		Wahlabos	
☐ Freitag 2		☐ Ouvertüre (3 Aufführungen)	
☐ Freitag 3		☐ Musiktheater des 20./21. Jahrhunderts (5 + 1 Aufführungen)	
☐ Sonnabend 1		☐ Neuinszenierungs-Abo (7 Aufführungen)	
☐ Sonnabend 2		☐ Primavera (5 Aufführungen)	
☐ Sonnabend 4		☐ Russisches (4 Aufführungen)	
☐ Sonntag 1		☐ Französisches (4 Aufführungen)	
☐ Sonntag 2		☐ Kent Nagano (4 + 1 + 1 Aufführungen)	
☐ Verschiedene Tage 1			
☐ Verschiedene Tage 4		Name des Werkes	Termin
☐ Großes Weekend-Abo		Name des Werkes	Termin
☐ Kleines Weekend-Abo		Name des Werkes	Termin
☐ Nachmittag		Name des Werkes	Termin
☐ Großes Opernabo 1		Name des Werkes	Termin
☐ Großes Opernabo 2		Name des Werkes	Termin
☐ Kleines Opernabo 1		Name des Werkes	Termin
☐ Kleines Opernabo 2		Name des Werkes	Termin
☐ Kleines Opernabo 3		Name des Werkes	Termin
☐ Italienisches Abonnement		Name des Werkes	Termin
☐ Ballett 2		Name des Werkes	Termin
☐ Ballett 3		Name des Werkes	Termin
☐ Oper-Ballett-Konzert		Name des Werkes	Termin

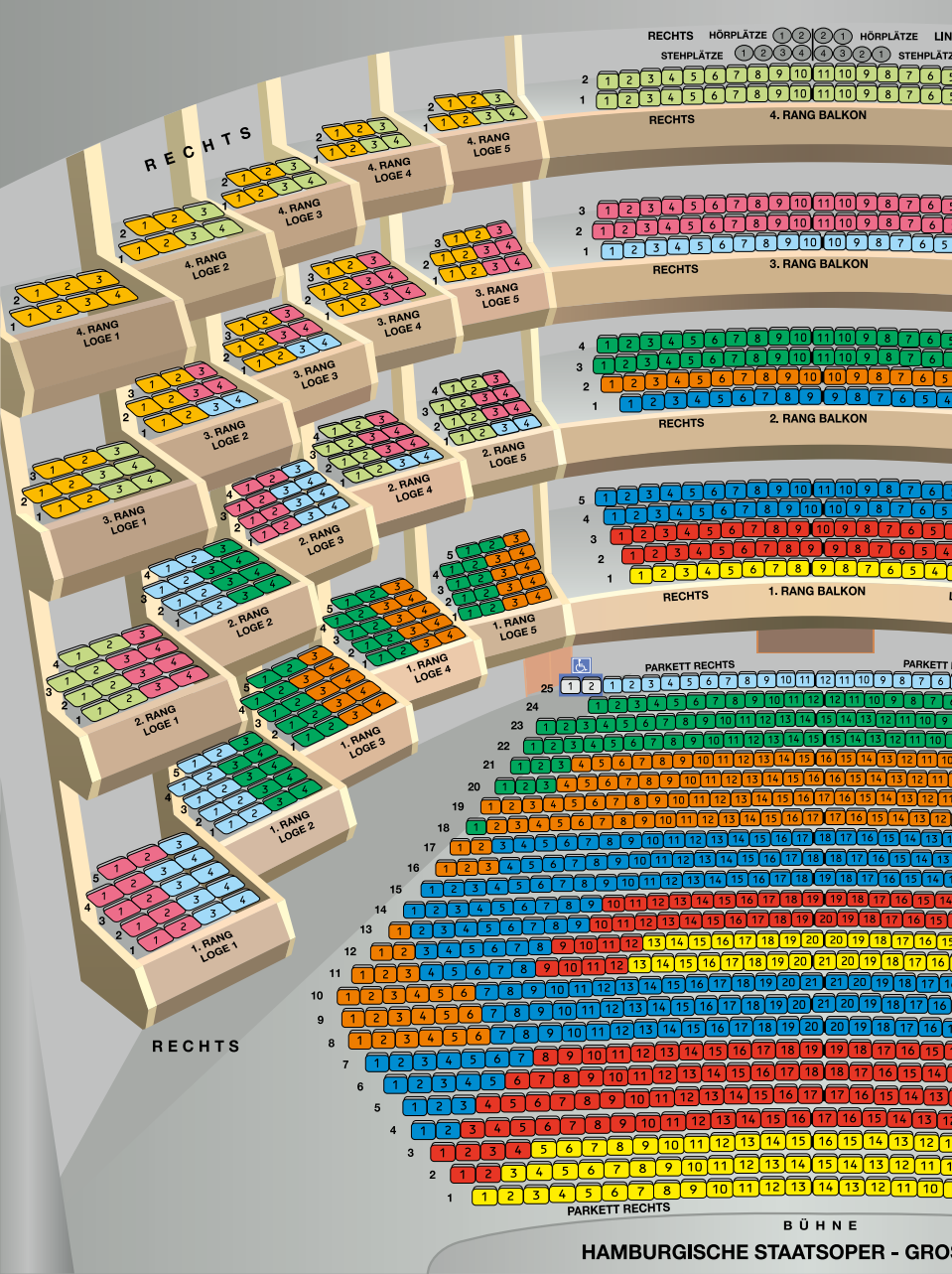
Mein Wunschplatz

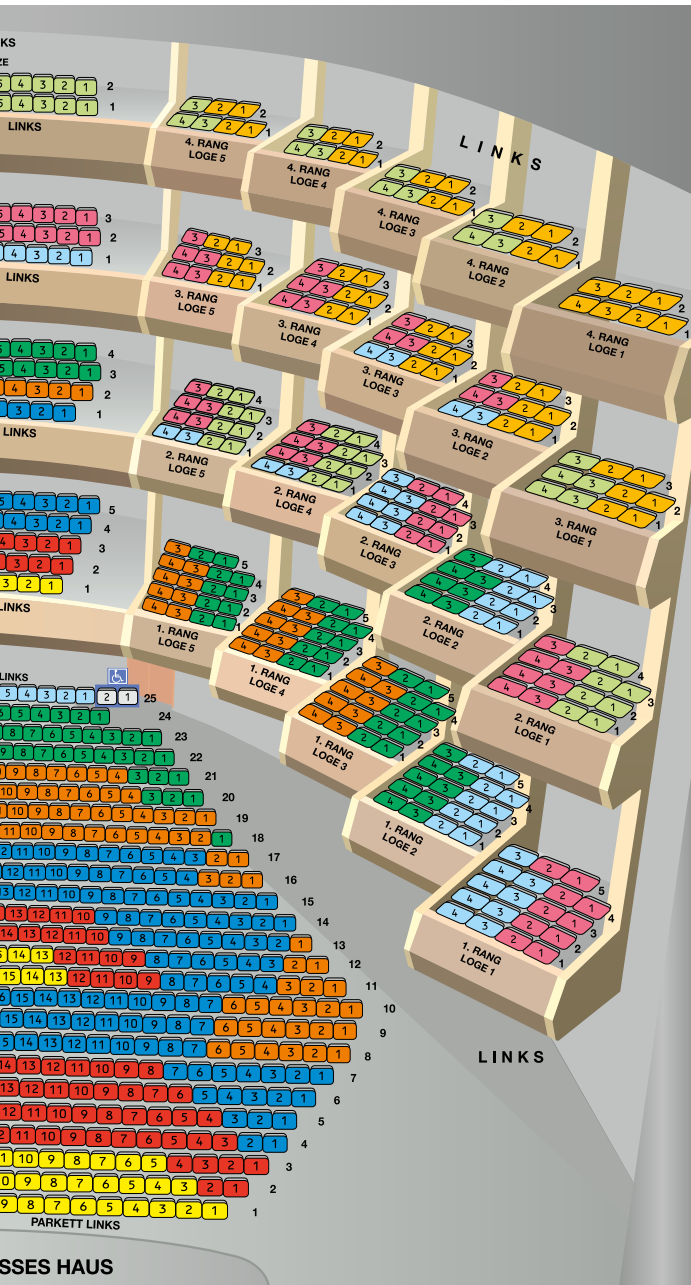
☐ Parkett	☐ 2. Rang
☐ 1. Rang	☐ 3. Rang

* Platzgruppe: Bitte wählen Sie eine Platzgruppe gemäß den Preisen auf S. 138/139. Der Betrag wird Ihnen später in Rechnung gestellt. Dem farbigen Saalplan können Sie entnehmen, in welcher Platzgruppe Sie Ihre Lieblingsplätze finden.

**Postfach
20308 Hamburg**

Saalplan Hamburgische Staatsoper





Folgende Plätze haben
keine oder nur eine stark
eingeschränkte Sicht auf
die Übertexte:

Parkett (rechts und links)

- Reihe 12 Platz 1 und 2
- Reihe 13 Platz 1
- Reihe 16 Platz 1 bis 3
- Reihe 17 Platz 1 und 2
- Reihe 18 Platz 1
- Reihe 20 Platz 1 bis 3
- Reihe 21 Platz 1 bis 3
- Reihe 22 Platz 1 und 2
- Reihe 23 Platz 1
- Reihe 25 alle Plätze

1. Rang Balkon

- Reihe 5 Platz 11 (links)

1. Rang Logen (rechts und links)

Loge 5

- Reihe 5 Platz 1
- Reihe 4 Platz 1 und 2
- Reihe 3 Platz 1

Loge 4

- Reihe 5 Platz 1 bis 3
- Reihe 4 Platz 1

Loge 3

- Reihe 5 Platz 1 bis 3

Loge 2

- Reihe 5 Platz 1 bis 3

Loge 1

- Reihe 5 Platz 1 und 2
- Reihe 4 Platz 1 bis 3



Leicht
JUWELIERE

Juwelier im Hotel Vier Jahreszeiten

Neuer Jungfernstieg 9-14 • Hamburg • Tel. 040 - 33 44 15 24

info@juwelier-leicht.de • www.juwelier-leicht.de